

INSTITUT FÜR SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE
PHILOLOGISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



JAHRESBERICHT 2011/2012

Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde
Universität Wien
Spitalgasse 2-4
A-1090 Wien

Redaktion: Ewa Lewandowska
Verantwortlich für den Inhalt: Karin C. Preisendanz

Titelseite: *Offering deity, Tabo Ambulatory ceiling*. Foto: J. Poncar 1984

INHALTSVERZEICHNIS

Mitarbeiter	1
Neuigkeiten aus dem Institut	3
Weitere Berichte	6
ISTB Hörerstatistik	10
Lehrveranstaltungen	10
Qualifikationsarbeiten	15
Publikationen	17
Teilnahme von Mitarbeitern an Konferenzen und Symposien	22
Gastvorträge der Mitarbeiter an anderen Institutionen	27
Gastlehre der Mitarbeiter an anderen Institutionen	28
Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeiter (Auswahl)	29
Ausrichtung von wissenschaftlichen Veranstaltungen durch Mitarbeiter	32
Forschungsreisen	32
Öffentlichkeitsarbeit	33
Betreuung von Qualifikationsarbeiten	34
Forschungsschwerpunkte	37
Forschungsprojekte	40
Weitere Forschungsarbeiten	42
Gastvorträge und Präsentationen am Institut	44
Gastwissenschaftler am Institut	51
Internationale Beziehungen	51
Durchführung von Tagungen, Konferenzen und Symposien am Institut	52
Wissenschaftliche Arbeitsgruppen	53
Sammlung De Nobili – Arbeitsgemeinschaft für Indologie und Religionsforschung	53
Veranstaltungen	53
Sonstiges	54
Abkürzungsverzeichnis	55
Appendix I: Kurzbeschreibungen der Qualifikationsarbeiten	56
Appendix II: Kurzbeschreibungen der Forschungsprojekte	73
Appendix III: Dissertationsprojekte des Initiativkollegs "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya"	77
Appendix IV: Vorträge im Rahmen des Initiativkollegs "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya"	80

MITARBEITER

PROFESSOREN

Univ.-Prof. Dr. Martin Gaenzle
Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes
O. Univ.-Prof. Dr. Karin C. Preisendanz

EMERITI

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Oberhammer
emer. O. Univ.-Prof. Dr. Ernst Steinkellner

HONORARPROFESSOREN

Hon. Prof. Dr. Johannes Cornelis Heesterman

GASTPROFESSOREN

Prof. Dr. John Taber (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies, WS 2011/2012)
Prof. Dr. Tom Tillemans (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies, SS 2012)
Prof. Dr. Mangesh Kulkarni (ICCR Gastprofessur, WS 2011/2012)
Khenpo Ghyurme Dorje Lama (SS 2012)

HABILITIERTE ASSISTENTEN

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Tauscher
Ao. Univ.-Prof. Dr. Chlodwig H. Werba

ZUGEORDNETE DOZENTEN

Univ.-Doz. Dr. Helmut Krasser
Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Roque Mesquita
Univ.-Doz. i.R. OR Dr. Utz Podzeit
Dr. (habil.) Marion Rastelli

ASSISTENTEN

Univ.-Ass. Dr. Philipp A. Maas
Univ.-Ass. Dr. Alexander Schiller (Karenzvertretung für Ass.-Prof. Dr. Michael Torsten Wieser-Much)
Ass.-Prof. Dr. Michael Torsten Wieser-Much (karenziert ab WS 2009/2010)

ASSISTENT IN AUSBILDUNG

Mag. Vitus Angermeier

MITARBEITER IM RAHMEN VON FREMDFINANZIERTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN

Dr. Martina Draszczyk (FWF-Projekt)
Dr. Alessandro Graheli (FWF-Projekte)
Dr. David Higgins, M.A. (FWF-Projekt)
Mag. Bruno Lainé (FWF-Projekt)
Dr. Cristina Pecchia (FWF-Projekt)

Dr. Kurt Tropper (FWF-Projekt)
lic. phil. Alban von Stockhausen (FWF-Projekt)
lic. phil. Marion Wettstein (FWF-Projekt)
Dr. Dominik Wujastyk (FWF-Projekt)

SPRACHLEHRER

Alaka Atreya Chudal, M.A.

LEKTOREN

Prof. Dr. Anand Amaladass
Dr. Daniel Berounsky
Khenpo Ghyurme Dorje Lama
Mag. Martina Draszczyk
Mag. Gregory Forgues
Dr. Bernhard Fuchs
Tashi Geisler
Mag. Alexander Graf
Dr. Christiane Hartnack
Mehru Hasnain, M.A.
Dr. Thomas Kintaert
Dr. Csaba Kiss (Erasmus-Lehrendenaustausch)
Dr. Horst Lasic
MMag. theol. Edgar Leitan
Dr. Anne MacDonald
Dr. Florian Ploberger, B.A., B.Ac., MA
Dr. Tibor Porció
Dr. Ernst Prets
Dr. Katharina Sabernig
Mag. Rolf Scheuermann
Dr. Marcus Schmücker
Aftab Husain Shah, M.A.
Dr. Gabriele Tautscher
Dr. Herbert Traxl
Dr. Himal Trikha
Gerald Zachar, M.A.

SEKRETARIATSMITARBEITER

Alexandra Böckle (halbbeschäftigt)
Mag. Ewa Lewandowska
Mag. Judith Starecek

TUTOREN

Barbara Benes
Dezom Dagyab
Jan Dolensky
Dania Huber
Jasmin Mairhofer
Stefanie Pernicka
Dimitri Robl

STUDIENVERTRETUNG

Stefan Buchner
Martin K. Cadilek
Léna Megyeri
Anneke Wihrheim

NEUIGKEITEN AUS DEM INSTITUT

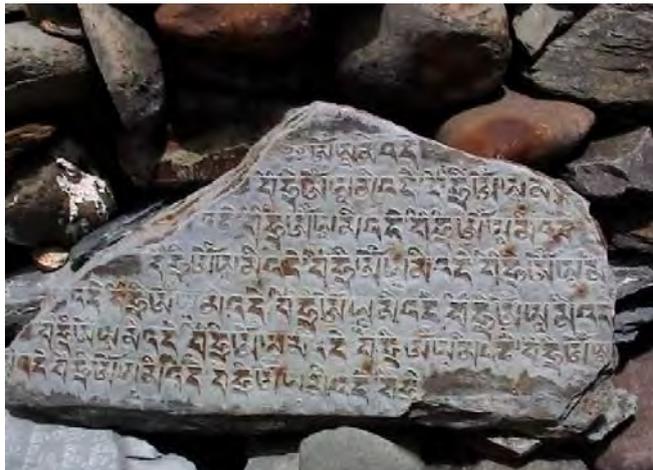
Initiativkolleg "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya (Sprecher: Martin Gaenzle)

Das im März 2011 etablierte Initiativkolleg (IK) "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya" thematisiert vielfältige interkulturelle Begegnungen in einer von Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen geprägten Bergregion in zeitgenössischer und historischer Perspektive. Das IK bringt die hochrangige Expertise von sieben Disziplinen (Kunstgeschichte, Südasienkunde, Tibetologie, Buddhismuskunde, Kultur- und Sozialanthropologie, Numismatik und Geographie) zusammen, um Dissertationsvorhaben zu unterstützen und zu betreuen, die sich mit verschiedenen Formen des Kulturtransfers im weiteren Himalaya-Gebiet befassen, d.h. mit dem Transfer von Wertgegenständen, Bildern, Ritualen, Texten, Ideen, Normen etc. Die Forschungsthemen beziehen sich auf diverse Prozesse kultureller Transformation, die auch als "Akkulturation", "Hybridisierung", oder "Synkretismus" beschrieben wurden: die Übernahme und Integration neuer Symbole, Bilder, ritueller Praktiken, Texttraditionen etc. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Themen Grenze und Grenzgebiet, Grenzziehung und Grenzüberschreitung. Das IK hat das Ziel, einzelne fokussierte Untersuchungen zu zeitgenössischen oder historischen Kulturen des Himalaya mit einer umfassenderen und interdisziplinären Sicht der interkulturellen Prozesse zu verbinden, indem neuere Konzepte und Theorien unterschiedlicher Herkunft angewandt werden, wodurch günstige Voraussetzungen für eine komparative Perspektive geschaffen werden.

Das IK ist eng mit der "Interfakultären Forschungsplattform und Dokumentationsstelle für die Kulturgeschichte Inner- und Südasiens" sowie dem FWF-NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya seit dem 8. Jahrhundert" – beide unter der Leitung von Deborah Klimburg-Salter – verbunden. Der Großteil der Dissertationsprojekte liegt an den Schnittstellen der genannten Disziplinen. Neben der Teilnahme an IK-Seminaren treffen sich die KollegiatInnen monatlich mit der Faculty, um den Fortschritt der Projekte zu diskutieren. Abgerundet wird das Curriculum durch regelmäßige Gastvorträge und Workshops mit internationalen ExpertInnen. Das Ziel des IK ist es, jungen WissenschaftlerInnen Motivation und Chancen für eine akademische Karriere im Bereich Südasienkunde und "Borderland Studies" zu eröffnen – und damit die lange Tradition der Himalayaforschung in Wien erfolgreich weiterzuführen.

Zu den einzelnen Dissertationsprojekten und Veranstaltungen am IK s. Appendix III und IV.

Internationale Konferenz "Epigraphic Evidence in the Pre-modern Buddhist World"



Inscription in Batal (Lahul). Foto: Kurt Tropper

Vom 14. bis 15.10.2011 fand am ISTB eine im Rahmen des Teilprojektes "Tibetische Inschriften" des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9803-G21) veranstaltete Konferenz über buddhistische Inschriften in Asien in der vormodernen Zeit statt. Die von namhaften Wissenschaftlern aus Japan, den USA und Europa präsentierten Forschungsergebnisse umfassten ein Gebiet, das sich von China über den Himalaya bis nach Südostasien und über Indien bis nach Afghanistan erstreckt. Die in Stein gemeißelten oder in Ton

geritzten Inschriften zeigen die Entwicklung der verschiedenen buddhistischen Schulen und stellen eine unschätzbare Quelle für unsere Kenntnisse der historischen und religiösen Bedingungen in dieser Zeit dar. Mittels Analyse, Entschlüsselung und Interpretation der Inschriften konnten Verbindungen zu frühen kanonischen Texten, auch spezifisch in ihrer handschriftlichen Überlieferung, gezogen, sowie der Prozess der Überlieferung buddhistischer Traditionen nachvollzogen werden. Die epigraphische Forschung zu Inschriften an Wandmalereien, Skulpturen oder Reliquiaren unterstützt außerdem die Identifikation und unser Verständnis von narrativer und ikonischer Kunst sowie von ikonographischen Konzepten. Neben der Betonung der kulturellen Bedeutung und der Kontextualisierung von historischen Inschriften besonders im Hinblick auf Pilgerplätze und religiöse Zentren war auch die paläographische und orthographische Analyse dieser schriftlichen Zeugnisse ein wichtiger Aspekt der Konferenz.

E.L.

Tanzschauspiel "Abbild des Göttlichen"

In Zusammenarbeit mit der indischen Botschaft, Wien, konnte das ISTB am 18.4.2012 eine kulturelle Veranstaltung besonderer Art anbieten – die Tanztheaterproduktion "Das Abbild des Göttlichen" von und mit Vijaya und Sharmila Rao. Die Aufführung fand im Off-Theater in der Kirchengasse im 7. Wiener Gemeindebezirk statt. Die in Mysore aufgewachsene Vijaya Rao gehört zu den bedeutendsten Pionieren der indischen Tanzkunst in Europa, wo sie ununterbrochen seit 1977 Bharatanatyam mit seinem traditionellen Repertoire unterrichtet. In 1980 eröffnete sie in Baden in der Schweiz ihre eigene Schule für indischen klassischen Tanz, die Nateschwara Akademie. Gemeinsam mit ihrer Tochter Sharmila bereist Vijaya Rao ganz Europa und es freut uns, dass sie bereits zum zweiten Mal auf unsere Einladung hin in Wien auftreten konnte. Das Tanzschauspiel "Das Abbild des Göttlichen" führte das Publikum in die Welt der indischen Mythen. Es erzählte von der mythischen Herkunft des Tanzes und dem Beginn der irdischen Tanztradition bis hin zur heutigen Form des Bharatanatyam. Mit Rezitation von Textauszügen aus dem Nāṭyaśāstra und epischen Erzählungen verbunden, veranschaulichte es auf eine faszinierende Weise den langen Weg dieser Tanzform und ermöglichte den zahlreich erschienenen Zuschauern einen tieferen Einblick in die symbolische Sprache des Bharatanatyam.



E.L.

ICCR Short-term Chair in Indian Studies in the Humanities and Social Sciences



Wie bereits im letzten Institutsbericht verlautbart, wurde am 3.2.2011 zwischen der Universität Wien und der indischen Botschaft, Wien, ein Memorandum of Understanding betreffend die Errichtung eines "Short-term Chair in Indian Studies in the Humanities and Social Sciences" unterzeichnet. Das Abkommen erlaubt uns, zunächst für die Dauer von fünf Jahren, einmal im Jahr für ein Semester einen indischen Gastprofessor oder eine Gastprofessorin an das Institut einzuladen, in einem jeweils von uns bezeichneten Fachgebiet und auf Grundlage einer dem ICCR vorgelegten Vorschlagsliste besonders geeigneter Kandidaten. Die endgültige Auswahl wird dann vom ICCR in Abstimmung mit dem Institut getroffen. Für die erste Einladung bezeichneten wir als Fachgebiet die Politikwissenschaft; Prof. Dr. Mangesh Kulkarni von unserer Partneruniversität Pune wurde als Stelleninhaber für das WS 2011/2012 ausgewählt. Prof. Kulkarni, der u.a. mit dem Indal Fellowship der Asiatic Society of Bombay für ein Projekt zum Thema "Politics of Masculinity in India" ausgezeichnet wurde, widmete im Rahmen seiner Gastprofessur am ISTB diesem innerhalb der Gender Studies immer noch vernachlässigten Gebiet ein spezielles Proseminar. Seine Vorlesung über Politik im heutigen Indien fand großes Interesse auch bei zahlreichen Hörern aus anderen als den am ISTB vertretenen Studienrichtungen.

E.L.

Numata-Gastprofessur

Im akademischen Jahr 2011-2012 ermöglichte uns eine zusätzliche finanzielle Zuwendung seitens der Numata-Stiftung, statt wie üblich eine, gleich zwei Gastprofessuren zu verwirklichen. Prof. Dr. John Taber vom Philosophy Department der University of New Mexico unterrichtete im Wintersemester mit einem Schwerpunkt auf der Philosophie Dharmakīrtis. In der Vorlesung "Dharmakīrti and His Brahmanical Interlocutors" stellte Prof. Taber die ontologischen und epistemologischen Thesen des buddhistischen Philosophen vor und untersuchte sowohl die möglichen Einflüsse von brahmanischen Ideen auf Dharmakīrti als auch die Reaktion der nicht-buddhistischen Gelehrten auf seine Werke. In den zwei Lehrveranstaltungen für fortgeschrittene Studierende wurden Passagen aus Nāgārjunas *Vigrahavyāvartanī* und Dharmakīrtis *Pramāṇavārttika* philologisch analysiert und ihre philosophischen Inhalte diskutiert.



Der Numata-Gastprofessor im Sommersemester 2012 war Prof. Dr. Tom Tillemans von der Universität Lausanne, der seine Lehrveranstaltungen der Ideenwelt des indo-tibetischen Buddhismus widmete. Seine allgemeine Vorlesung "Indo-Tibetan Buddhism as Philosophy" folgte der vergleichenden Methodik und bot auch den weniger mit der Geistesgeschichte Asiens vertrauten Hörern – allem voran Studierenden der Erweiterungscurricula – einen Einstieg in dieses Wissensgebiet. Das Seminar für fortgeschrittene Studierende befasste sich mit der Analyse ausgesuchter Werke von Tsong kha pa. Im Kolloquium zur Buddhismuskunde wurde ein Mahāyānasūtra übersetzt; die vollständige Übersetzung soll im Rahmen der globalen Initiative "84000: Translating the Word of Buddha" im Internet veröffentlicht werden.

Die Numata-Gastprofessuren im Studienjahr 2011/2012 haben nicht nur unser Lehrangebot erweitert. Vom Aufenthalt der beiden Gastprofessoren haben auch die Mitarbeiter des IKGA der ÖAW und der am ISTB angesiedelten Forschungsprojekte profitiert.

E.L.

Maskentänze von Mönchen aus dem Kloster Sera



Anfang Juni 2012 gastierte in Wien eine Gruppe tibetischer Mönche aus dem südindischen Kloster Sera im Rahmen ihrer einjährigen europäischen Friedenstour. Gemeinsam organisierten wir eine öffentliche Tanzvorführung, die bei glücklicherweise sommerlichem Wetter im Hof 2 des Universitätscampuses stattfinden konnte. Die Mönche führten eine Reihe von traditionellen Ritualtänzen vor. Den Auftakt gab der berühmte Schwarzhut-Tanz, welcher den Sieg des Buddhismus über seine Feinde ausdrückt. Die in bunte Brokatgewänder gekleideten Mönche mit großen schwarzen Hüten tanzten zum Klang von Trommeln in Schritten, die das Vertreiben der bösen Geister symbolisieren. Dieser Darbietung folgten u.a. der Tanz der Leichenverbrennungstätten, der Hirsch-Tanz und der älteste unter diesen Tänzen, der Tanz des Glücks, in dem die Mönche in Masken mit weißen Bärten mittels Fußstempfen den Bodhisattva Vajrapāṇi herbeirufen. Das faszinierende Spektakel lockte eine große Schar von Zuschauern an, die den Mönchen mit großem Beifall und großzügigen Spenden dankten.

E.L.

WEITERE BERICHTE

FACHBEREICHSBIBLIOTHEK SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE (FBSTB) DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WIEN (UB)

Bibliotheksleitung: Dr. Sylvia Stapelfeldt
Dania Huber (geringfügig beschäftigt)
Dennis Johnson (halbbeschäftigt)
Judith Renner (geringfügig beschäftigt)

Bibliotheksbericht 1.10.2011 – 30.9.2012

Im Berichtszeitraum wurden neue 1317 Druckschriften inventarisiert. Neben den Ankäufen aus dem Budget der Bibliothek sowie den Berufungsgeldern von Prof. Gaenzle und Prof. Mathes enthält diese Zahl 4 Pflichtexemplare, 6 Tauschexemplare und ca. 200 Geschenke. 201 Exemplare (inkl. Zeitschriftenhefte) wurden ausgeschieden.

Die FBSTB hat 39 Zeitschriften (inkl. Jahrbücher) abonniert. Zusätzlich zu der Printausgabe sind davon über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek sechs Zeitschriften auch online zugänglich. Aufgrund der UB-weiten Umstellung zahlreicher Zeitschriften auf e-only sind folgende sechs Zeitschriften seit Anfang des Jahres 2012 ausschließlich in elektronischer Form verfügbar: *Contemporary Buddhism*, *Contemporary South Asia*, *Journal of Indian Philosophy*, *Journal of the Oxford Centre for Buddhist Studies*, *South Asia*, *South Asian Popular Culture* und *South Asian Studies*. Zusätzlich werden 69 Zeitschriften im Tausch gegen Publikationen des ISTB (WZKS und WSTB) bezogen.

Zum Jahreswechsel 2011/12 ist es durch das große finanzielle Engagement der UB und einen erheblichen Betrag aus den Mitteln der Berufungszusage für Prof. Mathes gelungen, einen Vertragsabschluss zwischen dem Tibetan Buddhist Resource Center (TBRC) und der UB zu erzielen, der den Nutzern der UB den vollständigen Zugang zu den nicht urheberrechtlich geschützten Materialien der digitalen Sammlung tibetischer Texte des TBRC gewährt. Im Mai 2011 stellte Jeff Wallman, der Geschäftsführer des TBRC, bei seinem Besuch in Wien die Textdatenbank dieser Digitalbibliothek vor, die als die weltweit umfangreichste digitale Sammlung tibetischer Texte eine unverzichtbare Ressource für die Forschung im Bereich der Tibetologie darstellt.

Ab Oktober 2010 standen der FB zehn Wochenstunden aus dem Retrokatalogisierungsprojekt der UB zur Verfügung. Dies ermöglichte uns, einige hundert Werke v.a. in Sanskrit und Hindi, die bisher ausschließlich durch den Zettelkatalog erschlossen waren, über den OPAC nachzuweisen – eine substantielle Arbeitserleichterung für die Benutzer der Bibliothek, deren Recherche zumeist im OPAC beginnt. Mit Dezember 2011 wurde diese Katalogisierung der älteren Bestände der FBSTB (Erwerbungsdatum vor 1995) für den OPAC vorerst beendet, sodass der primäre Zugang zu diesem Teil unseres Bestandes weiterhin über die alten Zettelkataloge erfolgen muss. Ein Anfang wurde somit gemacht, doch ist noch eine große Anstrengung nötig, um in Zukunft den gesamten Bestand der FBSTB im OPAC nachweisen zu können.

S.St.

BERICHTE VON STUDIERENDEN DES ISTB

Dimitri Robl (Text und Fotos)

Exkursion nach Helambu (30.3.-15.4.2012)

In den Osterferien des Sommersemesters 2012 organisierte Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes gemeinsam mit Dr. Alexander Schiller im Rahmen des BA-Studienganges "Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets" für eine Gruppe von Studierenden des ISTB eine Exkursion nach Helambu/Yolmo, einem Gebiet in Nepal, das etwa 50 km nordwestlich der Hauptstadt Kathmandu gelegen ist und von tibetischstämmiger Bevölkerung bewohnt wird. Eine Doktorandin des IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya", Zsoka Gelle, M.A., die sich im Zuge ihrer Dissertation mit dem Gebiet und seinen Traditionen beschäftigt, Mag. Bruno Lainé, Projektmitarbeiter am ISTB, sowie Kemi Tsewang, ein in Mustang geborener Nepalese und Experte für die Bon-Religion, begleiteten die Reise und unterstützten die Studierenden bei ihren Forschungen. Letzterer stand vorwiegend als Übersetzer zur Verfügung.

Ziel der Exkursion war einerseits, die Studierenden an die Arbeit im Feld zu gewöhnen und sie mit den Herausforderungen dieser Forschungsweise, abseits der gewohnten Umgebung in Bibliotheken und Lehrsälen und ohne die gewohnten Hilfsmittel wie dem Internet, vertraut zu machen. Andererseits sollten durch die angestellten Untersuchungen auch neue Erkenntnisse über die Gegend um das Dorf Tarkeyghyang, das Ziel der Exkursion, und seine Bräuche gewonnen werden, da die gesamte Region Yolmo seit mehreren Jahrzehnten von zahlreichen Wissenschaftlern anthropologisch, historisch und buddhismuskundlich bearbeitet wird. Dies machte es notwendig, dass bereits vor Antritt der Reise Forschungsfragen formuliert wurden und eine Sichtung der notwendigen Literatur erfolgte.

Nach einem kurzen Aufenthalt in Kathmandu fuhr die Gruppe mit einem gemieteten Bus nach Tarkeyghyang, eine Fahrt, die zwar abenteuerlich anmutete, aber ohne Komplikationen verlief. Der am Weg liegende Vajra Yoginī-Tempel wurde ebenfalls besichtigt und zeigte eindrucksvoll, wie im Kathmandutal buddhistische und hinduistische Traditionen untrennbar miteinander verwachsen waren und sich zu einem Gesamtbild verbunden hatten.

Kaum war die Gruppe in Tarkeyghyang angelangt und hatte ihr Quartier bezogen, ereilte sie schon am nächsten Tag eine traurige Nachricht – der Besitzer der Herberge war gerade in



Abbildung 1. Das Haus des Verstorbenen in Tarkeyghyang

Kathmandu verstorben und wurde auf kürzestem Weg in seine Heimat gebracht. Da die Gebräuche es verlangten, musste das Heim des Verstorbenen geräumt werden, um darin die Totenrituale vollziehen zu können. Glücklicherweise hatte die zweite Unterkunft für Reisende im Ort noch genug Zimmer frei, um die Wiener Forscher aufzunehmen, und trotz aller Tragik eröffnete sich durch dieses Ereignis die Möglichkeit, die Totenfeierlichkeiten, deren Ablauf und Inhalt zu dokumentieren, was zweifellos eine Seltenheit darstellt, besonders, da der Verstorbene den

Dorflamas angehörte und damit eine gehobene Stellung innerhalb der Gemeinschaft bekleidet hatte.¹

Allerdings wurde es vielen Projekten dadurch erschwert, Zugang zu den Lamas zu erhalten, da diese Tag für Tag mit den Zeremonien für den Toten beschäftigt waren, zumal zur selben Zeit auch noch ein großes Fest für die Lokalgöttheit Amayangri stattfinden sollte, das ebenfalls deren Aufmerksamkeit verlangte. Ursprünglich war dieses sogar einer der Hauptanlässe für die Wahl des Termins der Reise gewesen, weshalb sich ein großer Teil der Forschungsfragen darauf und auf die Gottheit selbst bezog.

So liefen also die Vorbereitungen für die Totenverbrennung und jene für die Feierlichkeiten zu Ehren Amayangris parallel und dazwischen hatten die teilnehmenden Studierenden alle Hände voll zu tun, von einem Lama zum anderen und von einer Zeremonie zur nächsten zu eilen, zu beobachten, zu dokumentieren und in passenden Augenblicken auch Fragen zur Bedeutung der ausgeführten Handlungen zu stellen. Kemi Tsewang kam mit dem Übersetzen kaum noch nach und war beinahe täglich ausgebucht, um Interviews beizuwohnen, die die Lamas bereitwillig gaben, ihre zahlreichen Pflichten, die sie zu dieser Zeit zu verrichten hatten, dennoch nicht vernachlässigend.

Schließlich kam der Tag, an dem die Verehrung der Amayangri stattfinden würde und die Dorfbewohner und Lamas machten sich gemeinsam mit unserer Gruppe an den Aufstieg zum etwa 1000 Meter höher gelegenen Gipfel, auf dem sich der Stupa für die Göttin befindet. Allerdings erreichten nur wenige Exkursionsteilnehmer den Schauplatz des Festes, die meisten mussten sich geschlagen geben und verfrüht den Abstieg antreten. Diejenigen jedoch, welche den Marsch bewältigten, wurden Zeuge einer großen Opfergabe an Amayangri und sogar der wolkenverhangene Himmel öffnete sich kurzzeitig während der Zeremonien am Berg.

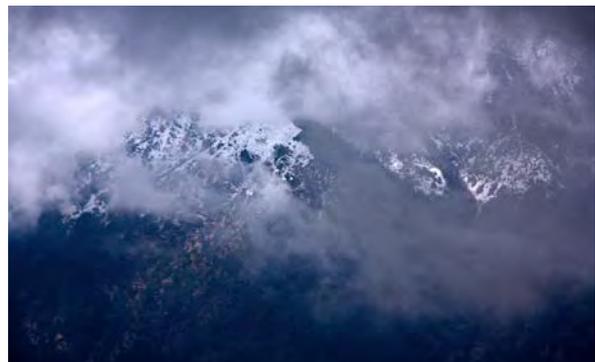


Abbildung 2. Der Amayangri-Gipfel

Wenige Tage später fand das zweite Großereignis statt, die Verbrennung des Leichnams. Den Studierenden, welche sich entschlossen hatten, die Totenrituale zu untersuchen, wurde erlaubt, den gesamten Akt der Verbrennung zu beobachten, doch blieb keiner bis zum Ende, war ihnen die unglaubliche Offenheit der Tibeter im Umgang mit einer solch intimen Thematik zwar nie

¹ Die sog. "Dorflamas" sind keine buddhistischen Klostergelehrten, sondern Laienbuddhisten, die den Titel "Lama" an ihre Söhne weitergeben und eher in der Praxis als in der Theorie ihre Berufung sehen.

gekünstelt vorgekommen, aber dennoch wollten sie den Dorfbewohnern Zeit geben, allein Abschied zu nehmen.²

Neben all den Forschungsfragen darf aber nicht unerwähnt bleiben, dass die Bewohner Tarkeyghyangs die Studierenden und ihre Begleiter mit großer Gastfreundschaft empfangen und an manchem Abend bis spät in die Nacht im Licht des Hausfeuers tibetische, nepalische, englische, deutsche, plattdeutsche, österreichische, französische, lateinische, bretonische, ja sogar jiddische Lieder gesungen wurden.

Schließlich fuhr unsere Gruppe wieder mit dem Bus nach Kathmandu zurück, was angesichts des vorher tagelang anhaltenden Regens ein nicht ganz angstfreies Unternehmen war. Zurück in der Hauptstadt wurden noch einige offene Fragen geklärt und danach ging es zurück nach Österreich, obgleich viele noch gerne länger geblieben wären, um Land und Leute besser kennenzulernen und im Anschluss einer breiteren Öffentlichkeit die Bräuche und Traditionen dieses immer stärker von Bergsteigtouristen bereisten Landes bekanntzumachen.



Abbildung 3. Der Leichenzug mit dem Verstorbenen auf einem Thron



Abbildung 4. Tormas, Opfergaben für Amayangri

Bericht der Studienvertretung

Die Aufgaben der StV Südasienkunde wurden im vergangenen Jahr folgendermaßen wahrgenommen:

Es wurde ein wöchentlicher Journdienst eingerichtet, der auf die persönliche Beratung und Information von Studieninteressierten und Studierenden ausgerichtet war. Ebenso wurden Anliegen, die die StV per E-mail erreichten, bearbeitet. Außerdem wurde die semesterweise stattfindende Informationsveranstaltung der Studienprogrammleitung unterstützt sowie die Beratung der Studierenden nach der allgemeinen Vorbesprechung des ISTB übernommen.

Um den Ansprüchen der "Neuen Medien" gerecht zu werden, wurde die Homepage der StV reaktiviert und am Laufenden gehalten (s. www.univie.ac.at/stv-istb/). Zusätzlich wurden andere digitale Plattformen wie Facebook und Yahoo-Group im Sinne des Vernetzungsgedankens bedient.

Die StV konnte bei der zweimal im Jahr stattfindenden Studienkonferenz der Studienprogrammleitung 14 teilnehmen und dabei entsprechende Erfahrungen vorbringen sowie wichtige Neuigkeiten erfahren. Aufgrund der Notwendigkeit der Anpassung der Masterstudiengänge am ISTB gemäß des Entwicklungsplanes 2015 der Universität Wien wurde eine curriculare Arbeitsgruppe eingerichtet, an der auch die StV konstruktiv mitwirken konnte.

Neben diesen sachlichen Tätigkeiten wurden auch wieder ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier veranstaltet, bei denen nicht nur kulinarische Köstlichkeiten kredenzt wurden, sondern auch fachliche und private Kommunikation zum Gelingen des Abends beitrug.

² Die Zeremonie des Abschieds von einem Verstorbenen ist ausschließlich Männern vorbehalten. Sie durften bis zum Ende der Verbrennung bleiben, wohingegen die Frauen diese bereits früh verlassen mussten.

ISTB HÖRERSTATISTIK

Studierendenzahlen WS 2011 - SS 2012

		Semester	Anzahl	1. Semester	Abschlüsse
Bachelorstudium	A 629 Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets	WS 2011	160	51	3
		SS 2012	138	16	5
Masterstudium	A 692 Kultur und Gesellschaft des neuzeitlichen Südasiens	WS 2011	6	2	0
		SS 2012	5	0	0
	A 693 Sprachen und Literaturen Südasiens	SS 2012	1	1	0
	A 695 Philosophien und Religionen Südasiens	WS 2011	4	1	0
		SS 2012	3	0	0
	A 696 Tibetologie	WS 2011	4	2	1
SS 2012		3	0	0	
Diplomstudium*	A 387 Indologie	WS 2011	19		1
		SS 2012	18		0
	A 389 Tibetologie und Buddhismuskunde	WS 2011	30		1
		SS 2012	28		2
Doktoratsstudium	A 092 / 387 Indologie	WS 2011	4		0
		SS 2012	4		0
	A 092 / 389 Tibetologie und Buddhismuskunde	WS 2011	5		3
		SS 2012	1		0
Gesamt		WS 2011	230	56	9
		SS 2012	199	17	7

*Auslaufende Studien; seit WS 2008 sind keine Neuinskriptionen mehr möglich.

Studierendenzahlen Erweiterungscurricula WS 2011 - SS 2012

Semester	Erweiterungscurricula		
	EC1 (A 145)	EC2 (A 146)	EC3 (A 147)
WS 2011		158	112
SS 2012	145		

EC1: Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde (nur Sommersemester)

EC2: Moderne Südasienskunde (nur Wintersemester)

EC3: Tibetologie und Buddhismuskunde (nur Wintersemester)

LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 2011

Angermeier, Vitus: "Das Wasser in der klassischen Sanskrit-Literatur", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Einführung in die Nepali I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Begleitende Übung zur Einführung in die Nepali I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Neuindische Lektüre: Easy Hindi Readings", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Neuindisch für Fortgeschrittene: Advanced Hindi Grammar", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "The Nepali Historical Novel: Diamond S. Rana's Basanti", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dorje, Ghyurme: "Modern Tibetan for Advanced Students", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dorje, Ghyurme: "Readings in Modern Tibetan", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dorje, Ghyurme: "Sa skya Responses to Tsoñ kha pa's Eight Special Points", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dorje, Ghyurme: "Modern Tibetan Focusing on Grammar and the Competence to Communicate", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Draszczyk, Martina: "Einführung in das moderne Tibetisch I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Draszczyk, Martina: "Begleitende Übung zur Einführung in das moderne Tibetisch I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Forgues, Gregory: "Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenszle, Martin: "Einführung in die moderne Südasienskunde", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenszle, Martin: "Besessenheit und Sprache in Südasien", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Gaenszle, Martin: "Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenszle, Martin: "Dissertantenseminar: Kulturtransfer und 'Borderland Studies' im Himalaya", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Graf, Alexander: "Klassisches Tibetisch für Fortgeschrittene – Die Geschichte von den Vögeln und den Affen", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Hartnack, Christiane: "Facetten indischer Migrationsprozesse", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in das klassische Sanskrit I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Krasser, Helmut: "Masterkolloquium aus Buddhismuskunde (A): Über Autographen und Ur-Texte – ein Streifzug durch die buddhistische Literatur I", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Krasser, Helmut: "Vasubandhus Abhidharmakośabhāṣya – Lektüre des Sanskrit-Textes im Vergleich mit der tibetischen Übersetzung", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Kulkarni, Mangesh: "Government and Politics in Contemporary India", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Kulkarni, Mangesh: "Interrogating Indian Masculinity", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Klassisch-tibetische Lektüre I – Erzählungen aus früheren Leben des Buddha", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Leitan, Edgar: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Sanskrit I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Leitan, Edgar: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Tibetisch I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Einführung in die Indologie", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Der achtgliedrige Yoga im Pātañjala Yogaśāstra nach ausgewählten Druckausgaben, Handschriften und den Kommentaren", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Vajrapanis 'Besondere Unterweisungen zu den Stufen des Weges entsprechend der Überlieferung des Lehrers'", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Sūtra-, Mantra- und Essenz-Mahāmudrā in den Werken von Maitripa und seinen Schülern", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Traditionen des Gzān stōñ ('Leerheit von Anderem')-Madhyamaka im Tibet des 15. und 16. Jh.", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Ploberger, Florian: "Der Mensch und seine Krankheiten im Tantra der Erklärungen des rGyud bži", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Mokṣadharmā-Lektüre – Kosmogonie", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Die 'Elemente' in der indischen Geistesgeschichte II", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Philosophie und Religion im Spiegel der Sanskrit-Literatur", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Prets, Ernst: "Klassisches Sanskrit für Fortgeschrittene", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Rastelli, Marion: "Die Tradition des Pañcarātra", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Rastelli, Marion: "Die Initiation (*dīkṣā*) im Pañcarātra. Lektüre von Pādmasaṃhitā, Caryāpāda 2", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in das klassische Tibetisch I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Shah, Aftab Husain: "Sikhism – History and Culture", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Taber, John: "Dharmakīrti and his Brahmin Interlocutors", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Taber, John: "Sanskrit Buddhist Texts – Nāgārjuna's Vigrahavyāvartanī", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Taber, John: "Dharmakīrti's Critique of Universals", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Tsoñ kha pas Bestimmung des Negationsobjektes I", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Die Biographie des Rin chen bzañ po I", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Tautscher, Gabriele: "Siedlungsstrukturen im Himalaya-Raum", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Tropper, Kurt: "Bedeutende Tempel und Klöster Zentral- und Westtibets. Ihre Geschichte, Kunst, Architektur, Textsammlungen und Inschriften", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Morphosyntax des Sanskrit", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Brāhmaṇa-Texte zur Feuerverehrung", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Die Uttarajjhāya in Auswahl. Zur Sprache, Metrik und Struktur eines kanonischen Jaina-Textes", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Zachar, Gerald: "Theorie und Praxis der Geschichtswahrnehmung im modernen Südasien", UE, 2SSSt (5 ECTS).

SS 2012

Amaladass, Anand: "Ästhetik und Religion – Eine interkulturelle und interdisziplinäre Sicht auf darstellende Kunst und Poetik in Ost und West", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Berounsky, Daniel und Tibor Porció: "Religion and Politics among Uygurs and Tibetans During the Yuan Period", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Einführung in die Nepali II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hindi Conversation", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hinglish and its Use in Hindi Blogs", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Dalits in Modern Hindi Prose", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dorje, Ghyurme: "Modern Tibetan Focussing on Grammar and the Competence to Communicate II", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dorje, Ghyurme: "Elucidation of the Intention of the Muni: Sa skya Paṇḍita's Treatise on the Practice and Theory of the Bodhisattva's Path", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dorje, Ghyurme: "The 21 Praises of Tārā", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Draszczyk, Martina: "Einführung in das moderne Tibetisch II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Forgues, Gregory: "Theorie und Methoden der Tibetologie und Buddhismuskunde", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Fuchs, Bernhard: "Kulturtransfer, Globalisierung und Diaspora in der modernen Südasienskunde", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Ritual und Politik in Nepal", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Analysen von ausgewählten Filmen aus Indien und Nepal: Philologische Ansätze", BAS, 1SSSt (8 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Analysen von ausgewählten Filmen aus Indien und Nepal: Kulturwissenschaftliche Ansätze", BAS, 1SSSt (7 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Cultural Hybridity in the Himalayas", DS, 2SSSt (10 ECTS).

Graheli, Alessandro: "Theory of Rasa. Aesthetics in Religious Practice in Precolonial India", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Hasnain, Mehru: "Cultural History of Muslims in India", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in das klassische Sanskrit II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Kiss, Csaba und Marion Rastelli: "Maṇḍalas – Herstellung, Gebrauch und was sie uns über eine Tradition sagen", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Krasser, Helmut: "Über Autographen und Ur-Texte – Ein Streifzug durch die buddhistische Literatur II", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Historiographische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Dharmottaras Kommentar zum Nyāyabindu und seine tibetische Übersetzung", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Leitan, Edgar: "Mahābhārata und Rāmāyaṇa – Einführung in die Sanskrit-Epik und ihre Erforschung", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Yoga und Askese in der klassischen Kunstdichtung", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Dharma-Konflikte im Pañcatantra: Lektüre ausgewählter Textpassagen", BAS, 1SSSt (8 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Dharma-Konflikte im Pañcatantra: Grundlagen", BAS, 1SSSt (7 ECTS).

MacDonald, Anne: "Candrakīrtis Prasannapadā: Ausgewählte Lektüre", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Exkursion – Sakraltopografie in Yol mo (Helambu)", EX, 4SSSt (10 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Buddhistische Modelle der Realität – Lektüre ausgewählter Texte", BAS, 1SSSt (8 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Buddhistische Modelle der Realität – Interpretation", BAS, 1SSSt (7 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Ploberger, Florian: "Ausgewählte Kapitel aus dem Tantra der Erklärung des rGyud bži", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Die Epistemologie des Nyāya anhand des Nyāyasūtra und des Nyāyabhāṣya. Charakterisierung und Zahl der Erkenntnismittel", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Paralokasiddhi. Der Beweis einer weiteren Existenz gemäß der Caraka-saṃhitā und die Epistemologie des frühen Āyurveda", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Philosophie und Religion im Spiegel der Sanskrit-Literatur II", KO, 2SSSt (10 ECTS).

Sabernig, Katharina: "Tibetische Medizin: Ethnomedizinische und medizinhistorische Perspektiven", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Scheuermann, Rolf: "Die religiösen Traditionen des tibetischen Buddhismus im Überblick", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in das klassische Tibetisch II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Schmücker, Marcus: "Unsterblichkeit in den religiösen Traditionen Indiens", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Tsoñ kha pas Bestimmung des Negationsobjektes", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Die Biografie des Rin chen bzañ po", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Tillemans, Tom: "Indo-Tibetan Buddhism as Philosophy", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Tillemans, Tom: "Readings in the Lam rim chen mo of Tsoñ kha pa", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Tillemans, Tom: "Colloquium in Buddhist Studies", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Traxl, Herbert: "Von Blockfreiheit zur Nuklearmacht: Außenpolitik des unabhängigen Indien", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Trikha, Himal: "Ūrubhaṅga – Lektüre und literarischer Hintergrund eines Sanskrit-Theaterstücks", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Rigvedische 'Hymnen' an Agni, den Gott des (Opfer-)Feuers. Altvedische Dichtung und Grammatik", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Konstitution und Interpretation von Māgadhī-Texten", BAS, 1SSSt (8 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Die Lautgesetze der Māgadhī, ihre korrekte Beschreibung und defektive Repräsentanz in der Graphie", BAS, 1SSSt (7 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Aufbau und Textkritik der Kaṭhasaṃhitā. Struktur und Konjektur im Neu- und Vollmondopfer", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Man lehre einen Bettelmönch die Frauen kennen. Das vierte Kapitel des zweiten 'Gliedes' des Jaina-Kanons", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Wujastyk, Dominik: "Concepts of the Human Being in Early Āyurveda: Birth, Identity and Liberation", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Zachar, Gerald: "Kolonialer Diskurs und koloniale Praxis am Beispiel von Saṭī", PS, 2SSSt (5 ECTS).

QUALIFIKATIONSARBEITEN*

DIPLOMARBEITEN

A. Fertiggestellt:

- Ferstl, Christian: Mahendravarman's Mattavilāsaprahasana im kultur- und literaturgeschichtlichen Kontext. (URL: <http://othes.univie.ac.at/17059/>) (Betreuer: Karin C. Preisendanz)
- Johnson, Dennis: Refuting the Conditioned: the Saṃskṛtārthapratīṣedha of Candrakīrti's Catuḥśatakaṭīkā. Introduction, Translation and Study, Together with a Critical Edition of the Tibetan Translation. (URL: <http://othes.univie.ac.at/20891/>) (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Krobath, Florian: Kritische Edition, Übersetzung und Interpretation des Lta ba'i khyad par von Ye śes sde. (URL: <http://othes.univie.ac.at/17109/>) (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Würthner, Isabella: "Wind" (*rlun*) im Kontext der tibetischen Medizin. (URL: <http://othes.univie.ac.at/21214/>) (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

B. In Arbeit befindlich:

- Benes, Barbara: Die Darstellung der muslimischen Kultur im populären indischen Film anhand von "Umrao Jaan" (Diplomarbeit). (Betreuer: Martin Gaenszle)
- Bitto, Lisbeth: The Representation, Position and Use of the Female Body in Contemporary Indian Art (Diplomarbeit). (Betreuer: Martin Gaenszle)
- Dolensky, Jan: Die Lehre von den drei Beschaffenheiten im Lichte von Vinītadevas Triṃśikāṭīkā und 'Ju Mi phams Kommentar zu Vasubandhus Triṃśikā (Diplomarbeit). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Hochwarter, Sandra: Übersetzung von Prajñākaramatis Kommentar zu Bodhicaryāvatāra 3.1-33. Die Aufnahme des Erleuchtungsdenkens (Diplomarbeit). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Huber, Dania: "Die besonderen Unterweisungen zum Schmuck der mittleren Lehre" (*dBu ma rgyan gyi man nag*). Eine Studie von Ratnākaraśāntis Yogācāra-Interpretation des "mittleren Weges" (Diplomarbeit). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Jäger, Heidrun: Eine ideengeschichtliche Untersuchung des Mahāyāna-Sūtras Jñānālokāḷaṃkāra (Diplomarbeit). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Leitan, Edgar: Trübsal des Schicksals? Zum Begriff *daiva* im Mahābhārata (Diplomarbeit). (Betreuer: Karin C. Preisendanz)
- Lirscher, Gabriele Henriette: Die frühesten Darstellungen der Schutzgöttin dPal lha mo (Diplomarbeit). (Betreuer: Deborah Klimburg-Salter; Zweitbetreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Malović, Svetlana: Yamini Roy – Modernist, Traditionalist, Nationalist? Die Suche eines Künstlers nach kultureller Identität (Diplomarbeit). (Betreuer: Martin Gaenszle)
- Prax, Andrea: Edition und Übersetzung von Lama Zhangs Blitzschlag[gleicher] Mahāmudrā (Diplomarbeit). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Schaffer, Barbara: Das Sragdharāstotra des Sarvajñāmitra (Diplomarbeit). (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

* Zusammenfassungen zu den einzelnen Arbeiten finden sich in Appendix I zu diesem Bericht (s. S. 56)

- Schröer, Frederik: Kolonialer Einfluss und Nationalstaatsdenken. Indien, China und Tibet in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Diplomarbeit). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

MASTERARBEITEN

A. Fertiggestellt

- Ploberger, Florian: Eine Übersetzung der ersten 10 Kapitel der vier [medizinischen] Überlieferungen (Rgyud bzhi). (URL: <http://othes.univie.ac.at/19163/>) (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

B. In Arbeit befindlich

- Denk, Bettina: Hinglish – Die "neue" Sprache des modernen Bollywoodfilms. Darstellung und Analyse der Sprache und deren Kontaktphänomene anhand von Dialogen in zwei ausgewählten Filmen. (Betreuer: Martin Gaenzle)
- Glatz, Sarah: Die Debatte um Homosexualität in Indien unter der besonderen Berücksichtigung der Filmrezeption von "Fire". (Betreuer: Martin Gaenzle)
- Megyeri, Léna: Darstellung und Funktionen des Tanzes im Rāmāyaṇa. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

DISSERTATIONEN

A. Fertiggestellt:

- Draszczyk, Martina: Die Anwendung der *tathāgatagarbha*-Lehre in der bKa' brgyud-Tradition gemäß einer von 'Jam mgon koñ sprul blo gros mtha' yas verfassten Anleitung zur *gžan ston*-Sichtweise. (URL: <http://othes.univie.ac.at/18394/>) (Betreuer: Helmut Tauscher)
- Mc Allister, Patrick: Ratnakīrti's Apohasiddhi and its Context. (URL: <http://othes.univie.ac.at/17119/>) (Betreuer: Helmut Krasser)
- Schwarz-Linder, Silvia: The Philosophical and Theological Teachings in the Pādmasaṃhitā. (URL: <http://othes.univie.ac.at/21573/>) (Betreuer: Gerhard Oberhammer, Karin C. Preisendanz)
- Viehbeck, Markus: The Case of 'Ju Mi pham and dPa' ris Rab gsal. A Study in *dgag lan*-Debate. (URL: <http://othes.univie.ac.at/19358/>) (Betreuer: Helmut Tauscher, Franz-Karl Erhard)

B. In Arbeit befindlich:

- Angermeier, Vitus: Kulturgeschichte des Wassers im klassischen Āyurveda. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)
- Brambilla, Filippo: The Jonang Teaching and Practice. Present State of a Tradition. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Choi, Eun-Yee: Erkenntnisinstrumente und Erkenntnisergebnis bei Jinendrabuddhi. (Betreuer: Ernst Steinkellner, Helmut Krasser)
- Chudal, Alaka Atreya: Rāhula Sāṅkṛityāyana and Nepal. A Literary Study. (Betreuer: Martin Gaenzle)
- David, Jürgen: Badrīnāth and the Periphery of Cultures. Deconstructing a Place of Pilgrimage. (Betreuer: Martin Gaenzle)

- Forgues, George: "Śāntarakṣita's and Kamalaśīla's Syncretic Interpretations of Madhyamaka and their Influence on Mipham's Presentation of the Two Realities with Regard to Knowledge and Liberation" (Betreuer: Univ. Doz. Dr. Helmut Krasser, Dr. Anne MacDonald)
- Kemp, Casey Alexandra: In the Clear Light of Emptiness. An Introduction to the Doctrine of Luminosity in the Mahāmudrā Tradition. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Lainé, Bruno: A Structural Analysis of the Tibetan Kanjurs and Western Tibetan Canonical Manuscript Collections. (Betreuer: Helmut Tauscher)
- Scheuermann, Rolf: When Sūtra meets Tantra. sGam po pa's Four Dharma Doctrine as an Example for his Synthesis of the bKa' gdams and Mahāmudrā Systems. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Tenpa Lobsang: Encounters in the Eastern Himalaya: The Monpa and their Relationship with Tibet and British India. A Contribution to the History and Culture of Monyul (Arunachal Pradesh, India). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

PUBLIKATIONEN

A. PUBLIKATIONEN DER INSTITUTSMITARBEITER

MONOGRAPHIEN

Amaladass, Anand und Gudrun Löwner: *Christian Themes in Indian Art*. New Delhi 2012: Manohar Publishers.

Berounsky, Daniel: *The Tibetan Version of the Scripture on the Ten Kings and the Quest for Chinese Influence on the Tibetan Perception of the Afterlife*. With a Comparative Description of the Paintings by Luboš Bělka. Prague 2012: Triton.

Trikha, Himāl: *Perspektivismus und Kritik. Der epistemische Pluralismus der Jainas angesichts der Polemik gegen das Vaiśeṣika in Vidyānandins Satyaśāsanaparīkṣā*. Publications of the De Nobili Research Library 36. Wien 2012: De Nobili Research Library.

AUFSÄTZE

Berounsky, Daniel: "Entering Dead Bodies and the Miraculous Power of the Kings: The Landmark of Karma Pakshi's Reincarnation in Tibet. Part II. In: Jaroslav Vacek und Alena Oberfalzerová (eds.), *Mongolo-Tibetica Pragensia* 4.2 (2011), 7-29.

Chudal, Alaka Atreya: "vienā meṃ hindī: itihās aur vartmān" [Hindi in Vienna: History and present]. In: Shrish Chandra Jaswal (ed.), *videśī bhāsā ke rūp meṃ hindī śikṣaṅ: paridrśya*. Delhi 2011: Hindi Department of Foreign Ministry, 11-13.

Chudal, Alaka Atreya: "nepālī hijje ra ādhunik pravīdhi" [Nepali spelling and modern techniques]. *Kantipur Daily*, Kathmandu 24.4.2012.

Chudal, Alaka Atreya: "Rāhul Sāṅkr̥tyāyan ra 'Bāisvīm Sadī'" [Rahul Sankrityayan and Bāisvīm Sadī]. In: Rochak Ghimire (ed.), *Rachana* 117 (2011), 36-42.

Chudal, Alaka Atreya: "viśva ek parivār" [World: a Family]. *Nagarik Daily*, Kathmandu 25.2.2012.

Chudal, Alaka Atreya: "kānunmā baliyo samāj mē kamjor" [Stronger in the law, weaker in the society]. *Kantipur Daily*, Kathmandu 26.2.2012.

- Chudal, Alaka Atreya: "ma ta chori po rahichu" [I was a baby girl]. In: Archana Thapa (ed.), *Sva-astitvako khoj*. Kathmandu: 2012: Akshar Creations, 22-27.
- Gaenszle, Martin: "Grenzen der Vermarktung des immateriellen Kulturerbes in Nepal". *Nepal Information* 107.2 (2011), 30-33.
- Gaenszle, Martin, Balthasar Bickel, Narayan P. Sharma, Judith Pettigrew, Arjun Rai, Shree Kumar Rai und Diana Schackow: "Binomials and the Noun-to-Verb Ratio in Puma Rai Ritual Speech". *Anthropological Linguistics* 53.4 (2011), 365-382.
- Gaenszle, Martin: "Where the Waters Dry Up. The Place of Origin in Rai Myth and Ritual". In: Stuart Blackburn und Toni Huber (eds.), *Origins and Migrations in the Extended Eastern Himalaya*. Leiden 2012: Brill, 33-47.
- Graheli, Alessandro: "The Choice of the Best Reading in Jayanta Bhaṭṭa's Nyāyamañjarī". In: Raffaele Torella (ed.), *Proceedings of the International Seminar "The Study of Asia between Antiquity and Modernity", June 10-12, 2010, Rome = Rivista degli Studi Orientali*, Nuova Serie, 84.1-4 (2011) [2012], 107-122.
- Graheli, Alessandro: "A Preliminary List and Description of the Nyāyamañjarī Manuscripts". *Journal of Indian Philosophy* 40 (2012), 317-337.
- Hartnack, Christiane: "Colonial Dominions and the Psychoanalytic Couch: Synergies of Freudian Theory with Bengali Hindu Thought and Practices in British India". In: Warwick Anderson, Richard C. Keller und Deborah Jenson (eds.), *Unconscious Dominions. Psychoanalysis, Colonial Trauma and Global Sovereignties*. Durham 2011: Duke University Press, 97-112.
- Hartnack, Christiane: "Roots and Routes: The Partition of British India in Indian Social Memories". *Journal of Historical Sociology* 25.2 (2012), 244-260.
- Lasic, Horst: "Meditations on the Retrieval of Lost Texts with Special Reference to the Sāṅkhya Section of *Pramāṇasamuccaya*, Chapter 2". *Journal of Indian and Tibetan Studies* 15 (2011), 231-243.
- MacDonald, Anne: "Who is that Masked Man? Candrakīrti's Opponent in Prasannapadā I 55.11-58.7". *Journal of Indian Philosophy* 39 (2011), 677-694.
- Mathes, Klaus-Dieter: "The Collection of 'Indian Mahāmudrā Works' (*phyag chen rgya gźuñ*) Compiled by the Seventh Karma pa Chos grags rgya mtsho". In: Roger Jackson und Matthew Kapstein (eds.), *Mahāmudrā and the Bka'-brgyud Tradition. Proceedings of the Eleventh Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Königswinter 2006 = Zentralasienforschung* 25 (2011), 89-130.
- Mathes, Klaus-Dieter: "The *gźan ston* Model of Reality: Some More Material on its Origin, Transmission and Interpretation". *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 34.1-2 (2011) [2012], 107-145.
- Ploberger, Florian: "Auflistung westlicher Kräuter aus Sicht der TCM, Teil 1". *Zeitschrift für Traditionelle Chinesische Medizin* 2 (2011), 7-12.
- Ploberger, Florian: "Auflistung westlicher Kräuter aus Sicht der TCM, Teil 2". *Zeitschrift für Traditionelle Chinesische Medizin* 3 (2011), 11-16.
- Porció, Tibor: "A buddhizmus: vallás és/vagy filozófia? [Buddhismus: Religion und/oder Philosophie?]. In: Gábor Kendeffy und Rita Kopeczky (eds.), *Vallásfogalmak sokfélesége* [The Multiplicity of the Notion of Religion]. Budapest 2012: L'Harmattan, 69-75.
- Prets, Ernst: "A Review of the Early Nyāya Fragments". In: Piotr Balcerowicz (ed.), *World View and Theory in Indian Philosophy*. Warsaw Indological Studies Series 5. New Delhi 2012: Manohar, 155-171.
- Sabernig, Katharina: "The Substitution of Rare Ingredients in Traditional Tibetan Medicine on the Basis of Classical Tibetan Texts, Their Use in Modern Formularies and a Case Study from

Amdo/Qinghai". In: Ekkehart Schröder (ed.), *New Trends in Ethnobotany and Ethnopharmacology. Selected Contributions of the 6th European Colloquium of Ethnopharmacology / 20th Conference "Ethnomedicine" / Medical Anthropology at Leipzig 8th to 10th November 2007 = Curare* 34 (2011), 1-2, 83-96.

Schmücker, Marcus: "Zur Bedeutung des Wortes 'Ich' (*aham*) bei Veṅkaṭanātha". In: Gerhard Oberhammer und Marcus Schmücker (eds.), *Das Subjekt als Prinzip der Relationalität im Kontext der Religionshermeneutik*. Wien 2011: Verlag der ÖAW, 277-303.

Schmücker, Marcus: "Zusammenschau der Beiträge". In: Gerhard Oberhammer und Marcus Schmücker (eds.), *Das Subjekt als Prinzip der Relationalität im Kontext der Religionshermeneutik*. Wien 2011: Verlag der ÖAW, 316-327.

Steinkellner, Ernst: "News from the Manuscript Department. Opening Speech". In: Helmut Krasser, Horst Lasic, Eli Franco und Birgit Kellner (eds.), *Religion and Logic in Buddhist Philosophical Analysis. Proceedings of the Fourth International Dharmakīrti Conference, Vienna August 23-27, 2005*. Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens 69. Wien 2011: Verlag der ÖAW, xvii-xxi.

Steinkellner, Ernst: "Sensory Perception, Body and Mind in Indian Buddhist Philosophy". In: Friedrich G. Barth, Patrizia Giampieri-Deutsch und Hans-Dieter Klein (eds.), *Sensory Perception. Mind and Matter*. Wien 2012: Springer-Verlag, 357-368.

Taber, John: "Uddyotakara's Defense of a Self". In: Irina Kuznetsova, Jonardon Ganeri und Ram-Prasad Chakravarthi (eds.), *Hindu and Buddhist Ideas in Dialogue*. Farnham 2012: Ashgate, 97-114.

Trikha, Himal: "On the Composition of the Chapter on Vaiśeṣika in Vidyānandin's *Satyaśāsanaparīkṣā*". In: Jayandra Soni (ed.), *Jaina Studies. Proceedings of the DOT 2010 Panel in Marburg, Germany*. New Delhi 2012: Aditya Prakashan, 78-96.

Trikha, Himal: "Competing World Views: Perspectivism and Polemics in the *Satyaśāsanaparīkṣā* and Other Jaina Works". *Journal of Indian Philosophy* 40.1 (2012), 25-45.

von Stockhausen, Alban: "Der Kopfbaum von Yimpang: Ethnographische Notizen zu den Naga". In: Claus Hüppe-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stadt Oldenburg (ed.), *Michael Wutz*. Bielefeld 2011: Kerber Verlag.

von Stockhausen, Alban und Marion Wettstein: "Connecting to the Past". In: Julian Jacobs (ed.), *The Nagas. Hill Peoples of Northeast India*. Revised Second Edition. London 2012: Thames & Hudson, i-xxxii.

von Stockhausen, Alban: "Visual Archive: Nepal Beyond its Landscapes". *Republica: The Week*, Kathmandu, 3.8.2012, p. 10.

von Stockhausen, Alban und Marion Wettstein: "Seeing Beyond the Obvious: The Power of One Man's Photography to Bring Alive Nepal's Landscape, History and Culture". *Nepali Times*, Kathmandu, 10.-16.8.2012, p. 6-7.

Wettstein, Marion und Alban von Stockhausen: "Connecting to the Past". In: Julian Jacobs (ed.), *The Nagas. Hill Peoples of Northeast India*. Revised Second Edition. London 2012: Thames & Hudson, i-xxxii.

Wettstein, Marion und Alban von Stockhausen: "Seeing Beyond the Obvious: The Power of One Man's Photography to Bring Alive Nepal's Landscape, History and Culture". *Nepali Times*, Kathmandu, 10.-16.8.2012, p. 6-7.

Wettstein, Marion: "Origin and Migration Myths in the Rhetoric of Naga Independence and Collective Identity". In: Toni Huber und Stuart Blackburn (eds.), *Origins and Migrations in the Extended Eastern Himalayas*. Leiden 2012: Brill, 213-238.

Wujastyk, Dominik: "Medical Error and Medical Truth: The Placebo Effect and Room for Choice in Ayurveda". *Health, Culture and Society* 1 (2011), 221-231.

Wujastyk, Dominik: "The Path to Liberation through Yogic Mindfulness in Early Ayurveda". In: David Gordon White (ed.), *Yoga in Practice*. Princeton 2011: Princeton University Press, 31-42.

Wujastyk, Dominik: "Rāmasubrahmaṇya's Manuscripts: A Kaveri Delta Collection Then and Now". In: Saraju Rath (ed.), *Aspects of Manuscript Culture in South India*. Leiden 2012: Brill, 235-52.

Wujastyk, Dominik: "Sanskrit Manuscript Collections Outside India with Special Reference to Ayurveda". In: G. G. Gangadharan (ed.), *Saving India's Medical Manuscripts*. Samīkṣikā Series 5. New Delhi 2012: National Mission for Manuscripts & Dev Publishers & Distributors, 133-244.

BUCHBESPRECHUNGEN

Berounsky, Daniel: "Marek Mejor, Agnieszka Helman-Ważny, Thubten Kunga Chashab: A Preliminary Report on the Wanli Kanjur Kept in the Jagiellonian Library, Kraków. *Studia Buddhica* 1. Warsaw 2010: Research Centre of Buddhist Studies, Faculty of Oriental Studies, University of Warsaw". *Mongolo-Tibetica Pragensia* 4.2 (2011), 141-144.

Graheli, Alessandro: "Angelika Malinar: The Bhagavadgītā. Doctrines and Contexts. Cambridge: Cambridge University Press, 2007". *Indo-Iranian Journal* 54 (2011), 291-295.

Pecchia, Cristina: "Jean Papin: Caraka Samhita. Traité fondamental de la médecine ayurvédique. 2. Les thérapeutiques. Avant-propos de Guy et Sylvain Mazars. Introduction, traduction et notes de Jean Papin. Éditions Almore, Paris 2009". *Indo-Iranian Journal* 55 (2012), 171-174.

Rastelli, Marion: "Deex Autaer von Philip Angel. Eine niederländische Handschrift aus dem 17. Jahrhundert über die zehn Avatāras des Viṣṇu. Herausgegeben, kommentiert und mit einer deutschen Übersetzung versehen von Siegfried Kratzsch. Halle: Verlag der Franckeschen Stiftungen zu Halle 2007". *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 162.2 (2012), 509-510.

ONLINE-PUBLIKATIONEN

Steinkellner, Ernst: "'Kanon' im Buddhismus und die Anfänge der schriftlichen Überlieferung". (URL: http://info-buddhismus.de/Kanon_im_Buddhismus_und_die_Anfaenge_der_schriftlichen_Ueberlieferung-Steinkellner.html)

Tropper, Kurt: "Inscriptions and Captions of the Buddha-vita in Pañ gra phug". In: Amy Heller (ed.), *The Arts of Tibetan Painting. Recent Research on Manuscripts, Murals and Thangkas of Tibet, the Himalayas and Mongolia (11th-19th century)*. *Proceedings of the Twelfth Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Vancouver, 2010*. Santa Fe 2012: Asianart.com. (URL: <http://www.asianart.com/articles/tropper/index.html>)

HERAUSGABE VON EINZELPUBLIKATIONEN

Steinkellner, Ernst: Vincent Eltschinger, *Caste and Buddhist Philosophy. Continuity of Some Buddhist Arguments against the Realist Interpretation of Social Denominations*. Buddhist Tradition Series 60. New Delhi 2012: Motilal Banarsidass.

HERAUSGABE VON SERIENPUBLIKATIONEN

Krasser, Helmut: Helmut Eimer: *A Catalogue of the Kanjur Fragment from Bathang Kept in the Newark Museum*". 2011, 216p (WSTB 75).

Oberhammer, Gerhard: *Himal Trikha: Perspektivismus und Kritik. Der epistemische Pluralismus der Jainas angesichts der Polemik gegen das Vaiśeṣika in Vidyānandins Satyaśāsanaparīkṣā*. Wien 2012, 401p (PDNRL 36).

Podzeit, Utz: Himal Trikha: *Perspektivismus und Kritik. Der epistemische Pluralismus der Jainas angesichts der Polemik gegen das Vaiśeṣika in Vidyānandin's Satyaśāsanaparīkṣā*. Wien 2012, 401p (PDNRL 36).

Preisendanz, Karin C.: Himal Trikha: *Perspektivismus und Kritik. Der epistemische Pluralismus der Jainas angesichts der Polemik gegen das Vaiśeṣika in Vidyānandin's Satyaśāsanaparīkṣā*. Wien 2012, 401p (PDNRL 36).

Tauscher, Helmut: Helmut Eimer: *A Catalogue of the Kanjur Fragment from Bathang Kept in the Newark Museum*". 2011, 216p (WSTB 75).

FERTIGGESTELLTE QUALIFIKATIONSARBEITEN VON MITARBEITERN

Draszczyk, Martina: *Die Anwendung der Tathāgatagarbha-Lehre in der bKa' brgyud-Tradition gemäß einer von 'Jam mgon koñ sprul blo gros mtha' yas verfassten Anleitung zur gZhan stong-Sichtweise*. Dissertation, ISTB 2012. (Betreuer: Helmut Tauscher, Helmut Krasser)

Higgins, David: *The Philosophical Foundations of Classical Rdzogs chen in Tibet: Investigating the Distinction Between Dualistic Mind (sems) and Primordial Knowing (ye śes)*. Dissertation, Université de Lausanne 2012. (Betreuer: Tom Tillemans)

Ploberger, Florian: *Eine Übersetzung der ersten 10 Kapitel der vier [medizinischen] Überlieferungen (rGyud bzī)*. Masterarbeit, ISTB 2012. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

WISSENSCHAFTLICHE REDAKTIONS- UND LEKTORIERUNGSARBEIT

Rastelli, Marion: *Tāntrikābhīdhānakośa. Wörterbuch zur Terminologie hinduistischer Tantra*.

Rastelli, Marion: *Ausstellungskatalog "Das Indien der Maharadschas"*, Schallaburg 2013.

B. AM INSTITUT HERAUSGEGEBENE SERIEN UND ZEITSCHRIFTEN

Publications of the De Nobili Research Library

36: Trikha, Himal: *Perspektivismus und Kritik. Der epistemische Pluralismus der Jainas angesichts der Polemik gegen das Vaiśeṣika in Vidyānandin's Satyaśāsanaparīkṣā*. Wien 2012, 401p.

This book explores the pluralistic epistemological model of a tenth-century South Asian philosopher and emphasizes the vital role of critique for establishing pluralism on rational grounds.

The focus of the book is a text section from the Sanskrit work Satyaśāsanaparīkṣā, in which the Jaina scholar Vidyānandin discusses tenets of the Vaiśeṣika, a brahminical philosophical tradition. Vidyānandin refutes the Vaiśeṣika tenets by way of a systematic deconstruction of a key concept in the Vaiśeṣika ontological system, namely, the concept of inherence (*samavāya*).

In the first part of the book, Vidyānandin's uncompromising criticism of the Vaiśeṣika is taken as an example for philosophical approaches to competing world views and examined in the context of the classical Jaina theory of manifoldness (*anekāntavāda*). Through the systematic differentiation of several forms of perspectivism it is shown that Vidyānandin's edifice of thought offers a narrow path between relativism and dogmatism: It represents a form of epistemic pluralism, in which the identification of erroneous epistemic alternatives plays a crucial role for the establishment of valid epistemic alternatives.

The second and third parts of the book contain a critical text and an extensively annotated translation of the text selection from the Satyaśāsanaparīkṣā. Vidyānandin's arguments are examined against the backdrop of closely related passages from other Sanskrit works of the classical and medieval periods. The methodical analysis of these passages and the determination of their place in the argumentation's structure allow for the identification of different layers of the text's composition and reveal Vidyānandin's specific contribution in a discourse that spanned centuries.

75: Helmut Eimer: *A Catalogue of the Kanjur Fragment from Bathang Kept in the Newark Museum*". 2011, 216p.

CONTENTS: Preface by Klaus-Dieter Mathes; Acknowledgements; Conventions; Sigla / Abbreviations; Introduction. A glance at the transmission of the Kanjur; Description of the manuscript volumes; Observations made in cataloguing; Remarks on the *rgyud* volume; Catalogue: Vinaya; Prajñāpāramitā; Avataṃsaka; Sūtra; Mahāparinirvāṇa; Tantra; Bibliography; Accession numbers and Tibetan volume titles; Contents of the films; Indices: Keys to concordances; Tibetan text titles; Sanskrit titles; Tibetan chapter titles and intermediate colophon titles; Translators and revisers.

TEILNAHME VON MITARBEITERN AN KONFERENZEN UND SYMPOSIEN

Berounsky, Daniel

- Global Buddhist Conference. New Delhi (Veranstalter: Asoka Mission), 27.-30.11.2011.
- Tibet is Burning: Self-immolations in Tibet (Seminar). Vortrag: "The Kirti Monastery in Ngaba: Its History and Recent Situation". Paris (Veranstalter: Centre de Recherche sur les Civilisations de l'Asie Orientale, École Pratique des Hautes Études und Institut National des Langues et Civilisations Orientales, Paris), 14.-15.5.2012.

Chudal, Alaka Atreya

- International Conference on Post-Independence Hindi Literature. Vortrag: "The Arrival of Nationalism in Sankrityayan's Ideology: Sankrityayan's Literature under the Influence of Marxism and Nationalistic Sentiment". Ghent (Veranstalter: Department of Languages and Cultures of South and East Asia, Ghent University), 3.-5.10.2011.
- European Hindi Conference "Teaching Hindi as Foreign Language: Perspectives". Vortrag: "vienā meṃ hindī: itihās aur vartmān" [Hindi in Vienna: History and present]. Valladolid (Veranstalter: University of Valladolid und Casa de la India), 15.-17.3.2012.
- 22nd European Conference on South Asian Studies. Lissabon (Veranstalter: The European Association for South Asian Studies und Instituto Superior de Ciências do Trabalho e da Empresa – University Institute of Lisbon), 25.-28.7.2012.

Draszczyk, Martina

- 4th International CBS Workshop "Sahaja. The Role of Doha and Caryagiti in the Indo-Tibetan Interface". Vortrag: "The Indian Mahāsiddha Tilopa's Upadeśa on Sahaja-Mahāmudrā in the Eyes of Karma pa Rañ byung rdo rje". Santiniketan (Veranstalter: Visva-Bharati, Santiniketan), 12.-14.2.2012.

Gaenszle, Martin

- Authoritative Speech in the Himalayan Region (Konferenz). Vortrag: "Meaning, Intention, and Responsibility in Rai Divinatory Discourse". Paris (Veranstalter: Centre National de la Recherche Scientifique, Paris), 25.-26.11.2011.
- The State of Religion in a Non-religious State: Discourses and Practices in the Secular Republic of Nepal. Vortrag: "Redefining Kiranti Religion in Contemporary Nepal". Oxford (Veranstalter: Institute of Social and Cultural Anthropology, Oxford University), 7.-8.7.2012.
- Nepal Diasporas Workshop. Oxford (Veranstalter: Institute of Social and Cultural Anthropology, Oxford University), 9.-10.7.2012.
- 22nd European Conference on South Asian Studies. Vortrag: "'Numafung': Images of Ethnic Culture in Nepali Cinema". Lissabon (Veranstalter: The European Association for

South Asian Studies und Instituto Superior de Ciências do Trabalho e da Empresa – University Institute of Lisbon), 25.-28.7.2012.

Grahele, Alessandro:

- Apoha Workshop. Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 16.-20.4.2012.

Hartnack, Christiane

- Global Conference on Creating Cultural Synergies: Setting Intercultural Competence to Work. Salzburg (Veranstalter: Universität Salzburg), 31.9.-1.10.2011.
- Tagung Kurmedizin. Vortrag: "Interkulturelle Besonderheiten im Kur- und Rehabereich". Bad Hofgastein (Veranstalter: Verband Österreichischer Kurärzte), 14.4.2012.
- Alumnitreffen des Eurocampus Programms "European Master in Intercultural Communication". Vortrag: "Emerging Countries and Their Cultures". Coimbra (Veranstalter: Universida de Abertain Coimbra), 4.5.2012.
- Regionalkompetenz Indien (Seminar). Vortrag: "Geschichte der höheren Bildung und Wissenschaftskultur(en) in Indien". Bonn (Veranstalter: Internationale DAAD-Akademie), 26.6.2012.
- International Congress of Psychology. Vortrag: "The Co-existence and Confluence of Intellectual Traditions in Sudhir Kakar's Writings". Cape Town (Veranstalter: National Research Foundation und Psychological Society of South Africa), 24.7.2012.

Kintaert, Thomas

- 15th World Sanskrit Conference. Vortrag: "The Nāṭyaśāstra and its Heritage. Some Examples from the Visual and Performing Arts". New Delhi (Veranstalter: Rashtriya Sanskrit Sansthan und International Association of Sanskrit Studies), 5.1.2012.
- 15th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Crossing Borders. The Journey of the Indian Lotus". New Delhi (Veranstalter: Rashtriya Sanskrit Sansthan und International Association of Sanskrit Studies), 8.1.2012.

Lasic, Horst

- Apoha Workshop. Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 16.-20.4.2012.
- The 5th Beijing International Seminar on Buddhist Studies. Vortrag: "Dignāga and the Śaṣṭitantra. Philological Observations on a Text Criticized in the Pramāṇasamuccaya". Beijing (Veranstalter: China Tibetology Research Center), 2.-5.8.2012.
- Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Collecting Treasures. Some Reflections on a Database of Fragments of śāstric Works". Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University) 20.-24.8.2012.

Maas, Philipp A.

- Fate, Freedom, and Prognostication in Indian Traditions (Workshop). Vortrag: "A Hierarchy of Conflicting Causes for Destiny. The Jantūpakhyāna of the Mahābhārata in its Contexts". Nürnberg (Veranstalter: Internationales Kolleg für geisteswissenschaftliche Forschung "Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa", Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg), 1.-2.2.2012.
- Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Once More on Pañcaśikha and his Fragments". Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University), 20.-24.8.2012.
- International Conference "The Pañcatantra Across Cultures and Disciplines". Vortrag: "Viṣṇu in Venice". Leipzig (Veranstalter: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig und Indian Council for Cultural Relations, New Delhi), 29.9.2012.

MacDonald, Anne

- Cross Cultural Transmission of Buddhist Texts. Theories and Practices of Translation (Symposium). Vortrag: "Tibetan Translators and Citations: Further Investigations". Hamburg (Veranstalter: Khyentse Center for Tibetan Buddhist Textual Scholarship, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg), 22.-24.7.2012.
- Madhyamaka Studies (Seminar). Vortrag: "Interpretations of Madhyamaka" (opening lecture). Berkeley (Veranstalter: Mangalam Research Center for Buddhist Languages, Berkeley), 3-6.8.2012.
- Madhyamaka Studies (Symposium). Vortrag: "*prapañca*". Berkeley (Veranstalter: Mangalam Research Center for Buddhist Languages, Berkeley), 7-9.8.2012.
- Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Following the Fragments: An Investigation into Selected Quotations from Seventh-century Madhyamaka Works". Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University), 20.-24.8.2012.

Mathes, Klaus-Dieter

- 4th International CBS Workshop "Sahaja. The Role of Doha and Caryagiti in the Indo-Tibetan Interface". Vortrag: "The Synthesis of Yogācāra and Tathāgatagarbha in the Maitreya Works". Santiniketan (Veranstalter: Visva-Bharati, Santiniketan), 12.-14.2.2012.
- Mind & Matter. New Models of Reality (Symposium). Vortrag: "Mind and Matter. Their Mutual Dependence and Emptiness". Wien (Veranstalter: Universität Wien und Tibetzentrum – Internationales Institut für Höhere Tibetische Studien), 26.5.2012.
- Yale Himalaya Workshop. A Regional Dialogue. Vortrag: "Institute of South Asian, Tibetan and Buddhist Studies, University of Vienna: Activity and Vision". Kathmandu (Veranstalter: Yale Himalaya Initiative und University of Virginia), 12.-13.8.2012.

Mesquita, Roque

- Religion and Culture. A Multicultural Discussion (Konferenz). Goa (Veranstalter: Institute for the Study of Religion, University of Pune), 27.-29.11.2011.

Oberhammer, Gerhard

- Changing Forms and the Becoming of a Deity in Religious Traditions. The God Viṣṇu-Nārāyaṇa (Workshop). Vortrag: "Dialectic of Language and Mystic: Remarks on the Occasion of Reading Vāmanadatta's *Samvitprakāśa*". Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 24.-26.5.2012.

Pecchia, Cristina

- Apoha Workshop. Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 16.-20.4.2012.

Ploberger, Florian

- Sommerakademie "leben.werkstatt: gesundheit!". Vortrag: "Momente der Stille". Wien (Veranstalter: Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe, Wien und Einherz, Medizinische Universität Wien), 1.10.2011.
- Menopause Andropause Anti-Aging 2011 (Kongress). Vortrag: "Ethisches Verhalten aus Sicht der tibetischen Medizin". Wien (Veranstalter: Universitätsklinik für Frauenheilkunde der Medizinischen Universität Wien), 10.12.2011
- 43. internationaler TCM-Kongress. Vortrag: "Das Erstellen einer Rezeptur". Rothenburg (Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Chinesische Medizin), 15.-20.5.2012.
- Ethnobotanisches Wochenende (Symposium). Vortrag: "Westliche Kräuter aus Sicht der TCM". Freisen (Veranstalter: Ethnobotanisches Institut Freisen-Grügelborn), 21.7.2012.
- 16. ICOM-Kongress. Vortrag: "Describing European Herbs According to TCM Criteria". Seoul (Veranstalter: International College of Oriental Medicine), 14.-16.9.2012.
- 9. internationaler TCM-Kongress. Vortrag: "Schmerzen bei Blutstagnation". Graz (Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur), 27.-29.9.2012.

Porció, Tibor

- 10th Conference of the European Association for the Studies of Religions. Vortrag: "Reading Old Uyghur Buddhist Pilgrim-Inscriptions". Budapest (Veranstalter: Hungarian Association for the Academic Study of Religions), 18.-22.9.2011.
- The Multiplicity of the Notion of Religion (Konferenz). Vortrag: "A buddhizmus: vallás és/vagy filozófia? [Buddhism: A Religion and/or a Philosophy?]. Budapest (Veranstalter: Gáspár Károli University Budapest und University of Szeged), 11.-12.11.2011.

Preisendanz, Karin C.

- Buddhismus im Nationalsozialismus (Internationaler Workshop). Wien (Veranstalter: Institut für Religionswissenschaft, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Wien), 4.-5.5.2012.
- History of Science, History of Text: Parts of Texts (Symposium). Vortrag: "Text Segmentation, Chapter Naming and the Transmission of Embedded Texts in the Indian Medical and Philosophical Traditions: The Cases of the *Carakasamhitā* and the *Nyāyasūtra*". Paris (Veranstalter: European Research Council Project "Mathematical Sciences in the Ancient World"), 10.5.2012.

Prets, Ernst

- Apoha Workshop. Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 16.-20.4.2012.
- Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Presentation of the Database of the Early Nyāya Fragments" (gemeinsam mit Himel Trikha und Christian Ferstl). Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University), 20.-24.8.2012.
- Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Early Nyāya Fragments, Aviddhakarna, and Other Uncertainties". Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University), 20.-24.8.2012.

Rastelli, Marion

- Changing Forms and the Becoming of a Deity in Religious Traditions: The God Viṣṇu-Nārāyaṇa (Workshop). Vortrag: "Viṣṇu, Vāsudeva, and Nārāyaṇa in the Pāñcarātra Saṃhitās". Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 24.-26.5.2012.

Scheuermann, Rolf

- 3rd International Seminar of Young Tibetologists. Vortrag: "When Buddhist Teachings Meet. Preliminary Remarks on the Relationship Between the Four Dharmas of sGam po pa and Kun dga' sñin po's Parting from the Four Attachments". Kobe (Veranstalter: International Association for Tibetan Studies), 4.9.2012.

Schmücker, Marcus

- 86th Indian Philosophical Congress "Indian Traditions and Western Philosophical Methods". Vortrag: "Memory in a Comparative Perspective". Cidambaram (Veranstalter: Annamalai University), 16.-19.11.2011.
- Fate, Freedom, and Prognostication in Indian Traditions (Workshop). Vortrag: "Fate, Freedom, and Prognostication according to the Later Theistic Tradition of Vedānta". Nürnberg (Veranstalter: Internationales Kolleg für geisteswissenschaftliche Forschung "Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa", Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg), 1.-2.2.2012.
- Changing Forms and the Becoming of a Deity in Religious Traditions: The God Viṣṇu-Nārāyaṇa (Workshop). Vortrag: "Veṅkaṭanātha's Concept of Viṣṇu-Nārāyaṇa". Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 24.-26.5.2012.
- Philosophie in der Vielfalt ihrer Sprachen. Sprache und Denken in den philosophischen Traditionen Ost- und Südasiens (Workshop). Vortrag: "Sprache und Transzendenz". Wien (Veranstalter: Forum für Asiatische Philosophie), 2.-4.8.2012.

Steinkellner, Ernst

- Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Harvesting in the Pramāṇasamuccayaṭīkā. Methodological and Organisational Remarks" (keynote speech). Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University), 20.-24.8.2012.

Tillemans, Tom

- Apoha Workshop. Wien (Veranstalter: IKGA der ÖAW), 16.-20.4.2012.

Trikha, Himal

- 15th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Perspectivism and Polemics in the Satyaśāsanaparīkṣā and Other Jaina Works". New Delhi (Veranstalter: Rashtriya Sanskrit Sansthan, International Association of Sanskrit Studies), 9.1.2012.
- Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Intertextual Elements and a Vaiśeṣika Fragment in Vidyānandin's Satyaśāsanaparīkṣā". Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University), 20.-24.8.2012.
- Transmission and Tradition: The Meaning and the Role of "Fragments" in Indian Philosophy (Symposium). Vortrag: "Presentation of the Database of the Early Nyāya Fragments" (gemeinsam mit Ernst Prets und Christian Ferstl). Matsumoto (Veranstalter: Shinshu University), 20.-24.8.2012.

Tropper, Kurt

- The 5th Beijing International Seminar on Buddhist Studies. Vortrag: "The Buddha-vita in the Cave Temples of Duñ dkar, mÑa' ris". (Veranstalter: China Tibetology Research Center). 2.-5.8.2012.
- Epigraphic Evidence in the Pre-modern Buddhist World (Konferenz). Vortrag: "Tibetan Religious Inscriptions in Context". Wien (Veranstalter: Teilprojekt "Tibetische Inschriften" des FWF-NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert"), 14.-15.10.2011.

von Stockhausen, Alban

- Arts and Aesthetics in a Globalising World (Konferenz). Vortrag: "Framing the Colonial Encounter? A Discussion of Non-British Pictorial Sources of the Naga Created During Colonial Times". New Delhi (Veranstalter: Association of Social Anthropologists of the UK and Commonwealth und Jawaharlal Nehru University), 5.4.2012.
- Annual Kathmandu Conference on Nepal and the Himalaya. Vortrag: "Walking with the Ancestors. Ritual Speech and Sacred Landscapes Among the Rai of Eastern Nepal". Kathmandu (Veranstalter: The Association for Nepal and Himalayan Studies, Britain-Nepal Academic Council und Social Science Baha), 21.7.2012.
- The State of Nepal's Photo Archives (Symposium). Vortrag: "The Führer-Haimendorf Photo Collection. Experiences and Implications of an Online Archiving Project". Patan (Veranstalter: UNESCO und Nepal Picture Library), 6.11.2012.

Wettstein, Marion

- Arts and Aesthetics in a Globalising World (Konferenz). Vortrag: "From Social Status to Ethnic Identity and Beyond. The Ethnic Fashion Scene in Nagaland". New Delhi (Veranstalter: Association of Social Anthropologists of the UK and Commonwealth und Jawaharlal Nehru University), 4.4.2012.
- Annual Kathmandu Conference on Nepal and the Himalaya. Vortrag: "Dancing Who We Are. The Embodiment of Rai Ethnic Identity in Sakela Performance". Kathmandu (Veranstalter: The Association for Nepal and Himalayan Studies, Britain-Nepal Academic Council und Social Science Baha), 21.7.2012.

Wujastyk, Dominik

- Early Modern Asian Medical Classics and Medical Philology (Workshop). Vortrag: "Classical Indian Medicine. The Manuscript Transmission of Medical Knowledge in Early Modern South Asia". Princeton (Veranstalter: Institute for International and Regional Studies und Department and Program for East Asian Studies, Princeton University), 9.-10.2.2012.

GASTVORTRÄGE DER MITARBEITER AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Hartnack, Christiane

- "Doing Business in India". Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, 1.2.2012.
- "Im Dritten Raum: Lebenswelten indischer Migranten und Migrantinnen in der Golfregion". Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, 2.2.2012.
- "Social Memory and the Partition of British India". Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, 2.2.2012.

Maas, Philipp A.

- "Erlösung zu Lebzeiten im *Pātañjala Yogaśāstra*". Forschungsgruppe "Sakralität und Sakralisierung in Mittelalter und früher Neuzeit. Interkulturelle Perspektiven aus Asien und Europa" der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Universität Würzburg, 4.2.2012.

Mathes, Klaus-Dieter

- "Körperlichkeit im Buddhismus". Österreichische Gesellschaft für Religionswissenschaft, Wien, 14.6.2012.
- "Madhyamaka and Quantum Physics". Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu University, 17.8.2012.
- "Tradition and Interpretation of the Ratnagotravibhāga in the 14th and 15th Century Tibet". Eko Haus, Düsseldorf, 28.9.2012.

Preisendanz, Karin C.

- "Early Classical Āyurveda and the Buddhist Tradition. An Investigation into the Buddhist Background of Indian Medical Thought With Special Emphasis on the Carakasamhitā". Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza", 24.4.2012 (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität).

Prets, Ernst

- "A Review of the Early Nyāya Fragments". Department of Indian Philosophy, Hiroshima University, 17.5.2012.
- "Introduction to the Early Nyāya". Department of Indian Philosophy, Hiroshima University, 18.5.2012.

Rastelli, Marion

- "Viṣṇu, Vāsudeva, and Nārāyaṇa in the Pāñcarātra Saṃhitās". Institute of Oriental Studies, Jagiellonian University, Krakau, 4.6.2012.

Steinkellner, Ernst

- "Does Dharmakīrti's Method to Determine a Causal Relationship Have a Problem of Induction?". International Institute for Buddhist Studies, Tokyo, 29.9.2012.

- "Buddhist Studies in Europe and in Vienna". Bukkyō Dendō Kyōkai, Tokyo, 31.9.2012.

Taber, John

- "Dharmakīrti and the Mīmāṃsakas in Conflict". Oxford Centre for Buddhist Studies, Oxford University, 28.11.2011.
- "How Should We Read Indian Philosophical Texts?". Exzellenzcluster "Asien und Europa im globalen Kontext. Die Dynamik der Transkulturalität", Universität Heidelberg, 1.12.2011.

Tropper, Kurt

- "Sūtra-Inschriften im westlichen Himalaya". Khyentse Center for Tibetan Buddhist Textual Scholarship, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg, 11.1.2012 (im Rahmen der Vorlesungsreihe "Tibetische Textkultur. Alte Schätze, neue Entdeckungen").

von Stockhausen, Alban

- "Die Naga in der Photographie der 1930er Jahre. Eine Ethnographie in Bildern". Museum für Völkerkunde, Wien, 15.3.2012 (im Rahmen der Ausstellung "Naga. Schmuck und Asche").
- "Time Capsules of Knowledge: Photographic Archives – Treasure Boxes for Anthropology?". Siddhartha Gallery Kathmandu, 11.8.2012 (im Rahmen der Ausstellung "Postcards and Beyond. The Mukunda Bahadur Shrestha Photo Collection").

Wettstein, Marion

- "Naga Textilien. Vom Dorfplatz auf den Laufsteg". Museum für Völkerkunde, Wien, 22.3.2012 (im Rahmen der Ausstellung "Naga. Schmuck und Asche").

GASTLEHRE DER MITARBEITER AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Chudal, Alaka Atreya

- Semestersprachkurs Hindi A2-1, Sprachenzentrum der Universität Wien, 1.3.-30.6.2012.

Draszczyk, Martina

Vortragsserie im Rahmen des Buddhismus-Lehrgangs an der Universität Wien (in Kooperation mit The Buddhist and Pali University of Sri Lanka und der Akademie für Buddhismus und Christentum, Wien):

- "Die Entwicklung der 'acht Praxislinien' und ihre jeweiligen Schwerpunkte", 19.11.2011.
- "Die vier großen buddhistischen Traditionen des tibetischen Buddhismus", 26.11.2011.
- "Wesentliche Aspekte des tibetischen Buddhismus", 17.12.2011.

Hartnack, Christiane

- "Interkulturelle Konflikttransformation und Mediation" (Seminar), Zentrum für MigrantInnen in Tirol, Bregenz, 19.-20.4.2012.

Maas, Philipp A.

- "Die Philosophie des klassischen Yoga", Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität, Göttingen, 14.5.-18.5.2012 (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität).

Mathes, Klaus-Dieter

Vortragsserie im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität, Università degli studi di Napoli "L' Orientale", 17.-21.10.2011:

- "Saraha's Songs of Realisation. An Introduction to Sahaja-Buddhism".
- "Is the Luminous Nature of Mind Empty of Itself? Mahāmudrā and Emptiness in 15th and 16th Century Tibet".

Ploberger, Florian

- "Das ethische Verhalten eines Mediziners", Medizinische Universität Wien, 23.5.2012 (Gastvorlesung im Rahmen der Lehrveranstaltung "Komplementärmedizin. Grundlagen und Praxis komplementärmedizinischer Methoden" von Prof. Manfred Maier).
- "Gesichtsdiagnostik" (Seminar), Österreichische Ausbildungsgesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin, Schiedlberg, 16.-17.6.2012.

Preisendanz, Karin C.

- "Early Classical Āyurveda and the Buddhist Tradition. An Investigation into the Buddhist Background of Indian Medical Thought With Special Emphasis on the *Carakasamhitā*" (Seminar), Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza", 24.-27.4.2012 (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität).

Rastelli, Marion

- "Pāñcarātra Daily *pūjā*", Department for Indo-European Studies, Eötvös Loránd University, Budapest, 16.-20.4.2012 (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität).

Tauscher, Helmut

- "Innovations in 15th Century Tibetan Madhyamaka Exegesis. Reading Selected Passages from Tsoñ kha pa's Works", Institute of South and Central Asia, Charles University, Prag, 9.-13.4.2012 (im Rahmen von CEEPUS).

WEITERE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITER (AUSWAHL)

Gaenzle, Martin

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.
- Beitragender Herausgeber des *European Bulletin of Himalayan Research*.
- Mitglied der "Oral Traditions of the Himalaya Working Group".
- Mitglied des Board of Trustees, Extraordinary Numata Chair in Buddhist Studies, Universität Wien.
- Sprecher des Initiativkollegs "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya" (Beginn am 1.3.2011).
- Beitragender Mitarbeiter im Rahmen des Partnerschaftsprojekts "The Creation of Public Meaning during Nepal's Democratic Transition" (School of Oriental and African Studies, London und Martin Chautari, Kathmandu).

Hartnack, Christiane

- Verantwortlich für die Curriculumsentwicklung des EU-Projektes "European Diploma in Intercultural Competence" unter Mitarbeit von 12 Partnerinstitutionen (www.edicc.eu).
- Wissenschaftliche Betreuung von 16 Praktika an der Donau-Universität Krems.
- Betreuung von 16 Masterthesen im Bereich "Interkulturelle Studien" an der Donau-Universität Krems.
- Organisation und wissenschaftliche Betreuung einer studentischen Exkursion nach Oman und in die Vereinigten Arabischen Emirate unter besonderer Berücksichtigung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Migranten aus Südasien (2.-12.12.2011).

- Organisation und Betreuung einer studentischen Exkursion nach Shanghai und Hangzhou (9.-22.3.2012).
- Organisation und Betreuung einer studentischen Exkursion nach Bratislava (25.-28.6.2012).

Kintaert, Thomas

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.

Krasser, Helmut

- Mitglied des Herausbergremiums der *Monograph Series in Sino-Tibetan Buddhist Studies* der School of China Studies at Renmin University of China und der Sino-Tibetan Buddhist Studies Association in North America.
- 2. Obmann des Arbeitskreises für Tibetische und Buddhistische Studien, Universität Wien.
- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.
- Vorstandsmitglied der International Association of Buddhist Studies.
- Mitherausgeber des *Journal of the International Association of Buddhist Studies*.

Lainé, Bruno

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.

MacDonald, Anne

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.
- Rechnungsprüfer des Arbeitskreises für Tibetische und Buddhistische Studien, Universität Wien.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens*.

Mathes, Klaus-Dieter

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.
- Vorsitzender, Board of Trustees, Extraordinary Numata Chair in Buddhist Studies, Universität Wien.
- Zweitsprecher des Initiativkollegs "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya" (Beginn am 1.3.2011).
- Organisation und wissenschaftliche Betreuung einer studentischen Exkursion nach Yolmo (Helambu), Nepal (30.3.-15.4.2012).

Oberhammer, Gerhard

- 2. Obmann des Vereins SDN, Wien.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe PDNRL.

Podzeit, Utz

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe PDNRL.

Preisendanz, Karin C.

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.
- Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft (wissenschaftlicher Beirat).
- Obmann des Vereins SDN, Wien.
- Sekretär, Board of Trustees, Extraordinary Numata Chair in Buddhist Studies, Universität Wien.
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Religionen unterwegs*.
- Mitglied des Beratergremiums der Zeitschrift *Folia Orientalia* der Orientalischen Kommission der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Krakau.

- Mitglied des Beratergremiums der Zeitschrift *Ancient Science of Life*, Coimbatore (Arya Vaidya Chikitsalayam & Research Institute), Indien.
- Mitglied des Herausgeberkomitees des *Satya Nilayam Chennai Journal of Intercultural Philosophy*.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens*.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe PDNRL.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft.
- Gutachtertätigkeit für die Österreichische Forschungsgemeinschaft.
- Gutachtertätigkeit für die Seoul National University.
- Gutachtertätigkeit für die Cornell University (tenure und Beförderung zum Associate Professor).
- Gutachtertätigkeit für die German Israeli Foundation for Scientific Research and Development.
- Gutachtertätigkeit für die Europäische Union der Akademien und Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, 15.-16.3.2012.
- Gutachtertätigkeit für die Doktoratsstudienprogrammleitung, Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Wien.

Rastelli, Marion

- Stellvertretende Obfrau des Vereins SDN, Wien.

Schiller, Alexander

- Organisation und Betreuung einer studentischen Exkursion nach Yolmo (Helambu), Nepal (30.3.-15.4.2012).

Schmücker, Marcus

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.

Steinkellner, Ernst

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.

Tauscher, Helmut

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.
- 1. Obmann des Arbeitskreises für Tibetische und Buddhistische Studien, Universität Wien.
- Mitglied der Prüfungskommission (Departament d'Història Contemporània, Universitat de Barcelona).

Trikha, Himal

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.
- Gutachtertätigkeit für die Research Foundation Flanders, Brüssel.

Tropper, Kurt

- Mitarbeit bei der IFD, Universität Wien.

Werba, Chlodwig H.

- Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift *Die Sprache*.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens*.
- Gutachtertätigkeit für die Zeitschrift *Folia Linguistica*.

Wujastyk, Dominik

- Mitglied des Herausbergerremiums des *International Journal of Hindu Studies*.
- Mitherausgeber der "Scientific Literature" für das Lehrbuch *Sources of Indian Tradition*.
- Mitglied des Herausbergerremiums des *Indian Journal of History of Science*.

- Mitglied des Herausbergremiums der Zeitschrift *Asian Medicine. Tradition and Modernity*.
- Mitglied des Herausbergremiums der Zeitschrift *Krishti*.
- Hauptherausgeber und Mitbegründer der Schriftenreihe *Indian Medical Traditions*.
- Hauptherausgeber und Mitbegründer der *Sir Henry Wellcome Asian Series*.

AUSRICHTUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN DURCH MITARBEITER

Mathes, Klaus-Dieter

- Mitarbeit an der Organisation des Symposiums "Mind & Matter. New Models of Reality". Wien, 26.5.2012. Veranstalter: Universität Wien und Tibetzentrum – Internationales Institut für Höhere Tibetische Studien.

Prets, Ernst

- Planung und Organisation des internationalen Symposiums "Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of 'Fragments' in Indian Philosophy" (gemeinsam mit Hiroshi Marui, Tokyo University). Matsumoto, 20.-24.8.2012. Veranstalter: Shinshu University, Matsumoto.

Tropper, Kurt

- Planung und Organisation der internationalen Konferenz "Epigraphic Evidence in the Pre-modern Buddhist World" (gemeinsam mit Cristina Scherrer-Schaub, EPHE, Paris). Wien, 14.-15.10.2011. Veranstalter: Teilprojekt "Tibetische Inschriften" des FWF-NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert".

FORSCHUNGSREISEN

Gaenszle, Martin

- 21.8.-9.9.2012, Forschungsreise nach Nepal im Rahmen des Projektes "Ritual, Space, Mimesis Among the Rai of Eastern Nepal".

Lainé, Bruno

- 16.7.-11.9.2012, Feldforschung in Ladakh zur Dokumentation und Digitalisierung west-tibetischer Handschriften.

Ploberger, Florian

- 22.12.2011-15.1.2012, Forschungsaufenthalt in Kathmandu; Gespräche mit den Ärzten des dortigen Men-Tsee-Khang und Arbeit an der Übersetzung des rGyud bži.
- 27.3.-28.4.2011, Studienaufenthalt an der Library of Tibetan Works and Archives und Men-Tsee-Khang in Dharamsala; Arbeit an der Übersetzung des rGyud bži.

Prets, Ernst

- 9.-24.5.2012, Reise nach Tokyo, Matsumoto, Kyoto und Hiroshima zwecks Organisation des internationalen Symposiums "Transmission and Tradition. The Meaning and the Role of 'Fragments' in Indian Philosophy" (gemeinsam mit Hiroshi Marui, Tokyo University), Matsumoto, 20.-24.8.2012.

Schmücker, Marcus

- 5.8.-18.12.2011, Forschungsaufenthalt am Pondicherry Centre der École française d'Extrême-Orient.

Tauscher, Helmut

- 16.7.-11.9.2012, Feldforschung in Ladakh zur Dokumentation und Digitalisierung west-tibetischer Handschriften.

Tropper, Kurt

- 7.-10.12.2011, Archiv-Studien zum Nachlaß von August Hermann Francke in der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz.

von Stockhausen, Alban

- 1.10.-4.11.2011, Forschungsaufenthalt in Nepal mit Schwerpunkt auf der Beziehung zwischen schamanischen Ritualen der Rai in Ostnepal und ihrer bewohnten Topografie.

Wettstein, Marion

- 1.10.-4.11.2011, Forschungsaufenthalt in Nepal mit Schwerpunkt auf der Beziehung zwischen schamanischen Ritualen der Rai in Ostnepal und ihrer bewohnten Topografie.

Wujastyk, Dominik

- 1.-23.10.2011, Forschungsreise nach Indien (Delhi, Jaipur, Ahmedabad, Baroda, Jamnagar und Thiruvananthapuram) im Zusammenhang mit Handschriften der Carakasamhitā im Rahmen des Projekts "Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III".

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Angermeier, Vitus

- Programmierung und Aktualisierung der Websites der FWF-Projekte "Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien" II und III (URL: www.istb.univie.ac.at/caraka) und "Metaphysik und Epistemologie der Nyāya-Tradition II" (URL: www.istb.univie.ac.at/Nyāya).

Gaenzle, Martin

- Interview mit Martin Adel zum Thema "Kaste in Indien" für die Ö1-Sendung "Betrifft: Geschichte", gesendet am 23.-28.1.2012.
- Teilnahme an einem Radio-Gespräch des Ö1-Campusradio zum Thema "Wasserkraft in Nepal" zusammen mit Dr. Dieter Rachbauer (Berater im Bereich Entwicklungspolitik) und Dr. Eduard Doujak (Institut für Energietechnik und Thermodynamik der Technischen Universität Wien), 20.4.2012. (<http://kef.podspot.de>)

Maas, Philipp A.

- Interview mit Dr. Daniela Zimper für das Ö1-Radiokolleg zum Thema "Mantra", 1.11.2011.
- Interview mit Sabine Wienand von der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung zur kritischen Edition von *Carakasamhitā* Vimānasthāna, 12.12.2011.
- Präsentation der Studiengänge des Instituts auf der Bildungsmesse BeSt, 10.3.2012.

Ploberger, Florian

- Interview mit Dr. Daniela Zimper für das Ö1-Radiokolleg zum Thema "Mantra", 1.11.2011.

- Interview mit Ina Schriebl für die Zeitschrift *Lebensweise* zum Thema "Meditation", 15.12.2011.
- Interview mit Barbara Sutrich für das Magazin *Biber* zum Thema "Go East – Studieren in Osteuropa im Rahmen der Aktion CEEPUS", 20.12.11.
- Vortrag "Tibetische Medizin" im Rahmen der Weltleitmesse für Bio-Produkte "BioFach 2012", Nürnberg, 17.2.2012.
- Interview mit Dr. Gudrun Braunsperger für die Ö1-Sendung "Dimensionen – die Welt der Wissenschaft" zum Thema "Heilpflanzen", 1.3.12.
- Fernseh-Interview für den Norddeutschen Rundfunk zum Thema "Dalai Lama und sein politisches Engagement", 25.5.12.

Preisendanz, Karin C.

- Interview mit Mag. Tina Plasil zum Thema "Ritual in den Religionen" für das Salzburger Nachtstudio in Ö1 (gesendet am 4.4.2012), 22.3.2012.
- Organisation der Tanztheaterveranstaltung "Abbild des Göttlichen" der Nateshwar Dance Company (Baden, Schweiz), Off-Theater, Wien (Veranstalter: ISTB, in Kooperation mit der indischen Botschaft, Wien), 18.4.2012.

Prets, Ernst

- "Teile mit weitreichender Wirkung. Indologen widmen sich den Fragmenten des Nyāya, einer Tradition der indischen Philosophie", *Universum*, November 2011, p. 96.

Tropper, Kurt

- Inhaltliche Gestaltung und ständige Erweiterung der Website des FWF-Projekts "Inscriptions of Western Tibet" (www.univie.ac.at/Tibetan-inscriptions).

von Stockhausen, Alban

- Funktion als Mitkurator der Ausstellung "Postcards and Beyond. The Mukunda Bahadur Shrestha Photo Collection". Kathmandu, 1.-30.8.2012. Veranstalter: Siddhartha Gallery.

BETREUUNG VON QUALIFIKATIONSARBEITEN

A. Am Institut

Gaenszle, Martin

- Benes, Barbara: Die Darstellung der muslimischen Kultur im populären indischen Film anhand von "Umrao Jaan" (Diplomarbeit).
- Bitto, Lisbeth: The Representation, Position and Use of the Female Body in Contemporary Indian Art (Diplomarbeit).
- Buß, Johanna: Depiction of National Identity and Minorities in Six Nepali Dailies from April 2008 to April 2009 (Habilitation).
- Chudal, Alaka Atreya: Rāhula Sāṅkṛityāyana and Nepal. A Literary Study (Dissertation).
- David, Jürgen: Badrīnāth and the Periphery of Cultures. Deconstructing a Place of Pilgrimage (Dissertation).
- Denk, Bettina: Hinglish – Die "neue" Sprache des modernen Bollywoodfilms. Darstellung und Analyse der Sprache und deren Kontaktphänomene anhand von Dialogen in zwei ausgewählten Filmen (Masterarbeit).
- Glatz, Sarah: Die Debatte um Homosexualität in Indien unter der besonderen Berücksichtigung der Filmrezeption von "Fire" (Masterarbeit).
- Malović, Svetlana: Yamini Roy – Modernist, Traditionalist, Nationalist? Die Suche eines Künstlers nach kultureller Identität (Diplomarbeit).

Krasser, Helmut

- Choi, Eun-Yee: Erkenntnismittel und Erkenntnisergebnis bei Jinendrabuddhi (Dissertation; Zweitbetreuung).
- Forgues, Gregory: Śāntarakṣita's and Kamalaśīla's Syncretic Interpretations of Madhyamaka and their Influence on Mipham's Presentation of the Two Realities with Regard to Knowledge and Liberation (Dissertation).
- Mc Allister, Patrick: Ratnakīrti's Apohasiddhi and its Context (Dissertation).

MacDonald

- Forgues, Gregory: Śāntarakṣita's and Kamalaśīla's Syncretic Interpretations of Madhyamaka and their Influence on Mipham's Presentation of the Two Realities with Regard to Knowledge and Liberation (Dissertation, Zweitbetreuung).

Mathes, Klaus-Dieter

- Brambilla, Filippo: The Jonang Teaching and Practice. Present State of a Tradition (Dissertation).
- Dolensky, Jan: Die Lehre von den drei Beschaffenheiten im Lichte von Vinītadevas Triṃśikāṭīkā und 'Ju Mi phams Kommentar zu Vasubandhu Triṃśikā (Diplomarbeit).
- Hochwarter, Sandra: Übersetzung von Prajñākaramatis Kommentar zum Bodhicaryāvatāra 3.1-33. Die Aufnahme des Erleuchtungsdenkens (Diplomarbeit).
- Huber, Dania: "Die besonderen Unterweisungen zum Schmuck der mittleren Lehre" (dBu ma rgyan gyi man ñag). Eine Studie von Ratnākaraśāntis Yogācāra-Interpretation des "mittleren Weges" (Diplomarbeit).
- Jäger, Heidrun: Eine ideengeschichtliche Untersuchung des Mahāyāna-Sūtras Jñānālokaṃkāra (Diplomarbeit).
- Johnson, Dennis: Refuting the Conditioned: the Saṃskṛtārthapratīṣedha of Candrakīrti's Catuḥśatakaṭīkā. Introduction, Translation and Study, Together with a Critical Edition of the Tibetan Translation (Diplomarbeit).
- Kemp, Casey Alexandra: In the Clear Light of Emptiness. An Introduction to the Doctrine of Luminosity in the Mahāmudrā Tradition (Dissertation).
- Krobath, Florian: Kritische Edition, Übersetzung und Interpretation des Lta ba'i khyad par von Ye śes sde (Diplomarbeit).
- Lirscher, Gabriele Henriette: Die frühesten Darstellungen der Schutzgöttin Dpal lha mo (Diplomarbeit; Zweitbetreuung).
- Ploberger, Florian: Eine Übersetzung der ersten 10 Kapitel der vier [medizinischen] Überlieferungen (rGyud bzhi) (Masterarbeit).
- Prax, Andrea: Edition und Übersetzung von Lama Zhangs Blitzschlag[gleicher] Mahāmudrā (Diplomarbeit).
- Scheuermann, Rolf: When Sūtra Meets Tantra. sGam po pa's Four Dharma Doctrine as an Example for his Synthesis of the bKa' gdams and Mahāmudrā Systems (Dissertation).
- Schröer, Frederik: Kolonialer Einfluss und Nationalstaatsdenken. Indien, China und Tibet in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Diplomarbeit).
- Tenpa, Lobsang: Encounters in the Eastern Himalaya: The Monpa and their Relationship with Tibet and British India. A Contribution to the History and Culture of Monyul Arunachal Pradesh, India (Dissertation).
- Würthner, Isabella: "Wind" (*rlui*) im Kontext der tibetischen Medizin (Diplomarbeit).

Oberhammer, Gerhard

- Schwarz-Linder, Silvia: The Philosophical and Theological Teachings in the Pādasamhitā (Dissertation).

Preisendanz, Karin C.

- Angermeier, Vitus: Kulturgeschichte des Wassers im klassischen Āyurveda (Dissertation).

- Ferstl, Christian: Die Komödie *Mattavilāsaprahasana* im religions- und literaturgeschichtlichen Zusammenhang (Diplomarbeit).
- Liu, Gautam: Zur literarischen Beeinflussung des *Rāmcaritmānas* durch das *Adhyātmārāmāyaṇa* (Dissertation).
- Megyeri, Léna: Darstellung und Funktionen des Tanzes im *Rāmāyaṇa* (Masterarbeit).
- Schaffer, Barbara: Das *Sragdharāstotra* des *Sarvajñamitra* (Diplomarbeit).
- Schwarz-Linder, Silvia: The Philosophical and Theological Teachings in the *Pāḍma-saṃhitā* (Dissertation; Zweitbetreuung).

Steinkellner, Ernst

- Choi, Eun-Yee: Erkenntnismittel und Erkenntnisergebnis bei *Jinendrabuddhi* (Dissertation).

Tauscher, Helmut

- Draszczyk, Martina: Die Anwendung der *tathāgatagarbha*-Lehre in der *bKa'* *brgyud*-Tradition gemäß einer von 'Jam mgon koñ sprul blo gros mtha' yas verfassten Anleitung zur *gžan ston*-Sichtweise (Dissertation).
- Lainé, Bruno: A Structural Analysis of the Tibetan Kanjurs and Western Tibetan Canonical Manuscript Collections (Dissertation)
- Viehbeck, Markus: The Case of 'Ju Mi pham and dPa' ris Rab gsal. A Study in *dgag lan*-Debate (Dissertation).

B. An anderen Institutionen

Gaenszle, Martin

- Fallmann, Cosima: Femizid in Indien. Frauen – Indiens gefährdetes Geschlecht (Diplomarbeit). Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien (abgeschlossen 2012).
- Graldi, Aurora: Towards a definition of a 'Nepalese School' of Sculpture in the Historical Context of the 12th, 13th and 14th Centuries (Dissertation, Zweitbetreuung). Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien.
- Klotz, Sabine: Gender Empowerment im maoistischen BürgerInnenkrieg in Nepal. (Diplomarbeit). Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.
- Liuhto, Maija: Himalayan Hindutva. Hindu Nationalism and the Harmony of Religions in Secular Nepal (Diplomarbeit). Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien (abgeschlossen 2012).
- Parmar, Jenny: Operation Blue Star. Analyse und Perspektiven (Diplomarbeit). Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien (abgeschlossen 2012).
- Rest, Matthäus: Water Power. Discourses on Modernity and Development Around the Nepalese Arun-3 Hydropower Project (Dissertation, Zweitbetreuung). Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien.
- Schreitl, Judith: Bedeutungszuschreibungen und Konstruktionen von *satī*. Eine vergleichende Analyse unterschiedlicher Erklärungsmuster des Witwenopfers in Rajasthan und Bengalen (Diplomarbeit). Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien (abgeschlossen 2012).

Mathes, Klaus-Dieter

- Gelle, Zsoka: The Sacred Geography of Yolmo Gangra (Dissertation, Zweitbetreuung). Institut für Sozialanthropologie, ÖAW.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Amaladass, Anand

- Indische Ästhetik; Śrīvaiṣṇava-Tradition; Śivaismus; Göttinnenphänomen.

Angermeier, Vitus

- Kulturelle Aspekte der klassischen Literatur des Āyurveda.

Berounsky, Daniel

- Geschichte des Yamāntaka-Tantra in Tibet; Pilgerstätten und Geschichte von Thewo (Amdo); Ursprung der Übertragungslinien in der *sprul sku*-Tradition Tibets.

Chudal, Alaka Atreya

- Rāhula Sāṅkrtyāyana und seine Werke; klassische nepalesische Dichtung; vergleichende Studien zwischen Hindi- und Nepali-Literatur.

Draszcyk, Martina

- Gīzan stoṅ; Mahāmudrā.

Forgues, Gregory

- Buddhistische Philosophie (Madhyamaka und Pramāṇa); buddhistische Praxis (*śamatha*, *vipaśyanā*, Gesar-Rituale und rDzogs chen); 'Ju Mi pham rGya mtshos Interpretation von *satyadvaya*; Śāntarakṣitas Synthese von Yogācāra und Madhyamaka.

Fuchs, Bernhard

- Ethnizität und Ökonomie; Migration; Kulturtransfer; Medien; visuelle Kultur; Okzidentalismus.

Gaenszle, Martin

- Religiöser Pluralismus in Südasien; Ethnizität, Kulturtransfer und Lokalgeschichte in Nepal; orale Traditionen im Himalaya; Wissensgeschichte, visuelle Kultur und linguistische Anthropologie Südasiens.

Graf, Alexander

- Interkulturelle Philosophie; griechische Philosophie; Abhidharma; Madhyamaka; indigene Grammatik des Tibetischen.

Grahele, Alessandro

- Textkritik; südasiatische Kodikologie; indische Semantik; indische Philosophie (Nyāya); Bhakti-Tradition.

Hartnack, Christiane

- Lebens- und Arbeitsbedingungen südasiatischer Migranten und Migrantinnen in arabischen Ländern und in Europa; psychologische Auswirkungen der Globalisierung in Indien.

Hasnain, Mehru

- Islam im modernen Südasien; Sufismus.

Higgins, David

- Buddhistische Philosophie; indo-tibetische tantrische Traditionen (Mahāmudrā und rDzogs chen); tibetische Dichtung; Phänomenologie; Hermeneutik; Philosophie des Geistes; Begriffsgeschichte.

Kintaert, Thomas

- Darstellende und bildende Künste Indiens; Nāṭyaśāstra; Kulturgeschichte.

Krasser, Helmut

- Buddhistische Philosophie; logisch–erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus; die Heilsrelevanz der "Fünf Großen Wissenschaften" für den buddhistischen Adepten.

Lainé, Bruno

- Tibetische Handschriften; Kanjurforschung; tibetische *tshad ma*-Philosophie.

Lasic, Horst

- Buddhistische Philosophie; Yogācāra; logisch–erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus.

Leitan, Edgar

- Geschichte der indischen Philosophie; buddhistische Philosophie; Sanskritepik.

Maas, Philipp A.

- Indische Philosophie; Yoga; Āyurveda; Textkritik und Editionstechnik.

MacDonald, Anne

- Buddhistische Philosophie; Madhyamaka.

Mathes, Klaus-Dieter

- G'zan stoñ-Madhyamaka; Yogācāra; Tathāgatagarbha-Tradition; Mahāmudrā-Lehren.

Mesquita, Roque

- Geschichte der indischen Philosophie und Religionen; Dvaita-Vedānta.

Oberhammer, Gerhard

- Geschichte der indischen Philosophie und Religionen.

Pecchia, Cristina

- Buddhistische Philosophie und Religion; logisch–erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus; philosophische und kulturelle Aspekte der klassischen Literatur des Āyurveda; Methodologie der Textkritik in Bezug auf die klassische Sanskrit-Literatur.

Ploberger, Florian

- Tibetische Medizin (speziell rGyud b'zi); TCM-Phytotherapie.

Podzeit, Utz

- Sanskritliteratur; Geschichte der indischen Religionen; Kodikologie.

Porció, Tibor

- Buddhismus in Zentralasien.

Preisendanz, Karin C.

- Geschichte der indischen Philosophie; Nyāya und Vaiśeṣika; philosophie-, religions- und kulturgeschichtliche Aspekte des klassischen Āyurveda; Textkritik.

Prets, Ernst

- Geschichte der indischen Philosophie; Āyurveda.

Rastelli, Marion

- Indische Religionsgeschichte; Ritual und Lehren des Pāñcarātra; Wechselbeziehungen zwischen dem Pāñcarātra und dem Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Schiller, Alexander

- Tibetische Mahāmudrā-Literatur; religiöse Geschichte der frühen bKa' brgyud-Schule.

Schmücker, Marcus

- Vedānta; Geschichte der Rāmānujā-Schule; Veṅkaṭanātha; später Advaita-Vedānta; Kontroverse zwischen Advaita- und Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Steinkellner, Ernst

- Dharmakīrti; Fragmente der frühen klassischen indischen Philosophie.

Taber, John

- Indische Philosophie mit Schwerpunkt auf den brahmanischen Systemen (Mīmāṃsā); Dharmakīrti.

Tauscher, Helmut

- Westtibetische Handschriften; tibetische Madhyamaka-Exegese: spätere Entwicklungen.

Tautscher, Gabriele

- Ritual und sein sozio-politischer Kontext; orale Tradition; Bildung von lokalen Identitäten; Umwelt und Ressourcenmanagement; kulturelle und soziale Umwandlungen im transnationalen Zusammenhang; urbane Anthropologie; Anthropologie des Gesundheitswesens.

Trikha, Himal

- Erkenntnismittellehre und Perspektivismus bei den Jainas.

Tropper, Kurt

- Tibetische Epigraphik; Geschichte Westtibets; Überlieferungsgeschichte des Kanjur und Tanjur.

Werba, Chlodwig H.

- Philologie und historische Grammatik der alt- und mittelindischen Sprachen und ihrer Literaturen; altiranische Etymologie und Phonologie; indoiranische Rekonstruktion.

Wieser-Much, Michael Torsten

- Geschichte der tibetischen und buddhistischen Philosophie; Sprachphilosophie bei Dharmakīrti und Śāntarakṣita; Werk und Leben des Atiśa.

Wujastyk, Dominik

- Āyurveda; buddhistisches Sanskrit; Pāli-Literatur und -Sprache; vedische Grammatik und Literatur; *vyākaraṇa*; Kodikologie; Geschichte der Mathematik; Textkritik; *yoga*.

Zachar, Gerald

- Wahrnehmung Indiens in der europäischen Sattelzeit 1750-1830; vergleichende Historiographie (Indien – Europa).

FORSCHUNGSPROJEKTE*

A. Am Institut

Angermeier, Vitus

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Mitarbeit;
Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2014.

Draszczyk, Martina

"Leerheit von Anderem" (*gžan ston*) in den tibetischen Mahāmudrā-Traditionen (FWF-Projekt,
P23826-G15). Mitarbeit; Leitung: Klaus-Dieter Mathes. Dauer 1.1.2012-31.12.2014.

Gaenszle, Martin

Ritual, Raum, Mimesis bei den Rai in Ostnepal (FWF-Projekt, P23204-G15) Leitung, Mitarbeit.
Dauer: 1.11.2011-30.9.2014.

Graheli, Alessandro

Metaphysik und Epistemologie des Nyāya III (FWF-Projekt, P24388-G15). Mitarbeit; Leitung:
Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.5.2012-30.4.2015.

Higgins, David

"Leerheit von Anderem" (*gžan ston*) in den tibetischen Mahāmudrā-Traditionen (FWF-Projekt,
P23826-G15). Mitarbeit; Leitung: Klaus-Dieter Mathes. Dauer 1.1.2012-31.12.2014.

Lainé, Bruno

Tibetische Manuskripte. Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab
dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9803-G21). Mitarbeit; Leitung: Helmut Tauscher. Dauer:
1.1.2010-31.12.2012.

Lasic, Horst

Tibetische Manuskripte. Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab
dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9803-G21). Mitarbeit; Leitung: Helmut Tauscher. Dauer:
1.1.2010-31.12.2012.

Maas, Philipp A.

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Mitarbeit;
Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2014.

Mathes, Klaus-Dieter

"Leerheit von Anderem" (*gžan ston*) in den tibetischen Mahāmudrā-Traditionen (FWF-Projekt,
P23826-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer 1.1.2012-31.12.2014.

*Kurzbeschreibungen der Resultate bzw. Ziele der Projekte finden sich in Appendix II zu diesem Bericht (s. S. 73)

Pecchia, Cristina

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Mitarbeit;
Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2014.

Preisendanz, Karin C.

Metaphysik und Epistemologie des Nyāya III (FWF-Projekt, P24388-G15). Leitung, Mitarbeit.
Dauer: 1.5.2012-30.4.2015.

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Leitung,
Mitarbeit. Dauer: 1.4.2011-31.3.2014.

Tauscher, Helmut

Tibetische Manuskripte. Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab
dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9803-G21). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.1.2010-
31.12.2012.

Tropper, Kurt

Westtibetische Inschriften. Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya
ab dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9811-G21). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.1.2010-
31.12.2012.

von Stockhausen, Alban

Ritual, Raum, Mimesis bei den Rai in Ostnepal (FWF-Projekt, P23204-G15) Mitarbeit; Leitung:
Martin Gaenzle. Dauer: 1.11.2011-30.9.2014.

Wettstein, Marion

Ritual, Raum, Mimesis bei den Rai in Ostnepal (FWF-Projekt, P23204-G15) Mitarbeit; Leitung:
Martin Gaenzle. Dauer: 1.11.2011-30.9.2014.

Wujastyk, Dominik

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Mitarbeit;
Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2014.

B. An anderen Institutionen

Krasser, Helmut

Madhyamaka und Sprachtheorie, Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen
Himalaya ab dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9805-G21). Leitung, Mitarbeit. Dauer:
1.1.2010-31.12.2012 (IKGA der ÖAW).

MacDonald, Anne

Madhyamaka und Sprachtheorie, Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen
Himalaya ab dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9805-G21). Mitarbeit; Leitung: Helmut
Krasser. Dauer: 1.1.2010-31.12.2012 (IKGA der ÖAW).

Prets, Ernst

Fragmente der indischen Philosophie (FWF-Projekt, P24160-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.1.2012-31.12.2014 (IKGA der ÖAW).

Trikha, Himal

Fragmente der indischen Philosophie (FWF-Projekt, P24160-G15). Mitarbeit; Leitung: Ernst Prets. Dauer: 1.1.2012-31.12.2014 (IKGA der ÖAW).

WEITERE FORSCHUNGSARBEITEN

Amaladass, Anand

- Vorbereitung von *Philosophical Concepts in Tamil Literary Tradition* zur Publikation.
- Christliche Themen in der indischen Kunst.
- Übersetzung ins Englische und kritische Studie von Roberto De Nobilis "Tushana Tikkaram" (gemeinsam mit Jacintha Fenelow).
- Arbeit an "Ethical Perspectives from Different Cultures and Religions" (umfasst den Hinduismus, Buddhismus, Jainismus, Islam, das Judentum, Christentum, die chinesischen Religionen sowie nicht verschriftliche (Volks-)Traditionen, ferner westliche Philosophie).

Angermeier, Vitus

- Untersuchungen zur Kulturgeschichte des Wassers im klassischen Āyurveda (Dissertationsprojekt).

Lainé, Bruno

- Erweiterung des elektronischen Katalogs für den Kanjur und Tanjur (www.istb.univie.ac.at/kanjur).
- Erweiterung des elektronischen Wörterbuchs der mongolischen Sprache (www.istb.univie.ac.at/mongol/dico).

Lasic, Horst

- Rekonstruktion von Dignāgas Pramāṇasamuccaya mit der Vṛtti, Kapitel II: Schlußfolgerung.
- Diplomatische und kritische Edition der Handschrift (*codex unicus*) der Pramāṇasamuccayaṭīkā Jinendrabuddhis aus Norbulingka.
- Diplomatische und kritische Edition von Candrakīrtis Madhyamakāvātāra.

Maas, Philipp A.

- Planung einer Monographie zum Yoga im Rahmen des Projekts "Historical Sourcebooks on Classical Indian Thought" von Sheldon Pollock für Columbia University Press, New York.

MacDonald, Anne

- Vorbereitung der Veröffentlichung der Publikation *The Prasannapadā, Chapter One: Editions and Translation*.
- Diplomatische und kritische Edition von Candrakīrtis Madhyamakāvātāra.

Mesquita, Roque

- Studien zu "Madhva, Prophet und Philosoph des Hinduismus".

Oberhammer, Gerhard

- Arbeit an der Monographie *Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule X. Die Theologie des Meghanādārisūri. Prameyanirūpaṇa Teil 1.*

Ploberger, Florian

- Arbeit an einer deutschen Übersetzung des rGyud bzi.

Podzeit, Utz

- Arbeit an einer Monographie mit dem Arbeitstitel "Literarisch–rhetorische Ästhetik und indischer Mythos. Die Beschreibung des Himālaya im Kumārasambhava des Kālidāsa".

Preisendanz, Karin C.

- Erkenntnistheorie in der Carakasamhitā.
- Planung einer Monographie zum Nyāya im Rahmen des Projekts "Historical Sourcebooks on Classical Indian Thought" von Sheldon Pollock für Columbia University Press, New York.
- Arbeiten zu einer annotierten Übersetzung des Vaiśeṣikasūtra mit Candrānandas Kommentar.

Prets, Ernst

- Inhaltliche Nachbearbeitung einer Übersetzung des *Upāyahṛdaya (Fang-pien hsin-lun).

Rastelli, Marion

- Mitarbeit an *Tāntrikābhidhānaśa. Wörterbuch zur Terminologie hinduistischer Tantren.*
- Studien zu Veṅkaṭanāthas Pāñcarātrarakṣā.
- Studien zum Pāñcarātra.

Schmücker, Marcus

- Studien zur kritischen Auseinandersetzung zwischen den Traditionen des Advaita und des Viśiṣṭādvaita-Vedānta.
- Fertigstellung einer Arbeit zu Veṅkaṭanāthas Gotteslehre (*īśvarapariccheda*) im Kontext seines Nyāyasiddhāñjana.

Steinkellner, Ernst

- Studien zu Dharmakīrtis früher Logik.
- Sammlung und Edition von Fragmenten der frühen philosophischen Literatur Indiens aus Jinendrabuddhis Pramāṇasamuccayaṭīkā.
- Kritische Edition von Dharmakīrtis Pramāṇaviniścaya 1 (Wahrnehmung) und 2 (Schlußfolgerung).

Tauscher, Helmut

- Arbeiten zur frühen tibetischen Madhyamaka-Exegese: Phya pa chos kyi seṅ ge.

Trikha, Himal

- Abschluss einer Monographie zur Dekonstruktion der Inhärenz in der Satyaśāsanaparīkṣā des Digambara-Jainas Vidyānandin vor dem Hintergrund des jainistischen Perspektivismus.

Tropper, Kurt

- Edition und annotierte Übersetzung eines Inschriftenzyklus zum Leben des Buddha in Pang gra phug (Westtibet).

Werba, Chlodwig H.

- *Verba IndoArica II:* Weiterführung der umfassenden Dokumentation des letzten und umfangreichsten Teils der Verbalmorphologie des Sanskrit im Bereich der sekundären

"Wurzeln", nämlich der ablautlosen *vet-*Verben, mit weiteren Nachträgen zu den fünf anderen Kategorien.

Wieser-Much, Michael Torsten

- Untersuchungen zur Sprachphilosophie der erkenntnistheoretischen Schule des Buddhismus: Dharmakīrtis Lehre vom Gegenstand der Wörter und Śāntarakṣitas Śabdārthaparīkṣā.

Wujastyk, Dominik

- Planung einer Monographie zum Āyurveda im Rahmen des Projekts "Historical Sourcebooks on Classical Indian Thought" von Sheldon Pollock für Columbia University Press, New York.

GASTVORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN AM INSTITUT

7.10.2011: Prof. Dr. Julia Hegewald (Universität Bonn, Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte): "Mausoleen, Moscheen und Minarette. Der Einfluss islamischer Gestaltungselemente und Planungssysteme auf die Jaina-Architektur in Indien".

Der Islam in Indien ist generell als bedrohlich im Bezug auf indigene Religionsgruppen dargestellt worden und wird auch heute von Jainas noch oft so verstanden. Dem entgegen stehen jainistische Bauten des Subkontinents, die zumindest im künstlerischen und architektonischen Bereich auf einen Austausch und eine Interaktion zwischen den beiden Religionsgruppen schließen lassen. Besprochen wurden Beispiele, die einen klaren Einfluss von islamischen Gestaltungselementen und Raumkonzepten auf die Tempelbauten der Jainas in Indien verdeutlichen, und Gründe, die diese Transferprozesse erklären mögen.

14.-15.10.2011: Epigraphic Evidence in the Pre-modern Buddhist World (Konferenz) (s. S. 4; zum detaillierten Programm s. S. 52)

19.10.2011: Dr. Debabrata Chakrabarti (Department of Foreign Languages, University of Calcutta): "Tagore's First Visit to Germany".

This lecture treated in detail Rabindranath Tagore's first visit to Germany in 1921 and threw light on the effect his message had on exponents of the German-speaking intellectual world. The intellectual climate of the period between the two World Wars that formed the context for Tagore's impact was also discussed.

21.10.2011: T.P. Sreenivasan (Former Ambassador of India / Director General, Kerala International Centre, and Executive Director of "IAEA 2020"). "India – The Stirring Elephant" (Vortrag mit Paneldiskussion)

In this lecture, the distinguished speaker treated major issues in the political and economical development of India from the early days of independence up to new, still evolving trends. The history of India's relations with neighboring and other nations received special attention from the point of view of an experienced multi-lateral diplomat. Prominent participants of the subsequent panel discussion were Dr. Sepp Dabringer (retired Trade Commissioner and consultant), Prof. Dr. Mangesh Kulkarni (University of Pune / ICCR Professor in Indian Studies in the Humanities and Social Sciences, University of Vienna) and Prof. Dr. Herwig Palme (Vienna University of Economics and Business Administration).

28.10.2011: Dr. Christine Mollier (Director of Research, Centre National de la Recherche Scientifique, Paris): "Iconizing the Daoist–Buddhist Relationship in Tang Cliff Sculptures in Sichuan".

This presentation examined the co-existence of Buddhist and Daoist deities at sculptural sites in Sichuan that reflect the pro-Daoist policy of Tang Xuanzong (r. 712-756). These images can be interpreted as a visual expression of the resurgence of the Huahu (Conversion of the Barbarians) ideology at that time. The

speaker's argument focussed on iconographical and epigraphical evidence found at some of the major sites where paired images of Śākyamuni and Laojun (or Tianzun) as well as other Daoist–Buddhist compositions are particularly prominent.

28.10.2011: Prof. Dr. Matthew T. Kapstein (Directeur d'études, Ecole Pratique des Hautes Etudes, Paris und Numata Visiting Professor of Buddhist Studies, University of Chicago): "The Tshad ma de kho na ñid bsdus pa attributed to Kloñ chen Rab 'byams pa. Some New Observations".

The 2000 publication of a hitherto unknown Tibetan treatise on *pramāṇasāstra*, entitled the Tshad ma de kho na ñid bsdus pa, raised considerable interest owing to its attribution to the great fourteenth-century Rñiñ ma pa master Kloñ chen Rab 'byams pa (1308-1364). As Leonard van der Kuijp convincingly argued in an article published in the *Journal of Indian Philosophy* in 2003, however, this attribution of authorship was almost certainly incorrect. Notwithstanding this disappointment, the text is nevertheless of considerable interest, particularly in the light of the abundant new sources for the study of early Tibetan *pramāṇa* that have appeared in the Bka' gdams gsuñ 'bum phyogs sgrig (Collected Writings of the Bka' gdams pa). The presentation proposed here examined anew the question of authorship and began to place the work in its relation to newly published manuscript sources.

4.11.2011: Dr. Rajinder Dudrah (Senior Lecturer in Screen Studies, University of Manchester): "When the Transnational Didn't Travel in Bollywood".

The 2007 release *Jhoom Barabar Jhoom* ["Dance Baby Dance"] had an A-list Bollywood star cast including Amitabh Bachchan, Abhishek Bachchan and Preity Zinta, amongst others. The film with its pulsating soundtrack score, promising a song and dance extravaganza and produced by an A-list production team, under the Yash Raj Films banner, was tipped to be an international success. Yet, the film's box office return was mixed across different Bollywood territories and it received a number of varied trade press and audience reviews. Why was this so? Did this have something to do with the film being set predominantly in London where it played around with Bollywood film form and aesthetics of the romantic comedy and song and dance genres, that appealed to only some audiences and not others? This presentation attempted to make sense of the mixed transnational success of *Jhoom Barabar Jhoom* in the context of a contemporary globalised Bollywood cinema that travels in unintended and unpredictable ways.

28.11.2011: C.K. Lal (Senior Journalist, Kathmandu): "Media in the Transitional Politics in Nepal".

The history of a free press in Nepal goes back only about twenty years. The freedom of expression was guaranteed in the Constitution of the Kingdom of Nepal, 1990, which created the ground for the institutionalisation of a free press. There has been an explosive growth in the media industry since then. The valley of Kathmandu, with a population of about 3 million, boasts of at least 12 broadsheet dailies, 14 television channels and about 50 FM radio stations, to say nothing of innumerable blogs and internet portals. The abundance of riches has helped to sustain a media environment where enthusiasm triumphs over circumspection. With channels competing with each other for eye balls, newspapers vying for advertising revenue and FM Radio stations bidding for donor grants, free media has come to mean a veritable free for all.

In "normal" times, self-correction mechanisms could have perhaps helped to resolve some of the contentious issues in an amicable manner. However, since 2006, Nepal has entered into a phase of political transition to build a federal and democratic republic that would aim to ensure participatory governance, inclusive policies and social justice. The Nepalese media does not seem to be a part of the solution. Is it a part of the problem? It is too early to be pessimistic, but initial indicators are not very encouraging.

An attempt was made in the presentation to substantiate fears and hopes, based on an overview of the media's tilt concerning some of the defining issues during the transition since 2006.

2.12.2011: Prof. Dr. Mangesh Kulkarni (University of Pune, Department of Politics and Public Administration / ICCR Professor in Indian Studies in the Humanities and Social Sciences, University of Vienna): "The Politics of Mobilised Masculinities in Contemporary India".

During the last two decades, India has witnessed the emergence of groups and networks geared to the pursuit of agendas that seek to redefine or recuperate men's received identities and interests. Profeminist

men's groups seek to challenge hegemonic masculinity so as to bring about gender justice. Gay men have formed organisations to combat homophobia and compulsory heterosexuality. Men's rights forums are fighting a rearguard battle to shore up certain seemingly threatened patriarchal institutions, practices and norms. The presentation provided a critical account of the sources, structures and dynamics of these various manifestations of mobilised masculinities by drawing on the speaker's own and other scholars' research in the interdisciplinary field of Masculinity Studies.

13.1.2012: Prof. Dr. David Gellner (School of Anthropology and Museum Ethnography, Oxford University): "Schools as Organizations. Sociological Lessons from a Newar-language School in Kathmandu".

Using the example of Jagat Sundar Bwone Kuthi, a private school in Kathmandu funded principally by a Japanese social service organization but run by Newar cultural nationalists as a flagship school for the Newar language, it was argued that organizations can function tolerably well even when the various "stakeholders" hold radically different views and do not share a vision for the development of the institution. Though this particular school may be an extreme case, the principle of value divergence, it was argued, applies much more generally.

3.2.2012: Prof. Dr. William Sax (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg: "Three Projects on South Asian Border Studies" (in Kooperation mit dem IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya").

9.3.2012: Bruno Galasek, M.A. (Universität Bonn, Zentrum für Transkulturelle Narratologie): "'Flat' or 'Round'? Personen und ihre Darstellung in Pāli-Suttas".

Die Personen, die im Pāli-Kanon auftreten und auf der physischen, verbalen und mentalen Ebene agieren, sind ein konstituierender Bestandteil der Struktur der Suttas des Sutta Piṭaka. Dabei überrascht es etwas, dass die Erforschung der Figuren des Pāli-Kanons – abgesehen vielleicht vom historischen Buddha Śākyamuni selbst – ein eher vernachlässigtes Forschungsfeld zu sein scheint. Der Schwerpunkt der Forschung in der Buddhismuskunde lag und liegt, verständlicherweise, eindeutig auf dem doktrinären Inhalt des Sutta Piṭaka und weniger auf den (strukturellen) Eigenschaften der Suttas als literarischer Texte. Der Vortragende stellte sein "work in progress" vor, d.h. präsentierte einige wesentliche Aspekte und Probleme des Themenkomplexes "Figur und Person" in der literarischen Darstellung sowie Teilergebnisse seines Promotionsprojektes, das sich mit der Anwendbarkeit und dem Mehrwert narratologischer und somit fachfremder Methoden auf vormoderne indische Texte, die Pāli-Suttas, beschäftigt.

16.3.2012: Dr. Jesper Østergaard (Department of Culture and Society, Aarhus University): "The Topographic Mind. A cognitive approach to pilgrimage landscape".

The theory of "the extended mind" is a promising approach within the cognitive science of religion. In this theory it is stated that important parts of human cognition are situated in an intersubjective, symbolic and material world. One specific idea is that material objects may become epistemic tools through which cognition is augmented in various ways. The speaker suggested that the physical landscape of a pilgrimage site constitutes a repertoire of such epistemic tools and that the mind, in utilizing these landscape tools, is a topographic mind. Because of this, mountains are more than the incidental sites of pilgrimage; a bodily interaction with a physical mountain is at the center of pilgrimage and the basis for a cognitive interaction with mythology.

21.3.2012: Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider (Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin): "Nuklearenergie nach Fukushima. Ein Vergleich der Debatte in Indien und Deutschland".

Als Bundeskanzlerin Merkel Anfang Juni 2011 mit einer großen Delegation zu den ersten deutsch-indischen Regierungskonsultationen nach Indien reiste, richtete sich das mediale Interesse in Deutschland insbesondere auf die Frage, ob und wie sie gegenüber indischen Regierungsvertretern Kritik an dem beabsichtigten Ausbau der Atomenergie in Indien äußern würde. Nur wenige Tage zuvor hatte die deutsche Regierung infolge der Reaktorkatastrophe in Fukushima den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen; entsprechend stellte sich nun die Frage einer Neubestimmung der Energieaußenpolitik. Der Vortrag beleuchtete das Thema in erster Linie aus einer Medienperspektive. Einführend wurde die Reaktorkatastrophe in Fukushima als transnationales Medienereignis beleuchtet; darauf aufbauend wurde die

Mediendebatte über das Thema Atomenergie in Deutschland und Indien vergleichend betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die Frage gelegt, inwieweit das Thema Energie und insbesondere die medial wahrgenommene Einstellung zur Atomenergie auch einen Faktor darstellt, der zur Verankerung kulturalistischer Stereotype beiträgt.

27.3.2012: Prof. Dr. Andrea Loseries (Visva-Bharati, Santiniketan): "Yoginī und Dākinī. Eine kritische Analyse der psychosozialen Rolle der Frau im tantrischen Buddhismus".

In den tantrischen Traditionen setzt der Praktiker seinen Körper als Werkzeug zur Erlangung der Erleuchtung ein. Alle fünf Skandhas werden in einen alchemischen Prozess eingebunden, um die Kleśas des Geistesstromes in Weisheitsaspekte zu transformieren. Emotionen, herkömmlich als konfliktreich und als Falle für weltliche Verwicklungen betrachtet, sind nicht abzulehnen oder zu läutern, sondern werden als kraftvolle Katalysatoren verwendet, um die Schleier der herkömmlichen dualistischen Sicht zu durchtrennen. Sexuelle Vereinigung ist das mächtigste Mittel zum Öffnen und Stärken der subtilen Körperkanäle. Deshalb spielen Praktikerinnen, so genannte Yoginīs oder Dākinīs, eine Schlüsselrolle auf dem Weg. Sie erscheinen in verschiedener Weise (charmant und verführerisch, aber auch zornig und abstoßend) als Botschafter, Ratgeber, Initiationsspende, Herausforderer oder Sieger gegenüber dem Praktiker und weisen unter Einsatz mehr von Zeichen und Symbolen als von Worten auf die Wirklichkeit als solche hin. Ihre tragende Rolle im Streben eines Yogi nach Erleuchtung wurde insbesondere in der indischen Mahāsiddha-Tradition verdeutlicht. In diesem Vortrag wurde zunächst die mehrdeutige Rolle der Yoginī oder Dākinī gemäß der klassischen tantrischen Literatur Indiens zwischen dem fünften und dreizehnten Jahrhundert erörtert und mit dem Dākinī-Mythos im indischen Volksglauben verglichen. Die Ambivalenz der Rolle der Yoginī oder Dākinī fand ihre Fortsetzung in den tibetischen Traditionen mit einer radikalen "Bowdlerisierung" tantrischer Riten im Rahmen des monastisch institutionalisierten Tantrayāna. Vor diesem Hintergrund wurden die psychosoziale Stellung der Frau im tantrischen Buddhismus und ihre etwaige rituelle "Instrumentalisierung" einer kritischen Analyse unterzogen.

29. und 30.3.2012: Prof. Dr. Sven Bretfeld (Center for Religious Studies, Ruhr-Universität Bochum): Vortragsserie zum Thema "Die Heimat des Theravāda".

Der imaginative Charakter des Begriffes "Theravāda-Buddhismus" wird erst seit wenigen Jahren hinterfragt. Was in dieser Diskussion nur wenig Berücksichtigung findet, ist die paradigmatische Konvergenz zwischen der wissenschaftlichen Wortschöpfung "Theravāda-Buddhismus" und den historischen Diskursen der intrareligiösen Demarkation, Polemik und Selbstimagination. In beiden Vorträgen wurde die These verfolgt, dass das Label "Theravāda" bzw. seine klassischen Vorläufer Sthavira/Therīya-Nikāya als umstrittene Symbole der Identitätsbildung und Ausgrenzung in lokalen und translokalen Austauschprozessen fungieren.

29.3.2012: "Intrareligiöse Polemik als globale Selbsterzählung".

In diesem Vortrag ging es um das religiöse Feld im vorkolonialen Sri Lanka. Hier wird spätestens seit dem 4. Jahrhundert der Begriff Therīya zum Konzept umstrittener Selbsterzählungen verschiedener miteinander konkurrierender buddhistischer Institutionen. Global – d. h. in der übrigen buddhistischen Welt – wurde Laṅkā/Sīhaladvīpa als Heimat des Sthavira-Nikāya wahrgenommen. Was dies genau bedeutet und wie Laṅkā als buddhistischer Standort innerhalb der globalen buddhistischen Vielfalt positioniert ist, war Gegenstand lokaler und translokaler Kämpfe um symbolisches Kapital.

30.3.2012: "Geteilte Paradigmata und die Dynamik religiöser und wissenschaftlicher Emergenz".

Der Vortrag setzte sich mit der Emergenz des modernen Konzeptes "Theravāda-Buddhismus" auseinander. Während einige Orientalismus-Kritiker Saidscher Prägung (z.B. T. Masuzawa) von einer Erfindung des Buddhismus in der Kolonialzeit sprechen und diese einseitig auf die Agenda westlicher Akteure (Wissenschaftler, christliche Missionare und koloniale Verwaltungsbeamte) zurückführen, geht die Halbfass'sche Nuancierung der Orientalismus-These, insbesondere mit seinem Konzept des Dialoges, von Anfang an von einer bilateralen Wechselbeziehung zwischen Forscher und erforschtem Gegenstand aus. Ähnlich verfolgte dieser Vortrag die These, dass "Theravāda-Buddhismus" als moderne Religion und historischer Gegenstand infolge globaler Interaktionen zwischen einer Vielzahl von Akteuren relational emergierte.

20.4.2012: Dr. David Templeman (Monash Asia Institute, Monash University, Australia): "Indian Caryāgīti Songs in Tibetan Narrative".

In the biography of the eleventh-century Indian *mahāsiddha* Kṛṣṇācārya/Kāṅhā written by his 12th incarnation, the scholar Kunga Drölchog (Tibetan: Kun dga' grol mchog) (1507-1566) from Mustang, we find something quite unique. Specifically, we can observe that the series of *caryāgīti* songs attributed to Kāṅhā have been employed as a structural part of the narrative of the biography.

In this lecture, the speaker examined how precisely these songs were used within the narrative structure itself and why their order appears to be substantially different from their commonly accepted order as found, for example, in the Caryāgītiakoṣa. He also demonstrated that the songs were either used to "guide" the narrative itself or that the imagery found within the songs was used to describe the narrative events themselves.

The speaker further showed how the various versions of the Life of Kṛṣṇācārya/Kāṅhā travelled through a series of complex permutations at the hands of Tibetans such as Bu ston, dPa' bo gtsug lag and Tāranātha since its inception one thousand years ago. He suggested that in some cases these considerable variations are due to reasons less connected with issues of divinity and more with the desire to maintain the illusion of a perfect lineage.

2.5.2012: Prof. Dr. Raffaele Torella (Chair of Sanskrit, Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza"): "Passions and Emotions in Indian Religion and Philosophy. Some Preliminary Remarks".

Anyone enquiring into the status of passions and emotions in traditional India is surprised to find that the subcontinent, so avid for analysis in every field of knowledge, has never produced any science similar to western psychology.

It is in fact in philosophical texts, and perhaps even more in the treatises on aesthetics and rhetoric that we should look for a thesaurus of human passions and emotions. But if we wish to discover how they are assessed in the Indian world, things become even more complicated.

Two main alternatives are possible: to accentuate the integrated and unitary aspect of the body-senses-psyche-intellect complex, or to concentrate on the otherness of the "knower principle", the "spirit". Brahminical philosophy and, mutatis mutandis, Jain and Buddhist philosophy decidedly take the second alternative, the option that we may, somewhat roughly, term "ascetic". It is against this background that we should read the revolutionary response given by Indian Tantrism.

3.5.2012: Dr. Hephzibah Israel (Asian Studies, School of Literatures, Languages and Cultures, University of Edinburgh): "Competing Genres of the Sacred in South India. Beschi's Tēmpāvaṇi, 'Poetic Fictions' and Protestant Prose Translations of the Tamil Bible" (Jahresvortrag 2012 des Vereins SDN).

Genre became a contentious issue in the history of Protestant translations in the Tamil-speaking South Indian context when Protestant missionary translators repeatedly chose prose genres over the poetic despite being well aware that Tamil religious culture was almost exclusively expressed in verse. In the lecture, the speaker examined the strategic intentions of Protestant translations presented in prose genres rather than the poetic as an exercise of power. The Protestant deployment of an inflexible, strident and supposedly "transparent" prose was represented as the opposite of the "wild extravagances" of the "flowery style" of Catholic and Hindu Tamil verse. Specifically, the speaker analyzed the Protestant equation of prose with "truth" which is apparent in their criticism of Constantin Guiseppe Beschi's (1680-1747) Catholic verse Tēmpāvaṇi composed in the Tamil epic style. She then showed how the choice of genre in the translation of sacred texts plays a considerable part in invoking, producing or reinscribing "sacred" meanings in target cultures in specific ways. She took such contradictory attitudes to genre as the starting point to explore how and why networks between literary genres, religion, and collective identities are constructed, and argued that they offer a new perspective on the "dialogue" and "assimilation" between religions that has been the dominant interpretative framework of scholarship on South Asian Christianity hitherto.

11.5.2012: Dr. Carmen Meinert (Visiting Research Fellow, Käte Hamburger Kolleg "Dynamics in the History of Religions between Asia and Europe", Ruhr-Universität Bochum): "Chinesischer Chan-Buddhismus in Tibet um die Wende des ersten Jahrtausends. Um-, Ab- und Irrwege im Religionstransfer".

In der frühen Phase der Verbreitung des Buddhismus in Tibet existierte eine Vielfalt von Lehrtraditionen aus Indien, Zentralasien und China kommend nebeneinander. Im interreligiösen Kontakt entstanden neue Mischformen. Der chinesische Meditationsbuddhismus, der Chan-Buddhismus, erreichte Tibet u.a. über die zentralasiatische Oase Dunhuang. In der Rezeption des Chan-Buddhismus durch Tibeter, welche in zahlreichen tibetischen Dunhuang-Handschriften abzulesen ist, entstanden hybride Neuinterpretationen. Wenngleich es zu Ab- und Umwegen der Interpretation im Vergleich zu chinesischen Textvorlagen kam, so spielte doch der chinesische Chan-Buddhismus auch nach der halb-legendären Debatte von Samye im achten Jahrhundert über Jahrhunderte hinweg eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Buddhismus.

24.5.2012: apl. Prof. Dr. Jörg Gengnagel (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg): "Pilgerpraxis, Raumtexte und religiöse Kartographie von Benares (Vārāṇasī)".

Die Sakraltopographie von Benares (Vārāṇasī) findet sich nicht nur in zahlreichen "Raumtexten" über die nordindische Pilgerstadt beschrieben, sie wird auch in Form von gemalten Bildkarten, Panoramen, Lithographien und topographischen Karten visualisiert. In diesem Vortrag wurden zunächst einige Karten aus dem neunzehnten Jahrhundert vorgestellt und das Verhältnis von Text, Raum und religiöser Kartographie analysiert. Ausgehend von diesem Material wurden dann historische und rezente Hinweise für Aushandlungsprozesse und Wandel im Kontext von Pilgerpraxis, Raumtexten und Sakraltopographie illustriert.

25.5.2012: Khamba Lama Gabju Choijamts Demberel (Gandan Tegchenling Kloster, Ulaanbaatar – "Centre of Mongolian Buddhists"): "Der Buddhismus in der Mongolei".

Der Khamba Lama Gabju Choijamts Demberel, Abt des Gandan Tegchenling Klosters in Ulaanbaatar und Hauptlama des "Centre of Mongolian Buddhists", hielt diesen Vortrag über die Geschichte und gegenwärtige Lage des Buddhismus in der Mongolei.

Das Gandan-Kloster, das bedeutendste Kloster in Ulaanbaatar, der Hauptstadt der Mongolei, wurde 1838 gegründet und gehört der Gelugpa-Schule. Heutzutage leben ca. 150 Mönche im Gandan Kloster, dessen Haupt seit 1992 der Khamba Lama ist.

30.5.2012: Dr. Christine Guth (Royal College of Art, London): "Object Agency: Theoretical Approaches to Japanese Mortuary Rites for Inanimate Objects" (in Kooperation mit dem IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya").

5.6.2012: Dr. Mona Schrempf (Zentralasiatisches Seminar, Humboldt Universität, Berlin): "Popular Pilgrimage Transformed: 'State Monasticism, 'Cham, and the Politics of Culture in Eastern Bhutan" (in Kooperation mit dem IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya").

6.6.2012: Prof. Dr. Toni Huber (Zentralasiatisches Seminar, Humboldt Universität, Berlin): "Popular Pilgrimage Transformed: 'Gods of Life: Documenting a Previously Unknown Form of Tibetan Religion in the Eastern Himalayas" (in Kooperation mit dem IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya").

14.6.2012: Prof. Dr. William Sax (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): "An Alternative Modernity in the Western Himalaya" (in Kooperation mit dem IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya").

The lecture presented results from ongoing work on a monograph, tentatively entitled "In the Valley of the Kauravas: From Subject to Citizen in the Western Himalayas". The valley under discussion is the upper Tons River basin, in the Rawain region of Uttarakhand. In pre-colonial times, the entire region (including the Shimla Hill States) was divided into a number of (very) "little kingdoms" ruled by local deities, who waged war, settled disputes, and issued commands through their temple oracles. The most complete vestiges of this system survive in Rawain, where the lecturer conducted fieldwork intermittently since 1991. Two of the most prominent local deities there are "Raja Karan" and "Duryodhan", and local cultural life is thoroughly infused with characters and themes from the Mahabharata. The book intends to describe and analyze this unique local polity, and relate it to various discussions in Indian cultural history and anthropology. The lecture provided an overview of the local polity, and described the numerous transformations it had undergone in recent decades. Despite these changes, the divine kings remain central

to social and cultural life. Basing his argument in current discussions of "alternative modernities", the lecturer argued that the persistence of such features does not compromise the modernity of the region, since "modernity" has multiple forms.

15.6.2012: Dr. Sven Sellmer (Orientalistisches Institut, Adam-Mickiewicz-Universität Posen): "Formeln und Philosophie. Zur Begriffsforschung im Mahābhārata".

Vor dem Hintergrund grundsätzlicher Beobachtungen und Überlegungen zur Verwendung formelhafter Sprache im Mahābhārata wurde anhand konkreter Beispiele philosophisch relevanter Termini (u.a. *manas*) die Frage erörtert, welche Spezifika epischer Texte bei begriffsgeschichtlichen Untersuchungen zu beachten sind.

22.6.2012: Prof. Dr. Heidrun Brückner (Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens, Universität Würzburg): "Königliche Rituale in Südindien. Das Dasara-Fest in Geschichte und Gegenwart".

Die heute zumeist als Dasara bekannten zehntägigen Festlichkeiten im Hindu-Monat Āśvina (Sept./Okt.) feiern den Sieg der Göttin Durgā über den büffelgestaltigen Dämonenfürsten Mahiṣāsura.

Der Vortrag ging auf die Ausführung und Bedeutung des Festes im historischen Vijayanagara ein (14.-16.Jh.), ergänzt um Material aus Mysore, und stellte dann den heutigen Festablauf am Virūpākṣa-Tempel Hampi-Vijayanagaras vor, wie er im September/Oktober 2011 dokumentiert werden konnte.

Dabei galt das besondere Augenmerk drei Fragen:

- Welche Hinweise finden sich heute noch auf historische Elemente und Konfigurationen des königlichen Festes?
- In welchem Verhältnis stehen heutiges und historisches Fest zu den Ritualen für die Dorfgöttinnen umgebender Ortschaften?
- Wie werden die königlichen Rituale der Vergangenheit an heutige gesellschaftliche, politische und religiöse Rahmenbedingungen angepasst bzw. für diese nutzbar gemacht?

27.6.2012: Prof. Dr. Peter Skilling (École Française d'Extrême Orient, Bangkok): "Stūpa Networks of Central India. Reflections on the Early Spread of Buddhism".

Buddhist Studies have been irrevocably transformed by new developments over the last several decades, especially the first decade of this millennium. In the field of textual studies, the discovery and publication of manuscripts from Gandhara and Central Asia, and increased access to manuscripts in other areas have completely altered our understanding of the literary, linguistic, and institutional history of Buddhism. In the field of archaeology, discoveries from Termez in Central Asia to Kanaganahalli in Karnataka have brought with them new geographies and new maps of the material history of the Saddharma. In this talk, the speaker reflected on a field trip that he had undertaken recently in Vindhyaदेश, the heart of India, an area which saw an extraordinary expansion of Buddhism from the pre-Aśokan period up to the first or second centuries CE.

28.6.2012: Seira Tamang, Ph.D. (Research and Policy Institute, Martin Chautari, Kathmandu): "Patriarchal Claw Back: Framing Female Combatants and Politicians in Nepal's Transition" (in Kooperation mit dem IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya").

As with many of the socially excluded groups in Nepal, women have seen the "post-conflict" transition in Nepal as a moment of opportunity for the transformation of social relationships. Before the backdrop of all the attention given to the Maoist female combatants during the conflict, and the historic 33% representation of women in the Constituent Assembly, the possibility for a truly historical reshaping of gendered relationships appears high. However, analyses of newspaper and magazine reports on female combatants and key female politicians during this transition period reveal a move to discipline women back into the private and appropriately feminine sphere during this period. This calls into question earlier research that theorized long-term structural changes – intended and unintended – for women as a result of the Maoist war. The lecture argued that, as with many other countries, the conflict gains made by women in Nepal are of a temporary nature. There is an evident push for their postwar remarginalization and return to traditional roles following the temporary aberration at the time of national crisis. This period of promise of a rupture from the past continues to be framed in a gendered model of citizenship at the moment of transition to a supposedly egalitarian legal framework.

29.6.2012: Prof. Dr. Alexander von Rospatt (Department of South and Southeast Asian Studies, University of California, Berkeley): "Zur Koexistenz buddhistischer und hinduistischer Traditionen im historischen Nepal. Die Altersrituale der Newars des Kathmandu-Tals".

In der Abgeschlossenheit des Kathmandu-Tals haben sich archaische Formen des Buddhismus und Hinduismus erhalten, in denen der Ritualisierung aller Lebensabschnitte eine zentrale Rolle zukommt. Anders als im sonstigen südasiatischen Kulturkreis gehören hierzu aufwendig ausgestaltete Altersrituale, die gleichzeitig dem Schutz der Alten und ihrer Sakralisierung dienen. Die an der Schnittstelle zwischen Hinduismus und Buddhismus gelegene Ritualpraxis – die anhand von Bildmaterial vorgestellt wurde – erlaubt Einblicke in die Verflechtung buddhistischer und hinduistischer Ritualtraditionen.

29.6.2012: Dr. Mollica Dastidar (Department of Political Science, University of Delhi): "Minority Cultures and Border-thinking in the Eastern Himalaya" (in Kooperation mit dem IK "Kulturtransfer und interkulturelle Kontakte im Grenzgebiet des Himalaya").

The Nepali-speaking ethnic groups (*janajāti*) in the borderlands of east Nepal, Sikkim and Darjeeling emphasise their cultural difference and resistance to *Bahunvād*, i.e., the high-caste Hindu culture in the region. The marginalization of these minorities largely arises from their persistent practice of non-modern or "archaic" traditions in the present-day context of the nation state. Whether the "little traditions" of marginalized communities are sources of a substantial ideological critique of modernity is a question that the lecture raised by exploring the modes of border-thinking in these contemporary minority cultures.

GASTWISSENSCHAFTLER AM INSTITUT

Dr. Debabrata Chakrabarti

Institution: Department of Foreign Languages, University of Calcutta

Zeit: 3.-31.10.2011

Prof. Dr. Thomas Oberlies (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität)

Institution: Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität, Göttingen

Zeit: 17.-21.10.2011

Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität)

Institution: Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Zeit: 20.-22.3.2012

Dr. Csaba Kiss (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität)

Institution: Faculty of Humanities, Eötvös Loránd University, Budapest

Zeit: 11.-15.6.2012

Prof. Dr. Raffaele Torella (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität)

Institution: Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza"

Zeit: 30.4.-4.5.2012

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

CEEPUS NETWORK "ACADEMIC STUDY OF RELIGIONS"

- Comenius-Universität Bratislava (SK)
- Masaryk-Universität Brno (CZ)
- Jagiellonen-Universität Krakau (PL)
- Karls-Universität Prag (CZ)
- Universität Szeged (H)

ERASMUS/SOCRATES

- Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza"; seit September 2000
- Südasieninstitut der Universität Heidelberg; seit September 2001
- Institut für Orientalistik, Jagiellonen-Universität Krakau; seit September 2003
- Department of Indo-European Studies, Faculty of Humanities, Eötvös Loránd University Budapest; seit September 2004
- Seminar für Indologie und Tibetologie, Gustav-August-Universität Göttingen; seit September 2005
- Dipartimento di Studi Asiatici, Università degli Studi di Napoli "L'Orientale"; seit September 2006
- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität Berlin; seit September 2010

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATION

- Universität Barcelona
- Centre for Buddhist Studies, Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu
- Jagiellonen-Universität Krakau
- Universität Kyoto
- Universität Leipzig
- Columbia University, New York
- Centre National de la Recherche Scientifique, Paris
- Université de Paris 5 – Diderot
- University of Pune
- Institute for the Humanities, Seoul National University
- Universität Tokyo

DURCHFÜHRUNG VON TAGUNGEN, KONFERENZEN UND SYMPOSIEN AM INSTITUT

- Internationale Konferenz: Epigraphic Evidence in the Pre-modern Buddhist World (Veranstaltung des Teilprojektes "Tibetische Inschriften" des FWF-NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert") (14.-15.10.2012) (s. a. oben, S. 4).

14.10.2012

emer. Prof. Dr. Oskar von Hinüber (Universität Freiburg): "Buddhist Schools in Indian Inscriptions. Old Evidence in the Light of New Material".

Dr. Michael Willis (Abteilung Südasiens, British Museum, London): "Tibetan, Chinese and Burmese Inscriptions at Bodh Gaya".

emer. Prof. Pasang Wangdu (Tibetan Academy of Social Sciences, Lhasa): "The Bell at Dpa' ris".

Dr. Tsai Sueying (Heidelberger Akademie der Wissenschaften): "Stone Sūtras in the Monastery of the Reclining Buddha Anyue (Sichuan Province)".

Dr. Kurt Tropper (ISTB): "Tibetan Religious Inscriptions in Context".

Prof. Dr. Nobuyoshi Yamabe (Tokyo University of Agriculture): "Toyok Cave 20. Paintings and Inscriptions".

15.10.2012

Prof. Dr. Richard Salomon (Department of Asian Languages and Literature, University of Washington, Seattle): "Inscribed Gandhāran Reliquaries. Forms and Functions".

PD Dr. Ingo Strauch (Institut für die Sprachen und Kulturen Südasiens, Freie Universität Berlin): "Buddhist Property Inscriptions from Gandhāra. A Tentative Typology".

Prof. Dr. Cristina Scherrer-Schaub (EPHE, Paris): "A Perusal of Inscriptive Edicts in the Indian and Tibetan World of the 7th to 9th Centuries".

Dr. Julia Estève (Ecole Française d'Extrême-Orient) und Prof. Dr. Gerdi Gerschheimer (EPHE, Paris): "Shared Secret Places of Cambodia".

emer. Prof. Dr. Philip Denwood (School of Oriental and African Studies, University of London): "Inscriptions and History in Ladakh and Baltistan".

Dr. (habil.) Guntram Hazod (Institut für Sozialanthropologie der ÖAW, Wien): "The Stele at the Centre of the Lhasa *maṅḍala*. About the Position of the 9th-Century Sino-Tibetan Treaty Pillar of Lhasa in its Historical-Geographical and Narrative Context".

Prof. Tshering Gyalpo (Tibetan Academy of Social Sciences, Lhasa): "Gu ge Kingdom Period Grotto Inscriptions in Mkhartse Valley (Mnga' ris, Western Tibet)".

Dr. Nathan Hill (School of Oriental and African Studies, University of London) und Charles Manson (Bodleian Library, Oxford): "A Gter ma of Negatives. H.E. Richardson's Photographic Negatives of Manuscript Copies of Tibetan Imperial Inscriptions Collected by Rig 'dzin Tshedban Norbu in the 18th Century CE, Recently Found in the Bodleian Library, Oxford".

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSGRUPPEN

- Verein "Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien, Universität Wien": Generalversammlung am 31.3.2012.

VEREIN "SAMMLUNG DE NOBILI" – ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR INDOLOGIE UND RELIGIONSFORSCHUNG

- Generalversammlung am 23.3.2012.
- Jahresvortrag 2011: Dr. Hephzibah Israel: "Competing Genres of the Sacred in South India. Beschi's Tēmpāvāṇi, 'Poetic Fictions' and Protestant Prose Translations of the Tamil Bible" (3.5.2012) (s. S. 48).

VERANSTALTUNGEN

13.12.2011: Diplomprüfung von Christian Ferstl

16.12.2011: Defensio von Mag. Patrick Mc Allister

16.12.2011: Filmvorführung (Streaming) "The Life of E. Gene Smith – A Remembrance"

30.1.2012: Diplomprüfung von Florian Krobath
9.3.2012: Defensio von Mag. Martina Draszczyk
18.4.2012: Tanztheateraufführung "Das Abbild des Göttlichen" (s. S. 4)
30.4.2012: Tibetische Maskentänze (*cham*) der Mönche aus dem Kloster Sera (Südindien) (s. S. 6)
4.5.2012: Defensio von Mag. Markus Viehbeck
24.5.2012: Eröffnung der Fotoausstellung "Sakraltopografie in Benares" (Exkursion 2011)
13.6.2012: Masterprüfung von Florian Ploberger, B.A., B.Ac.
17.6.2012: Diplomprüfung von Dennis Johnson
27.6.2012: Präsentation der Exkursionsberichte (Exkursion nach Helambu, 30.3.-15.4.2012)
24.7.2012: Defensio von Mag. Silvia Schwarz-Linder
30.7.2012: Diplomprüfung von Isabella Würthner

SONSTIGES

Weihnachtsfeier der Studienrichtungsververtretung (15.12.2011).
Sommerfest der Studienrichtungsververtretung (22.6.2012).

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BAS	Bachelorseminar
CBS	Center for Buddhist Studies
CEEPUS	Central European Exchange Program for University Studies
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
ECTS	European Credit Transfer System
EPHE	École Pratique des Hautes Études
EX	Exkursion
FBSTB	Fachbereichsbibliothek Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde der Universitätsbibliothek Wien
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
ICCR	Indian Council for Cultural Relations
ICOM	International College of Oriental Medicine
IFD	Interfakultäre Forschungsplattform und Dokumentationsstelle für die Kulturgeschichte Inner- und Südasiens
IK	Initiativkolleg
IKGA	Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens
ISTB	Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde
KO	Kolloquium
NFN	Nationales Forschungsnetzwerk
OPAC	Online Public Access Catalogue
Ö1	Kulturradiosender des ORF
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
PDNRL	Publications of the De Nobili Research Library
PS	Proseminar
SAK	Sprachaufbaukurs
SDN	"Sammlung de Nobili" – Arbeitsgemeinschaft für Indologie und Religionsforschung
SE	Seminar
StV	Studienvertretung
TCM	Traditionelle Chinesische Medizin
UB	Universitätsbibliothek Wien
UE	Übung
URL	Uniform resource locator
VO	Vorlesung
VO + UE	Vorlesung mit Übungscharakter
WSTB	Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde
WZKS	Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens / Vienna Journal of South Asian Studies

Appendix I

KURZBESCHREIBUNGEN DER QUALIFIKATIONSARBEITEN

DIPLOMARBEITEN

A. Fertiggestellt:

FERSTL, Christian

MAHENDRAVARMANS MATTAVILĀSAPRAHASANA IM KULTUR- UND LITERATURGESCHICHTLICHEN KONTEXT. (URL: <http://othes.univie.ac.at/17059/>) (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Im frühen siebten Jahrhundert verfasste der Pallava-König Mahendravarman I. das Mattavilāsaprahasana (MV), eine einaktige Komödie um das religiöse Treiben in seiner Reichshauptstadt Kāñcī. Die folgenden Personen treten darin auf: ein buddhistischer Bettelmönch (*śākyabhikṣu*) namens Nāgasena, der auf der Suche nach einem unverdorbenen buddhistischen Urtext ist, worin Alkohol und Frauen noch nicht verboten sein sollen; das betrunkene śivaitisch-tantrische Asketenpaar (*kāpālika*) Satyasoma und Devasomā, das auf der Suche nach seinem als Almosenschale verwendeten Menschenschädel (*kapāla*) ist, der einen charakteristischen und unverzichtbaren Ritualgegenstand darstellt; ein Pāśupata namens Babhrukalpa, der versucht, den Streit zwischen Nāgasena und Satyasoma zu schlichten, und selbst eine Affäre mit Devasomā hatte; und ein namenloser Schein-Irrer (*ummattaka*), der – wie ich in meiner Arbeit zeige – ebenfalls ein Pāśupata ist.

Neben der Präsentation einer annotierten Übersetzung des Stückes und der Darstellung der Protagonisten und ihrer religiösen, philosophischen und sozialen Welte werden weitere kulturgeschichtliche Themen angesprochen, wie z.B. die Frage, warum ein König neben all seinen Amtsgeschäften überhaupt die Muße fand, eine Komödie zu verfassen, die handschriftliche Überlieferung des Stückes, inschriftliche Erwähnungen von zahlreichen Schmucknamen Mahendravarman I., von denen einige via *śleṣa* auch im MV erwähnt werden, die Komödie Bhagavadajjuka, die vielleicht ebenfalls von Mahendra stammt, und weitere künstlerische Aktivitäten des Pallava-Herrschers.

Ch.F.

JOHNSON, Dennis

REFUTING THE CONDITIONED: THE SAṂSKṚTĀRTHAPRATIṢEDHA OF CANDRAKĪRTI'S CATUḤŚATAKĀTĪKĀ. (URL: <http://othes.univie.ac.at/20891/>) (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

The "Commentary to the Four Hundred [Verses] on the Bodhisattva's Practice of Yoga" (Bodhisattvayogācāra-Catuḥśatakatīkā, CŚṬ) is the only extant Indian commentary to Āryadeva's famous Mādhyamaka treatise in verse in its entirety, known as the "Treatise in Four Hundred [Verses]" (Catuḥśatakaśāstra, CŚ). The treatise is structured around the Bodhisattva's accumulation of the prerequisites of merit (*puṇyasambhāra*, chapters I-VIII) and wisdom (*jñānasambhāra*, chapters IX-XVI). Chapter XV specifically concerns the concept of conditioned things (*saṃskṛtārtha*) and presents the Mādhyamaka's refutation of the existence of the conditioned and its characteristic marks (*saṃskṛtalakṣaṇa*, i.e. origination, duration and destruction), a position strongly advocated by the Sarvāstivādins, amongst others. In the commentary, this polemic takes the form of a dispute with a fictional opponent, in which the verse text is cited to provide arguments and counterarguments.

The original Sanskrit text of the CŚṬ is available only in the form of fragments that cover about one third of the work, and there is a critical edition of these, based on a single manuscript (Suzuki 1994). A complete Tibetan translation by Sūkṣmajñāna and Ņi ma grags is contained in the bsTan 'gyur (P. vol. 96, 5266 ya 33b4-273b6; D. ya 30b6-239a7; C. ya 29a6-236a7; N. ya 34b2-246a6). Furthermore, there is an English translation of the verse text (Lang, Karen, "Āryadeva's Catuḥśataka: on the Bodhisattva's Cultivation of Merit and Knowledge". *Indiske Studier* 7. Copenhagen 1986: Akademisk Forlag), but not of the commentary, for which there are but translations of single chapters into different European languages. The English ones are: Lang, Karen, *Showing the Realization of the Refutation of Holding Extreme Views: Chapter Fourteen of Candrakīrti's Bodhisattvayogācāracatuḥśatakatīkā*. Master's thesis 1976, University of Washington, and *Four Illusions: Candrakīrti's Advice for Travelers on the Bodhisattva Path*, Oxford 2003: Oxford University Press, and Tillemans, Tom J., *Materials for the Study of Āryadeva, Dharmapāla and Candrakīrti: the Catuḥśataka of Āryadeva, Chapters XII and XIII, with the Commentaries of Dharmapāla*

and *Candrakīrti: Introduction, Translation, Sanskrit, Tibetan and Chinese Texts, Notes*. Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde 24. Wien 1990: Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien.

The thesis further contributes to this work by presenting a translation and summary of the hitherto unaddressed chapter XV of the CŚṬ, on the basis of the Sanskrit text (in this case CŚṬ XV.18-25) and a critical edition of the Tibetan translation.

An introduction gives an overview of relevant source material and the current state of research concerning the CŚ/CŚṬ and their authors, together with a short summary of the work, focussing especially on the content of chapter XV. It also includes an introductory presentation of the concept of the conditioned, focussing on Sarvāstivāda and early Mādhyamaka thought. The critical edition of the Tibetan text contains readings of the Derge, Peking, Cone, Narthang and Ganden bstan 'gyurs, together with the readings of a paracanonical manuscript, as well as text-critical notes with reference to the available Sanskrit material, and is followed by the annotated translation and summary of CŚṬ XV, which refers to relevant parallel passages in the Saṃskṛtārthapratiśedha of Candrakīrti's Prasannapadā (May, Jacques, *Prasannapadā Madhyamakavṛtti: douze chapitres traduits du sanscrit et du tibétain, accompagnés d'une introduction, de notes et d'une édition critique de la version*. Collection Jean Przyluski 2. Paris 1959: Adrien-Maisonneuve, 344ff.; La Vallée Poussin, Louis de, *Mūlamādhyamakakārikās (Mādhyamikasūtras) de Nāgārjuna: avec la Prasannapadā commentaire de Candrakīrti*. Bibliotheca Buddhica 4. Repr. Osnabrück 1970: Biblio Verlag, 145ff.). A concluding summary revisits the main points of the thesis and gives future perspectives.

D.J.

KROBATH, Florian

KRITISCHE EDITION, ÜBERSETZUNG UND INTERPRETATION DES LTA BA'I KHYAD PAR VON YE ŚES SDE. (URL: <http://othes.univie.ac.at/17109/>) (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Der Lta ba'i khyad par ("Die Unterscheidung der Ansichten") ist ein im Manuskript ca. achtzehn Folios umfassendes Werk des berühmten Gelehrten und Übersetzers Ye śes sde. Es befindet sich in der *sna tshogs* ("Verschiedenes") genannten Abteilung des Bstan 'gyur, der Kommentarsammlung des tibetischen Kanons. Über seinen Autor ist jedoch relativ wenig bekannt, da fast kein biographisches Material zur Verfügung steht. Er gehörte der rñiñ ma pa-Schule an und wirkte während der ersten großen Übersetzungsphase in Tibet. Für gewöhnlich wird seine Lebenszeit von der zweiten Hälfte des achten Jahrhunderts bis zum Anfang des neunten Jahrhunderts datiert. Die Bedeutung des Werkes liegt in seiner frühen Entstehungszeit und darin, dass es ein Zeugnis für die tibetische Weiterentwicklung der Madhyamaka-Philosophie darstellt. Ye śes sde unterscheidet dabei zwischen Sautrāntika-Mādhyamikas und Yogācāra-Mādhyamikas. Des weiteren erklärt er, dass nur ein Fahrzeug (ekayāna) mit endgültiger Bedeutung versehen ist und gibt eine Erklärung der Dreikörperlehre. In dieser Diplomarbeit wurde zunächst an Hand von mehreren Bstan 'gyur-Ausgaben der Text kritisch ediert und dann übersetzt. Der zweite Teil der Arbeit besteht in einer Analyse des Inhalts.

F.K.

WÜRTHNER, Isabella

"WIND" (RLUÑ) IM KONTEXT DER TIBETISCHEN MEDIZIN. (URL: <http://othes.univie.ac.at/21214/>) (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

In der tibetischen Wissenschaft des Heilens (*gso ba rig pa*) wird *rluñ* als das Wind- oder Luft-Element in unserem Körper verstanden. Es ist neben "Galle" (*mkhris pa*) und "Schleim" (*bad kan*) eine der drei *ñes pa* (krankmachende Faktoren), welche früher in der Sekundärliteratur nicht ganz korrekt mit "die drei Energien" übersetzt wurden. Wenn diese im Gleichgewicht sind, unterstützen sie das Leben. Im Ungleichgewicht führen sie zu Krankheit. Das Element *rluñ* ist verantwortlich für Funktionen wie Atmung, Entwicklung und Entbindung des Fötus sowie Klarheit der Sinne und Sprache. Ihm werden die Qualitäten rau, leicht, kalt, subtil, hart und beweglich zugeordnet und es residiert in den fünf Hauptenergiezentren (*'khor lo*).

Nach einer allgemeinen Einführung in die Grundlagen der "vier Tantras [der Medizin]" (rGyud bži) sowie des Pendants der Bon po-Schule ('Bum bži) wurde ein Teil des zweiten Kapitels aus dem dritten Tantra des rGyud bži über das Heilen von *rluñ*-Krankheitsbildern übersetzt. Basierend auf dieser Übersetzung sowie anderen Textstellen des Hauptwerkes der tibetischen Medizin wurden Ursachen und Bedingungen, Klassifizierung, Symptome und Therapie erklärt und mit den Angaben im 'Bum bži verglichen.

Es wurde ferner untersucht, in welchem Zusammenhang *rluñ* und die Leitbahnen (*rtsa*), durch die dieses Element fließt, mit dem sogenannten feinstofflichen Körper und dem *bla* (u.a. mit "Lebensenergie" übersetzt, entspricht dies wahrscheinlich einem alten Bon po-Konzept) stehen. Sämtliche Begriffe wurden anhand von tibetischen Texten sowie moderner Sekundärliteratur untersucht.

I.W.

B. In Arbeit befindlich:

BENES, Barbara

DIE DARSTELLUNG DER MUSLIMISCHEN KULTUR IM KURTISANENGENRE DES POPULÄREN INDISCHEN FILMS AM BEISPIEL DER BEIDEN VERFILMUNGEN VON "UMRAO JAAN" (1981, 2006). (Betreuer: Martin Gaenzle)

Mit "Umrao Jaan" schuf Muzaffar Ali 1981 einen Filmklassiker des Kurtisanengenres. Als Vorlage diente die Romanvorlage *Umrao Jaan Ada* von Mohammed Hadi Ruswa aus dem Jahr 1899. 2006 verfilmte J. P. Dutta eine weitere Version nach dieser Vorlage. Der "Islamicate film", zu dem das Kurtisanengenre zählt, hat nicht die Religion des Islam zum Thema, sondern die muslimische Kultur und Kunst. Diese Aspekte werden im Kurtisanengenre auf die Person der Kurtisane projiziert. Die Arbeit geht primär der Frage nach, wie die muslimische Kultur in den beiden Filmen dargestellt wird. Am Anfang der Arbeit steht eine allgemeine Einführung in das Kurtisanengenre im Film, die Urdu-Literatur und die Romanvorlage. Den Hauptteil bildet die Besprechung der beiden Filmversionen und ein Vergleich der Filme den dritten Teil der Arbeit.

B.B.

BITTO, Lisbeth

THE REPRESENTATION, POSITION AND USE OF THE FEMALE BODY IN CONTEMPORARY INDIAN ART. (Betreuer: Martin Gaenzle)

In contemporary Indian art, the female body increasingly emerges as a linguistic symbol to address and to critique social, political and philosophical conventions, and its objectified representation and use in commercial media. Especially feminist artists attempt to free the female shape from stereotypes and canonical norms, which seem to be dictated to women. The lens-based artist Sonia Khurana took a radical step in her performance video "Bird". She presents her own overweight naked body to propose a natural and unbiased approach to the female body and addresses concerns related to materialistic and bodily limitations. The present thesis focuses on the female body and its various forms of illustration in contemporary Indian art. It will analyze how the female shape materializes in diverse forms to serve as a symbol for phenomena ranging from contest to celebration. Several questions of form and use of the female body are raised. How is it described, positioned and used in contemporary Indian art, and what significance does it have in Indian culture? How do female artists represent women, and does the video "Bird" exemplify a new way of understanding the body that frees the women's figure from its usual sexual connotation and repositions it as a symbol of universal matter?

L.B.

DOLENSKY, Jan

DIE LEHRE VON DEN DREI BESCHAFFENHEITEN IM LICHT E VON VINĪTĀDEVAS TRIMŚIKĀṬĪKĀ UND 'JU MI PHAMS KOMMENTAR ZU VASUBANDHUS TRIMŚIKĀ. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Vinītadevas (ca. 645-715) Subkommentar zu Sthiramatis (6. Jh) *Triṃśikābhāṣya* ist eine für die Erforschung der voll entwickelten *Yogācāra*-Lehre wichtige Quelle. Auch 'Ju Mi phams (1846-1912) Kommentar zu Vasubandhus *Triṃśikā* (tib. *Sum cu pa'i tshig le'ur byas pa'i mchan 'grel*) stützt sich wesentlich auf Sthiramatis Ausführungen.

Die geplante Diplomarbeit konzentriert sich auf die Darstellung der Lehre von den drei Beschaffenheiten in den o.g. Kommentaren, im speziellen auf die Verse 20-25 der *Triṃśikā*, in welchen die drei Beschaffenheiten (*parikalpita*-, *paratantra*- und *pariṇiṣpanna-svabhāva*) dargestellt werden. Dazu wird eine kritische Edition der tibetischen Übersetzung des Kommentars von Vinītadeva zu den Versen 20-25 auf Basis der Derge-, Narthang- und Peking-Ausgaben des bsTan 'gyur erstellt; der so konstituierte Text wird zusammen mit 'Ju Mi phams Kommentar zu eben diesen Versen übersetzt werden.

J.D.

HOCHWARTER, Sandra

ÜBERSETZUNG VON PRAJÑĀKARAMATIS KOMMENTAR ZU BODHICARYĀVATĀRA 3.1-33. DIE AUFNAHME DES ERLEUCHTUNGSDENKENS. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Śāntideva (7./8. Jh. n. u. Z.), der als Autor des Bodhicaryāvatāra gilt, war ein Anhänger der Madhyamaka-Tradition. Somit spiegelt dieses Werk ganz die Vorstellungen des Mahāyāna-Buddhismus wider. Im Zentrum steht dabei die Anleitung für jeden nach Erlösung Strebenden zu einem spirituellen Leben, das darin besteht, den Weg des Bodhisattva zu beschreiten, welcher, getragen von Mitgefühl, zum Wohle aller Lebewesen wirkt. Dabei folgt der Erlösungssuchende den sechs Vollkommenheiten und gelangt so von der Aufnahme des Erleuchtungsdenkens (*bodhicitta*) bis zur Einsicht (*prajñā*).

Zentrales Thema dieser Arbeit wird das 3. Kapitel ("Aufnahme des Erleuchtungsdenkens") sein. Dieses soll auf Grundlage von de la Vallée Poussins Ausgabe des Vers- und Kommentartextes (Bodhicaryāvatāra-pañjikā) von Prajñākaramati ins Deutsche übersetzt werden. Berücksichtigung werden dabei auch zwei tibetische Versionen des Textes (Peking und Derge) im bsTan 'gyur finden. Eine Edition der beiden tibetischen Textversionen und eine genauere Betrachtung des bodhicitta-Konzeptes stellen weitere Teilbereiche dieser Arbeit dar.

S.H.

HUBER, Dania

DIE BESONDEREN UNTERWEISUNGEN ZUM SCHMUCK DER MITTLEREN LEHRE (DBU MA RGYAN GYI MAN ŃAG). EINE STUDIE VON RATNĀKARAŚĀNTIS YOGĀCĀRA-INTERPRETATION DES "MITTLEREN WEGES". (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Die Werke des Mahāsiddha und großen Gelehrten der Klosteruniversität Vikramaśīla Ratnākaraśānti (11. Jh.) erfahren gegenwärtig speziell durch die Studien zu tantrischen Traditionen und die Erforschung späterer tibetischer Madhyamaka-Entwicklungen (*gzhan stong*- und *rang stong*-Madhyamaka) wissenschaftliche Beachtung. Unter diesen finden sich ein Kommentar zu den Prajñāpāramitā-Sūtras, ein Sādhana zum Hevajra-Tantra und zwei Werke, die, liest man ihre Titel, einen Kommentar (*dBu ma'i rgyan gyi 'grel pa dbu ma'i lam grub pa*) und eine grundlegende Belehrung (*dBu ma rgyan gyi man ngag*) zum "Schmuck des Madhyamaka" darstellen. Beide sind jedoch in der *sems tsam* ("Nur-Geist")-Abteilung des tibetischen bsTan 'gyur zu finden. Ratnākaraśānti folgt im *dBu ma rgyan gyi man ngag*, auf das sich diese Arbeit konzentriert, in großen Zügen der Yogācāra-Philosophie des *Madhyāntavibhāga*, eines der "fünf Maitreya-Werke", und integriert Ideen der *Nirvikalpapraveśadhāraṇī*, des *Samdhinirmocanasūtra*, des *Laṅkāvatārasūtra* und Nāgārjunas *Yuktiśaṣṭikā*.

Ziel dieser Diplomarbeit ist es, Ratnākaraśāntis Darstellung eines "mittleren Weges", sein Verständnis früher Yogācāra-Begriffe und die Intention für ihre Verwendung zu untersuchen. Dafür werden der Aufbau und Inhalt des *dBu ma rgyan gyi man ngag* beschrieben, und einzelne Textpassagen übersetzt und mit wichtigen Textstellen in thematisch verwandten Werke verglichen. Eine kritische Edition des tibetischen Textes, dessen Sanskrit-Original nach jetzigem Forschungsstand nicht erhalten sein dürfte, bildet den zweiten Teil der Arbeit.

D.H.

JÄGER, Heidrun

EINE IDEENGESCHICHTLICHE UNTERSUCHUNG DES MAHĀYĀNA-SŪTRAS JÑĀNĀLOKĀLAṂKĀRA. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht das bisher wenig erforschte Mahāyāna-Sūtra *Sarvabuddhaviṣayāvatāra-jñānālokālaṅkāra*, "Schmuck des Lichtes der Erkenntnis des Eintretens in die Sphäre aller Buddhas", welches neben der 2004 edierten Sanskrit-Fassung in tibetischer und seit dem Jahre 501 in chinesischer Fassung vorliegt.

Dieses, die Eigenschaften und Wirkweisen des Tathāgata beschreibende Sūtra bedient sich neben nicht-affirmativen Aussagen auch positiver Yogācāra-Begriffe, wie etwa "Soheit" (*tathatā*), "die natürliche Lichthaftigkeit des Geistes" oder "anfangslose vollkommene Reinheit aller dharmas". Das Ziel dieser Arbeit ist die ideengeschichtliche Einordnung des Jñānālokālaṅkārasūtra in der indo-tibetischen Tradition, insbesondere seine Beziehung zur *tathāgatagarbha*- und Yogācāra-Lehre, durch Analyse des Textaufbaus und durch Vergleich wichtiger Textstellen mit solchen in anderen thematisch relevanten Werken.

H.J.

LEITAN, Edgar

TRÜBSAL DES SCHICKSALS? ZUM BEGRIFF DAIVA IM MAHĀBHĀRATA. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Das Wort *daiva* wird in der indologischen Literatur öfters einfach mit "Schicksal" übersetzt und der dahinter stehende Begriff als solcher nicht weiter hinterfragt. Er gehört zur Gruppe der so genannten Weltanschauungskategorien, deren Untersuchung zum tieferen Verständnis des Denkens und Fühlens des homo indicus verhelfen kann. Bei genauerem Hinsehen jedoch stellt sich heraus, dass im großen Sanskritepos Mahābhārata auch andere Worte, wie zum Beispiel *niyati*, *vidhi*, *vihita*, *diṣṭa*, *bhāgadheya*, *bhāgya*, *haṭha*, *karman* und *kāla*, die sich auf Begriffe im weiteren semantischen Umfeld von *daiva* beziehen, unter Umständen im Sinne von "Schicksal" verstanden werden können. Somit stellen eine gründliche Untersuchung der Verwendung dieser verwandten, aber doch verschiedenen Sanskrit-Worte und eine hermeneutische Reflexion über die mit diesen Worten verbundenen Begriffe, unter kritischer Betrachtung auch unseres alltäglichen und wissenschaftlichen Sprachgebrauchs, ein Desiderat dar, dem nachzugehen diese Diplomarbeit – in bescheidenem Ausmaße und auf *daiva* beschränkt – versuchen wird. Verschiedene Belegstellen zu *daiva* im Mahābhārata sollen gesammelt und ausgewählte unter ihnen auf unterschiedlicher Ebene kritisch ausgewertet werden: sprachlich, inhaltlich und strukturell-kompositorisch. Die Arbeit versteht sich somit als Prolegomenon zur Erforschung speziell der "Schicksals"-Kategorien und – in methodischer Sicht – von Weltanschauungskategorien generell, die uns im umfangreichen Sanskrit-Schrifttum entgegentreten.

E.L.

LIRSCHER, Gabriele Henriette

DIE FRÜHESTEN DARSTELLUNGEN DER SCHUTZGÖTTIN dPAL LDAN LHA MO. (Betreuer: Deborah Klimburg-Salter)

Die Göttin dPal ldan lha mo ist eine der wichtigsten und beliebtesten Schutzgottheiten des tibetischen Buddhismus. Obwohl sie bereits sehr früh als Nebenfigur in Thangkas auftaucht, scheint das älteste bekannte Beispiel mit dPal ldan lha mo als Hauptfigur ein etwa im vierzehnten Jahrhundert in Zentraltibet entstandenes Thangka zu sein.

In dieser Diplomarbeit konzentriere ich mich auf die ikonographische Entwicklung dPal ldan lha mos in der Malerei, speziell im Hinblick auf Werke, die für Sa skya pas angefertigt wurden. Nach einer Einleitung zu den Ursprüngen der Göttin und dem Hintergrund ihrer Aufnahme in das tibetische Pantheon werde ich anhand der Analyse verschiedener Thangkas aus dem dreizehnten bis vierzehnten Jahrhundert versuchen aufzuzeigen, wie sich dPal ldan lha mo von einer Nebenfigur in den Darstellungen anderer Gottheiten und historischer Figuren zu einer Hauptfigur mit eigenem Gefolge entwickelte. Als Quelle werde ich nicht nur die Thangkas selbst heranziehen, sondern auch Texte zur Ikonographie der Göttin.

G.L.

MALOVIĆ, Svetlana

YAMINI ROY – MODERNIST, TRADITIONALIST, NATIONALIST? DIE SUCHE EINES KÜNSTLERS NACH KULTURELLER IDENTITÄT. (Betreuer: Martin Gaenzle)

Ziel dieser Arbeit ist es, die traditionellen Elemente der unterschiedlichen bengalischen Volkstraditionen, die der indische Künstler Jamini Roy (1889-1972) in seinem Kunstschaffen als Inspirationsquellen heranzieht, in einer umfassenden und vergleichenden Bildanalyse herauszufiltern, genau zu benennen und zu analysieren. Diese Analyse soll Aufschluss über die visuelle Formensprache geben, die der Künstler kreiert, wie eben das Bild einer nationalen Identität, das er prägt. Durch die Betrachtung von Vorreitern in der indischen Kunst wie Raja Ravi Varma, dem ersten indischen Künstler, der sich indienweit und darüber hinaus etablierte, oder Abanindranath Tagore, dessen Kunst zum künstlerischen Sinnbild der Swadeshi-Bewegung wurde, soll aufgezeigt werden, in welcher Weise Künstler in den vorangegangenen Jahrzehnten mit der Problematik von künstlerischer Identität und Entfremdung umgingen. Welche Gedankenansätze gab es in der Vergangenheit? Welche Arbeitsmethoden und Einflüsse wurden aufgegriffen und auf welche vergangenen Traditionen berief man sich? Inwieweit unterscheidet sich Jamini Roys persönliche Suche nach einer kulturellen Identität von der seiner Vorgänger und Zeitgenossen? Roy wurde als der erste indische Künstler bekannt, der sich nach seiner Kunstausbildung vollkommen wieder von dieser löste. Er fand stattdessen einen Zugang zur eigenen Kultur und entdeckte die Bilder der Kalighat-Künstler, die traditionellen Rollbildern der Patua, Holz- wie Tonskulpturen, *kanthā*-Decken und die rituellen *ālpānā*-Bodenbemalungen. Diese Volkstraditionen sprechen ihn in ihrer Offenheit, Direktheit und Unverfälschtheit an und werden zu seinen Inspirationsquellen. Die universelle Formensprache, die er dabei kreiert, indem er

den jeweiligen Traditionen ihre charakteristischen Merkmale entnimmt und sie auf neue Weise kombiniert, wird zum Ausdruck einer primitiven und zugleich modernen Kunst. Doch wo positioniert sich der Künstler selbst? Sollte man ihn als Modernisten auffassen, der eine Form der alternativen Moderne schafft? Oder als Traditionalisten, der sich selbst in der Rolle eines Patua, eines traditionellen bengalischen Volkskünstlers sieht und als solcher auch verstanden werden will? Oder ist hinter seinem Handeln und dem Rückgriff auf die traditionellen Künste Bengalens doch die patriotische Ader eines modernen Nationalisten zu erkennen?

S.M

PRAX, Andrea

EDITION UND ÜBERSETZUNG VON LAMA ZHANGS BLITZSCHLAG[GLEICHER] MAHĀMUDRĀ.
(Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Zhang g.Yu brag pa brTson 'grus grags pa (1123-1193), weithin bekannt als Bla ma Zhang, zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten Tibets im 12. Jahrhundert. In Gung thang (Zentral-Tibet) gründete Bla ma Zhang den Tshal pa Bka' bryud-Orden und übte gleichsam die weltliche Herrschaft über einen Raum aus, in dem auch Lha sa lag, das ehemalige weltliche und religiöse Zentrum des Landes seit der Regentschaft des Srong btsan sgam po bis zum Ende der frühen Verbreitung des Buddhismus.

In den Lebensberichten des Bla ma Zhang heißt es, dass Mahāmudrā-Lehren entscheidend für seine Verwirklichung des Heilsziels waren. Mahāmudrā-Unterweisungen empfing Bla ma Zhang von verschiedenen Lehrern: Zu den bedeutendsten Überlieferungsträgern zählten Mal Yer pa sMon lam btsan (1105-1170) und sGom pa Tshul khriims snying po (1116-1169). Aufgrund der hohen Bedeutung dieser Lehren für brTson 'grus grags pa konstituiert der Korpus der Mahāmudrā-Schriften einen wichtigen Teil in seinem umfangreichen literarischen Gesamtwerk.

In den letzten Jahren wuchs das Forschungsinteresse an Leben und Werk des Bla ma Zhang zunehmend: Den ersten wichtigen Beitrag zum Verständnis der Mahāmudrā-Lehre Bla ma Zhangs leistete Dan Martin ("A Twelfth-Century Tibetan Classic of Mahāmudrā, The Path of Ultimate Profoundity: The Great Seal Instructions of Zhang". *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 15.2 [1992], 243-319) mit der Übersetzung und Interpretation einer Mahāmudrā-Lehrschrift. Per Sørensen und Guntram Hazod (*Rulers on the Celestial Plain: Ecclesiastic and Secular Hegemony in Medieval Tibet. A Study of Tshal Gung-thang*. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 361 = Veröffentlichungen zur Sozialanthropologie 10. Wien 2007: Verlag der ÖAW) widmeten dem Herrschaftshaus der Tshal pa, das mit Bla ma Zhang seinen Anfang nahm, eine umfangreiche Studie. Carl S. Yamamoto (*Vision and Violence. Lama Zhang and the Politics of Charisma in Twelfth-Century Tibet*. Leiden 2012: Brill) befasste sich mit dem Leben Bla ma Zhangs als eines geistlichen und weltlichen Herrschers.

In dieser Diplomarbeit untersuche ich das Werk Phyang rgya chen po thog babs ("Blitzschlag[gleiche] Mahāmudrā"), die schriftliche Aufzeichnung einer Mahāmudrā-Unterweisung, die Bla ma Zhang von seinem Lehrer Mal Yer pa erhielt. Eine Eigenheit dieser Unterweisung im Kontext der umfangreichen Mahāmudrā-Literatur der bKa' bryud-Schule ist ihre besondere Überlieferungslinie, die außerhalb des bKa' bryud-Ordens in Dwags lha sGam po verlief und dementsprechend nicht über sGam po pa bSod nams rin chen (1079-1153), den Gründer des bKa' bryud-Ordens, und dessen Neffen Tshul khriims snying po verbreitet wurde. Die Arbeit umfasst eine kritische Edition, Übersetzung und Analyse des Textes.

A.P.

SCHAFFER, Barbara

DAS SRAGDHARĀSTOTRA DES SARVAJÑAMITRA. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Der erste Teil dieser Diplomarbeit soll eine kurze allgemeine Einführung in die Geschichte und den Kult des weiblichen Bodhisattva Tārā sowie in dessen Entstehung und Entwicklung in Indien samt seiner Weiterentwicklung in Tibet im Kontext des Mahāyāna-Buddhismus beinhalten. Dabei möchte ich auch auf das Thema *bhakti* eingehen und andere bekannte Lobpreisungen an Tārā berücksichtigen, wie das berühmte Āryatārānamaskāraikaviṃśatistotra.

Den Hauptteil der Arbeit stellt die Bearbeitung des Sragdharāstotra dar. In der Einleitung dazu werde ich kurz über die Stotra-Literatur im Allgemeinen sprechen und dann zu einer Darstellung des Autors, *bhikṣu* Sarvajñamitra aus Kaschmir (wohl Ende des siebten, Anfang des achten Jahrhunderts), und seines religiösen bzw. kulturellen Hintergrundes (und eventuell anderer Werke von ihm) sowie des Kommentators, *bhikṣu* Jinarakṣita von Vikramaśilā, übergehen. Im Anschluss daran soll das Werk an sich besprochen und eine Strukturanalyse vorgestellt werden.

Nach einem Abschnitt über die tibetischen Übersetzungen sowie deren Verfasser und einer Besprechung der bereits existierenden Textausgaben und der dafür verwendeten Manuskripte folgt die Beschreibung der fünf Handschriften, die ich in Kathmandu in Form von Mikrofilmen (gefilmt vom Nepal-German Manuscript Preservation Project) erwerben konnte, mit besonderer Berücksichtigung von drei relativ alten Palmbblatt-Manuskripten. Das älteste von diesen ist mit umgerechnet 1242 u.Z. datiert und mit einem Kommentar versehen. Es ist anzunehmen, dass die vorherigen Herausgeber des Sragdharāstotra die Handschriften, die mir nun zur Verfügung stehen, nicht gekannt haben. Diese Annahme soll im Laufe meiner Forschungsarbeit bestätigt werden.

So besteht der Kern dieser Arbeit in einer kritischen Text-Edition auf der Grundlage des ausgewählten Materials. Weiters soll es eine Gegenüberstellung des tibetischen Textes geben. Dafür werde ich wahrscheinlich die Übersetzung von Lo tsā ba Pa tshab Ńi ma grags (elftes Jahrhundert), der mit dem kaschmirischen Paṇḍita Kanakavarman zusammenarbeitete, verwenden.

Daran soll sich eine Übersetzung des Lobpreises auf Basis der neuen Textausgabe anschließen. Eine Übersetzung des tibetischen Textes ist, insofern die Abweichungen zum Sanskrit-Original gering sind, nicht erforderlich. Den Kommentar von Jinarakṣita möchte ich nur teilweise in die Arbeit miteinbeziehen, so z.B. bei schwierigen Textpassagen oder besonderen Erklärungsversuchen des Kommentators, vor allem aber um die Rahmenhandlung zu skizzieren, denn Jinarakṣita hat das Sragdharāstotra in eine schöne Geschichte vom Mönch Sarvajñamitra eingebettet.

Zum Abschluss möchte ich noch das Versmaß dieses Stotras, *sragdharā* (4 × 21 Silben), und eventuelle Unregelmäßigkeiten sowie die in ihm vorkommenden Stilfiguren und deren Besonderheiten besprechen.

B.S.

SCHRÖER, Frederik

KOLONIALER EINFLUSS UND NATIONALSTAATSDENKEN: INDIEN, CHINA UND TIBET IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Indien, China und Tibet standen im frühen 20. Jahrhundert in dynamischer gegenseitiger Beeinflussung. Kolonialer Einfluss instrumentalisierte und erodierte alte politische Systeme, moderne Ideen und Modelle wurden importiert, aufgegriffen und angewandt, um den Problemen der Modernisierung in Asien zu begegnen. Anhand einer historiographischen Darstellung wichtiger Ereignisse soll die Rolle Tibets und einzelner Tibeter zwischen den großen Nachbarn Indien und China aufgezeigt werden. Nicht nur die direkte und indirekte Beeinflussung der drei Länder, verdeutlicht in ihrer Diplomatie, sondern auch die an bestimmte Ereignisse gebundenen konstruierten historischen Narrativen werden herausgearbeitet, sowie immer wieder im größeren Kontext der asiatischen Moderne betrachtet. Daran schließt eine komparative Analyse der politischen und gesellschaftlichen Systeme und Gegebenheiten an, die Gemeinsamkeiten, Einflüsse und Gegensätze auf dem Weg vom Reich zum Nationalstaat herausarbeitet. Die Arbeit nutzt ihren geographischen Fokus, um einerseits die vielschichtigen Beziehungen der vorliegenden drei Regionen zu beleuchten und andererseits die lokalen Anwendungen und Ausprägungen übergreifender Begriffe wie Kolonialismus, Nationalismus oder Modernisierung aufzuzeigen.

F.S.

MASTERARBEITEN

A. Fertiggestellt:

PLOBERGER, Florian

EINE ÜBERSETZUNG DER ERSTEN 10 KAPITEL DER VIER [MEDIZINISCHEN] ÜBERLIEFERUNGEN (RGYUD BZHI). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Ziel dieser Masterarbeit war es, die ersten zehn Kapitel der vier [medizinischen] Überlieferungen (*Rgyud bzhi*) in Zusammenarbeit mit tibetischen Gelehrten mit Hilfe diverser Kommentare neu zu übersetzen sowie schwer verständliche Passagen zu analysieren.

Die aus 5.900 Versen in 156 Kapiteln bestehende *Rgyud bzhi*, deren vollständiger Titel "Die Essenz, welche Nektar ist – Eine Überlieferung der geheimen mündlichen Unterweisung in acht Bereichen" (*Bdud rtsi snying po yan lag brgyad pa gsang ba man ngag gi rgyud*) lautet, dienten seit dem 12. Jahrhundert als Grundlagentext und werden noch heutzutage während des Studiums von angehenden tibetischen Medizinerinnen teilweise auswendig gelernt.

Laut tibetischer Tradition ist dieses Werk in seiner heutigen Form auf G.yu thog gsar ma Yon tan mgon po (1126-1202 n. Chr.) zurückzuführen.

Grundlage der Arbeit war die Abschrift eines Holzdruckes der *Rgyud bzhi* aus dem Jahr 1892, der unter der Bezeichnung "Lcags ri (Eisenberg)-Holzdruck" bekannt ist.

Die ersten zehn Kapitel gewähren einen umfangreichen Einblick in die Grundlagen der tibetischen Medizin. In einem eigenen Abschnitt dieser Arbeit wurden auch die bereits vorhandenen englischsprachigen *Rgyud bzhi*-Teilübersetzungen kritisch beurteilt.

F.P.

B. In Arbeit befindlich:

DENK, Bettina

HINGLISH – DIE "NEUE" SPRACHE DES MODERNEN BOLLYWOODFILMS. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER SPRACHE UND DEREN KONTAKTPHÄNOMENE ANHAND VON DIALOGEN IN ZWEI AUSGEWÄHLTEN FILMEN (Betreuer: Martin Gaenzle)

Ziel dieser Arbeit ist es, Hinglish, die "neue" Sprache des modernen Bollywoodfilms, anhand von ausgewählten Dialogsequenzen aus den Filmen "Kabhi Khushi Kabhi Gham" (In guten wie in schweren Tagen) von Karan Johar und "Namastey London" (Jetzt bockt die Braut) von Vipul Amrutlal Shah darzustellen und zu analysieren.

Zu Beginn der Arbeit soll auf Sprachkontaktphänomene wie Code-Switching, Code-Mixing, Entlehnung etc. eingegangen werden, um die Entstehung von Hinglish besser zu verstehen. In diesem Rahmen soll auch das Phänomen der Diaspora betrachtet werden, um auf die kulturellen und gesellschaftlichen Einflüsse, die bei der Entstehung von Sprache mitwirken, aufmerksam zu machen.

Der Hauptteil der Arbeit wird in der Analyse und Interpretation von ausgewählten Dialogsequenzen bestehen. Hierbei ist es das Ziel, die Fragen, warum und wann es zu einer Veränderung der Sprache kommt und welche Hintergründe (kulturelle, bildungstechnische, gesellschaftliche etc.) dabei mitwirken, zu beantworten.

Am Ende der Arbeit soll eine Zusammenfassung und Gegenüberstellung der beiden Filme und der analysierten Dialoge stehen, um die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede hervorzuheben.

B.D.

GLATZ, Sarah

DIE DEBATTE UM HOMOSEXUALITÄT IN INDIEN UNTER DER BESONDEREN BERÜCKSICHTIGUNG DER FILMREZEPTION VON "FIRE". (Betreuer: Martin Gaenzle)

Ziel dieser Masterarbeit ist es, anhand eines konkreten Beispiels die aktuelle Debatte um Homosexualität in Indien nachzuzeichnen und die diesbezügliche Relevanz des bedeutenden Filmes "Fire" zu untersuchen. Dieser handelt von der Politik der Sexualität, wobei die weibliche homoerotische Beziehung zwischen Sita und Radha in den Vordergrund der Filmhandlung gerückt wird.

Zu Anfang meiner Arbeit werde ich einen Überblick über den Stand der Forschung geben, um dann die wissenschaftlichen Zugänge zu erläutern sowie die Faktoren aufzudecken, die zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Phänomen Homosexualität geführt haben.

Deepa Mehtas Film "Fire" hat in Indien erstmals eine intensive öffentliche Diskussion über Homosexualität ins Rollen gebracht, an der sich auch wissenschaftliche Kreise beteiligten. Eine vollständige Rezeptionsgeschichte davon vorzulegen, ist die Aufgabe des Hauptteils meiner geplanten Arbeit.

In diesem Rahmen sollen auch die Zusammenhänge zwischen der Kategorie "Frau", dem Patriarchat und der Nation dargelegt werden, die für den Umgang mit der weiblichen Homosexualität in der indischen Öffentlichkeit maßgeblich sind.

Am Ende der Arbeit wird eine Analyse stehen, welche die Bedeutung von "Fire" für die aktuelle Debatte um Homosexualität untersucht. Dabei sollen auch Antworten auf die Frage, inwiefern diese Diskussion zu einer intensiveren Beschäftigung mit der Situation und den Rechten homosexueller Menschen beigetragen hat, auf die Frage, ob dadurch noch andere Entwicklungen initiiert wurden, und wenn ja, welche, und auf weitere Fragen gesucht werden.

S.G.

MEGYERI, Léna

DARSTELLUNG UND FUNKTIONEN DES TANZES IM RĀMĀYAṆA. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Die Kunst des Tanzes wird im Rāmāyaṇa in verschiedenen Kontexten oftmals erwähnt. Die Darstellungen des Tanzes in diesem Epos sind deswegen so wichtig, weil sie erste Hinweise auf die Technik enthalten und erste grobe Klassifizierungen aufweisen; im Rāmāyaṇa finden wir die frühesten Erwähnungen der Elemente sowohl des klassischen Tanzes als auch des Volkstanzes.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Geschichte und Thematik des Rāmāyaṇa werde ich einen Überblick über die Erwähnung und Bedeutung des Tanzes in der indischen Literatur vor der epischen Periode geben. Danach werde ich Darstellung und Funktionen des Tanzes anhand von ausgewählten Textstellen im Rāmāyaṇa analysieren. Ich werde dabei unter anderem Verse zum Tanz mythologischer Wesen, zur Rolle des Königs als Tänzer und zur Rolle des Tanzes bei Festen und Ritualen untersuchen, ferner solche, in denen der Tanz in poetischen Vergleichen erscheint. Dabei werde ich besonders auf die Terminologie, die mit dem Tanz und mit den mit dem Tanzen verbundenen Begriffen zu tun hat, achten.

L.M.

DISSERTATIONEN

A. Fertiggestellt:

DRASZCZYK, Martina

DIE ANWENDUNG DER *TATHĀGATAGARBHA*-LEHRE IN DER BKA' BRGYUD-TRADITION GEMÄSS EINER VON 'JAM MGON KONG SPRUL BLO GROS MTHA' YAS VERFASSTEN ANLEITUNG ZUR *GĪAN STOṆ*-SICHTWEISE. (URL: <http://othes.univie.ac.at/18394/>) (Betreuer: Helmut Tauscher)

Die Lehre von der Buddha-Natur (*tathāgatagarbha*) als jedem Lebewesen inhärentem Element ist ein zentrales Konzept im Mahāyāna-Buddhismus. Diese Buddha-Natur als das Absolute in einem positiven Sinn darzustellen, d. h. als Gnosis mit unvorstellbaren Qualitäten, ist der Kern der sogenannten *gīan stoṆ*-Madhyamaka-Sichtweise: Der Geist selbst wird als leer von anderem (*gīan stoṆ*) verstanden, d. h. leer von den akzidentellen oder oberflächlichen Verunreinigungen, die nicht zur Natur des Geistes gehören; er wird jedoch nicht als leer von den Qualitäten des Buddha-Zustands gesehen. Dennoch sind die Lebewesen, so lange sie den Hemmnissen ihrer akzidentellen Verunreinigungen unterliegen, nicht fähig, einen direkten Bezug zu diesen ihnen innewohnenden Qualitäten herzustellen. Den entsprechenden Werken gemäß macht dies den einzigen Unterschied zu erwachten Individuen aus, die, nachdem sie die akzidentellen Verunreinigungen entfernt haben, die Buddha-Natur erkannt und daher den Zustand des Erwachtseins erlangt haben.

Aus diesem Grund ist es – aus der Perspektive der *tathāgatagarbha*-Lehre im Allgemeinen und aus jener der *gīan stoṆ*-Sichtweise im Besonderen – das Ziel sowohl der buddhistischen Philosophie als auch jeder Art spiritueller Übung in Ethik, Sichtweise und Meditation, die akzidentellen Verunreinigungen zu beseitigen, damit die inhärenten Qualitäten entwickelt bzw. von sich aus offenkundig werden können.

Die vorliegende Dissertation handelt von der entsprechenden Herangehensweise in Sichtweise und Meditation, wie sie von dem Mönchsgelehrten 'Jam mgon Koṅ sprul Blo gros mtha' yas (1813-1899) gelehrt wurde. Der Einleitungsteil vermittelt den historischen Kontext Koṅ spruls, der zu den einflussreichsten Autoren des 19. Jahrhunderts in Tibet zählt.

Darauf folgt ein Abriss zum Thema der Buddha-Natur aus Perspektive der Quellen sowohl im Kontext der indischen Mahāyāna-Sūtren als auch der indischen Lehrwerke, die die absolute Wirklichkeit positiv beschreiben. Außerdem wird ein Überblick über wissenschaftliche Arbeiten zur Buddha-Natur bzw. damit verwandten Themen gegeben. Da der Ratnagotravibhāga eine wesentliche Referenz für Koṅ spruls Anleitung zur *gīan stoṆ*-Madhyamaka-Sichtweise (*gīan stoṆ dbu ma chen po'i lta khrid rdo rje zla ba dri ma med pa'i od zer*, kurz *gīan stoṆ lta khrid*) darstellt, werden die auf Maitrīpa zurückgehenden Lehrtraditionen zu diesem Werk ebenso skizziert wie dessen Rezeption in Tibet. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Stellenwert des Ratnagotravibhāga für die *mahāmudrā*-Lehren innerhalb der bKa' brgyud pa-Tradition des tibetischen Buddhismus. Auf dieser Grundlage wird das in Tibet ausgiebig debattierte Thema der *gīan stoṆ*-Sichtweise des Madhyamaka besprochen.

Da sich Koṅ sprul in seinem *gīan stoṆ lta khrid* explizit auf eine Reihe tibetischer Gelehrter wie Karma pa Rañ byuñ rdo rje, Dol po pa Śes rab rgyal mtshan, Kloṅ chen pa Dri med 'od zer, Karma pa Chos grags

rgya mtsho, Śākya mchog ldan, Tāranātha Kun dga' sñing po und Si tu Chos kyi 'byuñ gnas beruft, werden, neben seiner eigenen, auch deren Positionen zusammengefasst.

Vor diesem Hintergrund fokussiert sich die vorliegende Untersuchung auf Koñ spruls Anleitung zur *gžan stoñ*-Sichtweise. Koñ spruls vorgestellten Schritten folgend behandelt die Arbeit die theoretische Herangehensweise an ein Begreifen der Wirklichkeit sowie die darauf beruhenden Meditationsanleitungen, die auf eine direkte Erkenntnis der wahren Natur des Geistes und damit der Buddha-Natur abzielen. Es wird gezeigt, wie Koñ sprul einen buddhistischen *yogin* durch einen Prozess der Erkenntnis führt: Die Auseinandersetzung mit der richtigen weltlichen und überweltlichen Sichtweise spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Frage, welche Lehren des Buddha in einem hinführenden (*drañ don, neyārtha*) und welche in einem definitiven (*nītārtha, nes don*) Sinn zu verstehen sind. Koñ sprul empfiehlt für diese Auseinandersetzung insbesondere die Lehrmodelle des Niḥsvabhāvavāda-Madhyamaka und des Yogācāra-Madhyamaka, das für ihn gleichbedeutend mit *gžan stoñ*-Madhyamaka ist. Es wird dargestellt, wie gemäß Koñ spruls Auffassung der auf der *gžan stoñ*-Sichtweise beruhende spirituelle Weg letztlich in der Erkenntnis des *tathāgatagarbha* kulminiert; diese Thematik wird Koñ spruls Darstellung folgend in der vorliegenden Arbeit sowohl aus der Perspektive der *sūtra*- als auch der *tantra*-Lehren behandelt. Die Dissertation widmet dabei der Untersuchung der Frage, wie Koñ sprul die *gžan stoñ*-Madhyamaka-Sichtweise mit der Anleitung im Rahmen des *mahāmudrā*-Wegs auf *sūtra*-Ebene, d. h. im Sinn des allgemeinen Mahāyāna, verbindet, besondere Aufmerksamkeit.

Eine kritische Edition des Textes sowie eine Übersetzung desselben ins Deutsche³ bilden den letzten Abschnitt der Arbeit.

M.D.

MC ALLISTER, Patrick

RATNAKĪRTI'S APOHASIDDHI. A CRITICAL EDITION, ANNOTATED TRANSLATION, AND STUDY. (URL: <http://othes.univie.ac.at/17119>) (Betreuer: Helmut Krasser)

The Buddhist monk Ratnakīrti was active during the early half of the eleventh century at Vikramaśīla, a Buddhist monastic institution which was situated in modern-day Bihar. He was a disciple of Jñānaśrīmitra, the most influential Buddhist author in India on logical and epistemological topics after Vācaspatimiśra.

The subject of the PhD thesis is Ratnakīrti's treatise called Apohasiddhi, a title which can be translated as "Proof of Exclusion". In this text, Ratnakīrti attempts to establish that "a positive element qualified by other-exclusion" (*anyāpohaviśiṣṭo vidhiḥ*) is the referent of words and the object of conceptual cognitions. As is typical for Ratnakīrti's surviving texts, he makes extensive use of his teacher's writings on the same topics, in this case the Apohaprakaraṇa, a text about three times the length of the Apohasiddhi. Ratnakīrti's use of Jñānaśrīmitra's text serves different ends, amongst others the repetition of the central points, the clarification of difficult passages, the reordering as well as the concentration of arguments.

The thesis provides an edition, translation, and study of the Apohasiddhi, complemented by a collection of material intended to give historical and philosophical context to the arguments in the Apohasiddhi.

The critical edition of the text (p. 13-38) is based on five of six known manuscripts, three of which had not been used in any of the Apohasiddhi's previous editions (the main ones being found in Shāstri 1910⁴ and Thakur 1957⁵ & 1975⁶). The tradition of the text is divided into at least two groups, with no huge differences to each other. Final certainty about the number of the traditions was not attained because the sixth manuscript could not be found.

Apart from offering my own understanding of the Apohasiddhi, the translation (p. 39-64) presented in the thesis has the additional aim of justifying the structure given to the Apohasiddhi in the critical edition, reflected in the choices of punctuation and paragraph separation which are not argued for in the edition. In a way, the translation can be regarded as the core of the thesis because, together with its annotations and

³ Fast zeitgleich mit dem Abschluss der vorliegenden Dissertation erschien eine englische Übersetzung: Tony Duff, *Instructions for Practising the View of Other Emptiness, A Text of Oral Instructions* by Jamgon Kongtrul. Kathmandu: Padma Karpo Translation Committee, 2011.

⁴ *Six Buddhist Nyāya Tracts in Sanskrit*. Ed. by Haraprasād Shāstri. [*Bibliotheca Indica: A Collection of Oriental Works New Series* 1226]. Calcutta: The Asiatic Society, 1910.

⁵ *Ratnakīrtinibandhāvalī. Buddhist Nyāya Works of Ratnakīrti*. Ed. by Anantalal Thakur. [*Tibetan Sanskrit Works Series* 3]. Patna: Kashiprasad Jayaswal Research Institute, 1957.

⁶ *Ratnakīrtinibandhāvalīḥ. Buddhist Nyāya Works of Ratnakīrti*. Ed. by Anantalal Thakur. [*Tibetan Sanskrit Works Series* 3]. Patna: Kashiprasad Jayaswal Research Institute, ²1975.

the "Additional Comments" (p. 65-109), it connects the arguments in the Apohasiddhi to the main points of the study (p. 111-140), as well as to the materials collected in the appendices (p. 141-195). These appendices primarily contain material by Dharmakīrti and Śāntarakṣita, showing precursors, and sometimes differences, to the arguments in the Apohasiddhi. Parts of Śāntarakṣita's Tattvasaṅgraha, along with Kamalaśīla's Pañjikā, were studied also in order to make better sense of Kumāri's criticism of *apoha*, which is discussed there in quite some detail.

The larger part of the Apohasiddhi consists in refutations of other views, and Ratnakīrti's own convictions are only dealt with in a few paragraphs, interspersed among the polemical parts. It is therefore quite easy to lose sight of Ratnakīrti's own position, and of the general course of his argument in proving that exclusion is the referent of words. Consequently, the study is concerned to explicate the main argument of the Apohasiddhi, both in its systematic and propositional aspects, that is, *how* Ratnakīrti is arguing, and *what* exactly he is arguing for.

Concerning the first point, the conclusion of the study is that the Apohasiddhi is structured around a central inference, as is typical for Ratnakīrti. It further notes two formal particularities of the Apohasiddhi: the guiding inference, untypically for Ratnakīrti's works, appears at the end of the text, and the text's structure is not bound as tightly to it as the structure of Ratnakīrti's other writings is bound to their respective inferences.

In order to clarify the second point, Ratnakīrti's own position on the word referent, the study first analyses the various definitions of the word referent given in the Apohasiddhi, following the lead of the guiding inference in the sense that the explanations have to be read as making the inference valid according to the standards of its time. For a correct understanding of these explanations, it was further necessary to take into account various other texts of Ratnakīrti.

The general picture that emerges from the study is this: A form in cognition, the grasped positive element, is understood as an external object, the determined positive element. Both kinds of positive element here are qualified by "other-exclusion" (*anyāpoha*): the first in as far as it is a temporally unique particular, marked by the capacity to allow a wide range of judgements about differences to other things, based on the form's perception by self-awareness; the second in as far as it excludes things of another kind, making everyday activity possible for unawakened beings. Each "other-exclusion" is apprehended simultaneously with the positive element.

This position of Ratnakīrti's is different at least from that of the Buddhist Dharmottara (ca. 740-800), who is criticized mainly for his idea about the object of normal activity, the externalness of a superimposed thing. The root of this disagreement, it was found, lies in their respective ideas about determination (*adhyavasāya*). This topic, however, is not much discussed in the Apohasiddhi. It is, rather, a central concern of another of Ratnakīrti's texts, the Citrādvaitaprakāśavāda ("The Teaching of Variegated Non-Dual Appearance"). This was, however, a little beyond the scope of the present thesis, and remains a topic for future research.

The main work on the thesis, from 2007 to 2010, was funded by a DOC grant from the Austrian Academy of Sciences, for which I am very thankful. During that time, conference attendance and a stay in Kolkata to work with manuscripts were kindly financed by the Austrian Science Fund (FWF), Sub-Project "Philosophy" of the National Research Network "The Cultural History of the Western Himalaya from the 8th Century" (NFN S9805).

P.M.A.

SCHWARZ-LINDER, Silvia

THE PHILOSOPHICAL AND THEOLOGICAL TEACHINGS IN THE PĀDMASAMHITĀ. (URL: <http://othes.univie.ac.at/21573/>) (Betreuung: Gerhard Oberhammer, Karin C. Preisendanz)

Diese Dissertation befasst sich mit der Pādmāsāṃhitā (auch als Pādmāntra bekannt), einem der Pāñcarātra-Tradition zugehörigen Sanskritwerk südindischer Herkunft. Die Pādmāsāṃhitā wird gemäß der Tradition mit der Jayākhyasāṃhitā assoziiert, einem der "drei Juwelen" der heiligen Schriften des Pāñcarātra. Zitate in Werken des Pāñcarātra und des Viśiṣṭādvaita beweisen, dass die Pādmāsāṃhitā nicht der Gruppe der früheren Sāṃhitās zugeschrieben werden kann. Es handelt sich somit um ein vergleichsweise spätes Werk, das andererseits aber auch kaum nach dem dreizehnten Jahrhundert verfasst worden sein kann. Bis zur Gegenwart ist die Pādmāsāṃhitā eine der am meisten befolgten Sāṃhitās, ein grundlegender Text in der Ausbildung der Pāñcarātra *arcakas* und ebenso eine Anleitung zur religiösen Praxis in vielen Śrī-Vaiṣṇava-Tempeln Südindiens. Der enzyklopädische Inhalt der Pādmāsāṃhitā deckt die meisten relevanten Doktrinen und Praktiken des Pāñcarātra ab. Das Werk weist dabei eine Einteilung in vier *pādas*

auf: (1) *jñāna*, betreffend Theologie, Kosmologie, Bindung und Befreiung, (2) *yoga*, mit geistiger Disziplin und Meditationstechniken befasst, (3) *kriyā*, über Errichtung von Tempeln, Weihung von Bildern und Ikonographie, und (4) *caryā*, betreffend die Einweihung, die täglichen Rituale und die damit verbundenen Themen.

Zweck der Dissertation war eine Untersuchung der philosophischen und theologischen Lehren der Pādmasaṃhitā. Es erfolgte somit eine Fokussierung der Betrachtung auf *jñāna*- und *yogapāda*, genauer diejenigen Abschnitte, in denen eine Darstellung der spekulativen Grundlagen von *kriyā*- und *caryāpāda* erfolgt, wo hauptsächlich die Rituale unter ihren privaten und öffentlichen Aspekten behandelt werden. Andererseits waren, da theologische Spekulation und Praxis der Rituale eng verflochten sind, Bezugnahmen auch auf die zwei letzten Abschnitte nötig. In der Tat bieten die Themen, welche in *jñāna*- und *yogapāda* behandelt werden, wie Schöpfungstheorien, ikonographische und theologische Charakterisierungen des Bhagavān, Meditationstechniken, die die innere Visualisierung des Herrn ermöglichen, u.s.w. das Wissen, welches der Gläubige und der *arcaka* beherrschen müssen, um die Bedeutung der Rituale zu verstehen und diese sachgemäß auszuführen. Die Werke des Pāñcarātra können ferner nicht als abgeschlossene und in sich vollständige Einheiten betrachtet werden, insofern sie eher aus verschiedenen Teilen bestehen, welche im Laufe der Zeit von mehreren Autoren verfasst und überarbeitet wurden. Aus diesem Grunde wurden auch Parallelabschnitte aus anderen Saṃhitās diskutiert, um die zentralen Lehren, die in der Pādmasaṃhitā dargestellt werden, besser zu verstehen. Die Dissertation soll somit einerseits einen Beitrag zur Etablierung einer relativen Chronologie der Pādmasaṃhitā bezüglich ihrer inneren Struktur und ihrer Beziehung zu den anderen Saṃhitās leisten und andererseits Licht auf die besondere Interpretation der vielseitigen Pāñcarātra-Lehren in der Pādmasaṃhitā werfen.

S.S.L.

VIEHBECK, Markus

THE CASE OF 'JU MI PHAM AND DPA' RIS RAB GSAL. A STUDY IN *DGAG LAN*-DEBATE. (URL: <http://othes.univie.ac.at/19358/>) (Betreuung: Helmut Tauscher, Franz-Karl Erhard)

The phenomenon of debate is an integral element of monastic scholarship as it developed on the Tibetan plateau. In the course of monastic education, specific types of debates are employed as a heuristic method to facilitate a student's entrance into the intricacies of Buddhist doctrine. Beyond the frame of everyday monastic courtyard debates, debates between different factions and schools serve not only as a pedagogical means, but often exhibit a rather antagonistic nature and, as discourses related to power, also have a political aspect. While Tibetan history is full of accounts of – at times very fierce – direct disputations between historical personages, there are no records informing us about their exact argumentative progression. However, as opponents were not always proximate in terms of space and time, debates also materialised in the form of polemical works, composed to refute a (living or dead) opponent. These texts came to form an independent genre of Tibetan literature.

The present dissertation is a case study of one example of this specific kind of debate, the dispute that evolved between the Rñiñ ma scholar 'Ju Mi pham (1846-1912) and his Dge lugs opponent Dpa' ris Rab gsal (1840-1912). Their controversy centres on the correct interpretation of the ninth chapter of the *Bodhi(sattva)caryāvatāra* (BCA), an Indian Buddhist classic, composed by Śāntideva between the late seventh and the early eighth century CE, that is of pivotal importance to the understanding of Madhyamaka thought, the principal philosophical tradition in Tibet.

Polemics were exchanged over a period of about twenty-seven years and involved the composition of six treatises, which makes this particular debate one of the most extended cases of its kind, and thus an ideal starting point for any further investigation of this type of discourse and the literary medium it uses and produces.

The dissertation consists of altogether seven chapters, grouped into three sections: context (chapters 1-2), content (chapters 3-4), and complement (chapters 5-7).

The debate between Mi pham and Rab gsal is part of a whole series of disputes between Mi pham and several scholars of the Dge lugs school. By using information from the introductory parts and colophons of the works that were exchanged in these controversies, the first chapter provides a detailed reconstruction of the historical development of this net of debates. The second chapter contextualizes the controversies in diachronic and synchronic perspectives. The first perspective places them in the historical development of *dgag lan* literature in general and points out relations to earlier and later debates, the second delineates the contemporary conditions of the debate and thereby also addresses the issue of a possible religio-political background of the debates.

Section II, the main part of the dissertation, starts with an introduction of the textual material that was produced in the course of the debate and used as a basis for the present investigation. Chapter four outlines the key issues of the controversy, which are related to four different passages of the BCA: Topic I concerns the interpretation of BCA IX.1, Topic II that of BCA IX.78. Both of these topics pertain mostly to personal differences in the literal interpretation of the respective passages, and are thus treated rather briefly. In contrast, Topic III, connected to BCA IX.41-49, and Topic IV, connected to BCA IX.2, are both related to fundamental differences in the respective scholastic traditions concerning the understanding of core concepts of Madhyamaka philosophy, which are discussed at great length. For each topic, its respective background is outlined and followed up by an investigation into the dynamic development of the debate, which proceeds by tracing the exchange of arguments across the confines of individual texts.

The last section is intended as a complement for the specialist working on this material. First, chapter five provides a detailed and comprehensive structural analysis of the analysed texts down to the level of individual arguments. Further, these structures and the connections to arguments put forth in earlier and later treatises are made explicit and laid out clearly in overview charts in chapter six. The section concludes with a presentation of the formal outlines as given in the respective works.

By providing the first in-depth and thoroughly contextualized study of one – particularly famous – example of this specific mode of discourse, this dissertation does not only enhance our understanding of the exchange between Mi pham and Rab sal, but also opens new avenues for the investigation of the important genre of polemical literature (*dgag lan*) in general.

M.V.

B. In Arbeit befindlich:

ANGERMEIER, Vitus

KULTURGESCHICHTE DES WASSERS IM KLASSISCHEN ĀYURVEDA. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Als eines der fünf Elemente (*mahābhūtas*), als in Form des Monsuns wichtiger Faktor im indischen Klima und als – sowohl rituell als auch hygienisch – reinigende Substanz spielt Wasser in der indischen Medizin von Grund auf eine bedeutende Rolle. In den medizinischen Texten sind Vorschriften für das der jeweiligen Jahreszeit angepasste Verhalten stark vom Phänomen des Monsuns geprägt. Ebenso sind die Lebensräume von Mangel, Ausreichen und Überfluss des feuchten Elements beeinflusst und legen so unterschiedliche Bedingungen für das Zusammenspiel von Verhalten, Ernährung und Gesundheit. Mit dem Schleim im Körper, einem der drei Störfaktoren (*doṣas*), steht Wasser in enger Verbindung und taucht damit sowohl als Heilmittel als auch als Gefahr für die menschliche Gesundheit immer wieder auf. Verschiedene Sorten von Wasser wie auch Wasserpflanzen und -tiere haben in der Diätetik und Therapeutik eine spezielle Relevanz. Das Dissertationsprojekt hat zum Ziel, diese und andere Phänomene systematisch zu untersuchen und darzustellen. Grundlage hierfür bilden die fünf bedeutendsten medizinischen Kompendien der klassischen Periode: Carakasamhitā, Suśrutasamhitā, Bhelasamhitā, Aṣṭāṅga-hṛdayasamhitā und Aṣṭāṅgasamgraha. Weiteren Aufschluss geben die dazugehörige Kommentarliteratur und andere Werke derselben Periode, wie beispielsweise das Arthaśāstra.

V.A.

BRAMBILLA, Filippo

THE JONANG TEACHING AND PRACTICE. PRESENT STATE OF A TRADITION. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

The Jonang (*jo nang*) school of Tibetan Buddhism rose during the fourteenth century in central Tibet and developed parallel to the transmission of the Dro (*'bro*) lineage of the Kālacakra tantra and its practice, carried on in the light of a specific view of Buddha-nature. This principle, one's own enlightened essence, is indeed described through the shentong (*gzhan stong*, "empty-of-other") view as devoid of everything "other" than its absolute nature. The Jonang tradition traces this interpretation back to Śākyamuni himself, basing it on a reclassification of the sūtra teachings and conferring to it the required legitimacy. However, in the mid-seventeenth century, the concept of shentong became a pretext for the fifth Dalai Lama to disguise his political moves as religious conflicts, forcing the Jonang monasteries of the area to convert to the Gelug (*dge lugs*) tradition. Thanks to the founding of many monasteries in Kham (*khams*) and Amdo (*amdo*) already during the fourteenth century, the transmission of the Jonang teachings could survive this

persecution and, according to the Jonang pa's own version of their history, it continued without interruption from realized master to disciple.

The present-day holders and practitioners of this lineage have been highly neglected by the academic world and treated almost as "extinct" until a couple of decades ago, so that everything related to the further Jonang development in Eastern Tibet can be considered of extreme interest.

The aim of this dissertation project is to investigate how Jonang practices, and more specifically individual Kālacakra practices from the preliminaries (*sngon 'gro*) to the completion stage (*rdzogs rim*), are actually being taught to and transmitted by monks and lay people within their local context, whether they be Tibetan or Han (汉) Chinese, considering their religious, social and cultural environment.

To reach this aim, the project will require both textual analysis and research in the field. Since the majority of studies related to the Jonang school almost ignore its current situation, it is fundamental to relocate it among the living traditions. In doing this, field work, in the sense of research in direct contact with the actual masters and practitioners, must be the main instrument.

F.B.

CHOI, Eun-Yee

ERKENNTNISMITTEL UND ERKENNTNISERGEBNIS BEI JINENDRABUDDHI. (Betreuer: Ernst Steinkellner, Helmut Krasser)

Während das *kṣaṇikatva*-Theorem eine buddhistische Provokation in der Ontologie war, stellten das Postulat von der "Nichtverschiedenheit" von Mittel und Ergebnis einer gültigen Erkenntnis und die Gleichsetzung dieses Erkenntnisergebnisses mit dem Selbstbewusstsein des Erkennens eine andere Provokation in der indischen Erkenntnistheorie dar.

Die Erklärung und Diskussion der Beweise zu diesen Themen am Ende des ersten Kapitels in Jinendrabuddhis (ca. 710-770 u.Z.) *Pramāṇasamuccayaṭīkā*, einem Kommentar zu Dignāgas (ca. 480-540 u.Z.) *Pramāṇasamuccaya* und seiner *Vṛtti*, bilden den Hauptteil der Arbeit. Im Anschluss an das *Pramāṇavārttika* von Dharmakīrti und Devendrabuddhis Kommentar dazu kommentiert der Autor die genannten Werke Dignāgas Wort für Wort. Reflektiert werden dabei insbesondere die wesentlichen Begriffe, wie die Merkmale einer Erkenntnis, das Erkennen (*jñāna*), das Bewusstsein bzw. Selbstbewusstsein und die Zweiförmigkeit des Erkennens.

Das Ziel der Arbeit ist eine annotierte Übersetzung mit einer Einleitung, die einen Überblick über die behandelten Themen bietet.

E.C.

CHUDAL, Alaka

RAHUL SANKRITYAYAN IN THE AGE OF NATIONALISM. A STUDY OF HIS AUTOBIOGRAPHY IN HISTORICAL CONTEXT. (Betreuer: Martin Gaenzle)

Rahul Sankrityayan is a well known figure in the field of Buddhist studies and Hindi literature. Extensive research on his life and works has already been done from various approaches. Numerous scholarly contributions and pioneering works have presented him as a person with multiple identities, such as sadhu, Arya Samajist, political activist, Buddhist, communist and Hindi literary writer. However, the question concerning Sankrityayan's major path, which he followed throughout his life, and the causes behind the multiplicity, ambivalence or turning points in his life, is yet to be answered. Considering this problem, this study exceptionally argues that Sankrityayan's nationalist sentiment is the primary reason for the creation of diversity in his identity.

Following Benedict Anderson's concept of an "imagined community", "print-capitalism" in particular, this study explores the notion of an "Indian nation" in Sankrityayan's imagination. It will apply hermeneutic reading and content analysis as well as exploratory and interpretive methods to find his idea of the "Indian nation". In the process of this study, his different nationalistic conceptions in different phases of his life will be categorized. The study will look at aspects of Sankrityayan's biography with a critical examination of his autobiography "merī jīvan yātrā". Furthermore, a study of Sankrityayan's relationship with Nepal will add a distinct contribution to the understanding of his life and work.

A.C.

DAVID, Jürgen

BADRĪNĀTH AND THE PERIPHERY OF CULTURES. DECONSTRUCTING A PLACE OF PILGRIMAGE.
(Betreuer: Martin Gaenzle)

Hidden deep in the Garhwal Himalayas lies one of the most important temples of Viṣṇu. According to mythology, the shrine had its beginning in the golden age of Hindu cosmology and is considered since then as one of the four dwelling places of Viṣṇu (*car dham*).

The aim of this thesis is, apart from giving a general description of this pilgrimage center, to show how the temple was formed and given identity throughout history. Badrīnāth was not only influenced by its location close to the Tibetan border and by its surrounding inhabitants (Bhotiyas) who were trading with the former capital of the Guge empire, Tholing, but also by the British, under whose jurisdiction the temple came after the year 1815. Yet, the main influences on the temple came from within India itself. Of all the saints and philosophers that are said to have made their way to Badrīnāth, Adi Sankaracarya is considered to have had the deepest impact. It is said that it was him who defeated and expelled the Buddhists in the area and recovered the idol of Viṣṇu from the river below. Furthermore, the thesis will explain the different cultural transfers that took place in and around Badrīnāth throughout history. In this respect, it will be especially important to look into the rich lore of narratives that retell the events often in a different light, contrasting them with the orthodox explanations.

J.D.

FORGUES, Gregory

MI PHAM'S PROPAEDEUTIC APPROACH TO SATYADVAYA (Betreuer: Helmut Krasser, Anne MacDonald)

Mi pham (1846-1912) was one of the greatest scholars of the rñiñ ma tradition of Tibetan Buddhism. He spent his life in Kham where he took part in the *ris med* movement of the late nineteenth century. He was one of Tibet's greatest polymaths, his works covering a wide range of subjects including art, language and science. However, Mi pham's influence on Tibetan Buddhist philosophy has somewhat eclipsed his other contributions to Tibetan culture. As noted by Phuntsho (*Mi pham's Dialectics and the Debate of Emptiness*, New York 2005: Routledge Curzon, p. 13), two thirds of his works consist in subjects connected with philosophical topics such as epistemology, ontology and metaphysics. His interest in writing numerous commentaries on the most important treatises of Indo-Tibetan Buddhism was, according to his biography, a consequence of a request made by his master, 'Jam dbyangs mkhyen brtse dbang po (1820-1892). Among these, Mi pham wrote in 1878 a commentary on the Bodhicaryāvatāra (BCA), the Sher le'u 'grel pa nor bu ke ta ka (NK). This exposition of the BCA was an occasion for Mi pham to expound his interpretation of Madhyamaka, based upon the rñiñ ma tradition and doctrinal positions. Mi pham had written two years earlier in 1876 his commentary on Śāntarakṣita's Madhyamakālaṃkāra, an extensive and systematic presentation of Madhyamaka expounded in accordance with Śāntarakṣita's synthesis of Madhyamaka and Yogācāra. The NK had, however, deeper consequences on Tibetan Buddhist hermeneutics. At the very beginning of the NK (NK 4,1-9,5), Mi pham, explaining verse IX,2 of the BCA, defines the two realities and explains their relation, stressing their eminently propaedeutic function. Although Mi pham's tone is *prima facie* not particularly polemical, he clearly seizes this occasion to present his own interpretation of the *satyadvaya*. The aim of the present investigation is therefore to give an account of Mi pham's interpretation of the *satyadvaya* as expounded in the NK from the perspective of their soteriological function in Mi pham's Madhyamaka.

G.F.

KEMP, Casey Alexandra

IN THE CLEAR LIGHT OF EMPTINESS: AN INTRODUCTION TO THE DOCTRINE OF LUMINOSITY IN THE MAHĀMUDRĀ TRADITION. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Luminosity (Tib. 'od gsal), which according to the bKa' brgyud Mahāmudrā tradition is equated with the nature of mind, remains a controversial and often ambiguous Buddhist concept to scholars of the tradition. This thesis examines the development of the doctrine of luminosity and its soteriological significance during the early formation of the tradition between the 11th and 13th centuries.

The thesis investigates the various semantic uses of the term luminosity by the founder of the 'Bri gung lineage, 'Jig rten mgon po (1143-1217), through carrying out a philological study of relevant material from his collected works (*bka' 'bum*). It also considers influences from Sanskrit and Tibetan primary material written by earlier Mahāmudrā proponents, particularly from Maitrīpāda (c. 1007-1085) onward. This provides a religio-historical context for the development of the doctrine during the tradition's early

formation by taking into account the Tibetan Buddhist emphasis on lineage transmission as an authentic and necessary system for transferring religious information over time and space.

'Jig rten mgon po's model of blending various concepts of luminosity into one represents an alternative dynamic to the traditional progressivist approach to the Tibetan tri-fold scheme of basis, path, and result (*gzhi, lam, 'bras bu*) by incorporating both instantaneous (*cig car gyis 'jug pa*) and gradual (*rim gyis 'jug pa*) approaches to liberation. His method of de-construction advocates the path as a means to reveal the basis as the result, all of which are equal as luminous in nature according to the Mahāmudrā view. This presentation illustrates the evolving use of the concept both in terms of philosophy and practice, and demonstrates an attempt to mix both tantric and sūtric traditions.

C.A.K.

LAINÉ, Bruno

A STRUCTURAL ANALYSIS OF THE TIBETAN KANJURS AND WESTERN TIBETAN CANONICAL MANUSCRIPT COLLECTIONS. (Betreuer: Helmut Tauscher)

Die Annahme, dass alle Editionen des tibetischen Kanjurs einer ursprünglichen Sammlung aus dem vierzehnten Jahrhundert – bekannt als der "Old Narthang" – entstammen, ist zu revidieren. Die Kanjurs aus dem westlichen Teil Tibets sowie die verschiedenen kanonischen Sammlungen aus Ladakh, mÑa' ris oder Spiti usw. weisen große strukturelle Unterschiede zu den Kanjurs aus Zentraltibet oder China auf. In dieser Studie sollen die verschiedenen Abteilungen des Kanjurs strukturell analysiert und die Editionen miteinander verglichen werden, um den Verwandtschaftsgrad zwischen ihnen zu bestimmen. Die Methode, die hierbei verwendet wird, ist von der mathematischen Linearkorrelation abgeleitet, welche ermöglicht, eine große Anzahl von Daten miteinander zu vergleichen. Eine graphische Darstellung dieser Korrelationen erlaubt ferner eine einfache Analyse und Bestimmung der Verwandtschaft zwischen den Editionen. Aufgrund dieser strukturellen Analyse soll gezeigt werden, dass die westtibetischen kanonischen Sammlungen und Kanjurs unabhängig von der zentraltibetischen Tradition produziert wurden. Eine Geschichte der kanonischen Tradition in Westtibet wird ebenfalls skizziert werden, zusammen mit der Darstellung von Beweismaterial für die Annahme, dass Westtibet seine eigene Überlieferung der kanonischen Literatur schuf und sie bis zum siebzehnten Jahrhundert unabhängig weiterpflegte.

B.L.

SCHEUERMANN, Rolf

WHEN SŪTRA MEETS TANTRA. SGAM PO PA'S FOUR DHARMA DOCTRINE AS AN EXAMPLE FOR HIS SYNTHESIS OF THE BKA' GDAMS AND MAHĀMUDRĀ SYSTEMS. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

The Dharma moves towards the Dharma. (*chos chos su 'gro ba*)

The Dharma moves towards the path. (*chos lam du 'gro ba*)

The path dispels illusion. (*lam 'khrul pa sel ba*)

Illusion appears as gnosis. (*'khrul pa ye shes su 'char ba*)

The Four Dharmas of sGam po pa

The monk and yogi sGam po pa bSod nams rin chen (1079–1153) played a crucial role during the later dissemination of Buddhism in Tibet. Having established the first monastic seat of the bKa' brgyud pas, Tibetan Buddhist tradition regards him as the founding father of the four great and eight minor Dwags po bka' brgyud schools. He is further credited with creating a synthesis of two prima facie irreconcilable doctrinal systems: the strongly Sūtra-based bKa' gdams system stressing monasticism, and the mainly Tantra-based bKa' brgyud system with its emphasis on Mahāmudrā teachings and the lifestyle of a yogi.

sGam po pa's Four Dharma Doctrine (*Dwags po chos bzhi*) is generally considered to be a short presentation of the Buddhist master's doctrinal system, summarizing the entirety of the Buddha's teachings, both Sūtra and Tantra. Due to the ambiguity of the four formulations and the brevity of explanations found in sGam po pa's collected works on this subject, different explanatory approaches to it developed already at an early time. The study will focus largely on the development, content and history of reception of this particular teaching which has been relatively neglected so far in modern academic studies, and will also investigate the mutual relationship with similar Tibetan Buddhist doctrines. It aims to contribute to a better understanding of the processes of cultural transfer surrounding the formation of the early Dwags po bka' brgyud tradition's doctrinal system.

R.S.

TENPA, Lobsang

ENCOUNTERS IN THE EASTERN HIMALAYA: THE MONPA AND THEIR RELATIONSHIP WITH TIBET AND BRITISH INDIA. A CONTRIBUTION TO THE HISTORY AND CULTURE OF MONYUL (Arunachal Pradesh, India). (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

There is still no comprehensive scientific study on the history of the Monpa region of Arunachal Pradesh. The present thesis aims to place the most significant phases of the history of Monpa and the Monyul corridor into the centre of a scientific inquiry. The focus will be on the historical and cultural contacts that were of lasting importance for the Monpa region and the Monpa identity. This includes the question to which extent the determination of the boundaries of identity of a peripheral non-state society was influenced by encounters with superordinated political forces and cultures (Tibet and India), or more precisely by the forms of reactions and adaptations these encounters entailed.

The first chapter will offer an overview of the region in terms of its geographical, cultural and linguistic characteristics and peculiarities, including a section dealing with the question of contacts with other ethnic groups living in the Monpa districts.

In the second chapter, an analysis of the early history of Monpa and the Monyul – Tibet relationship will be offered based on an elaboration of the available Tibetan language sources. The author is in the process of acquiring access to additional sources, which have not presently been taken into account by other researchers.

The third chapter is focused on the Ganden Phodrang period and will be based on the relevant Tibetan textual sources, including the Lhasa Government documents from the seventeenth century onwards, up to the last Tibetan Government official of 1951. A careful elaboration of the sources will allow for the first time a more thorough insight into the rich and multifarious Monpa – Tibet contact history within this most significant period between the seventeenth and twentieth century.

The fourth chapter will discuss the modern history of the Monpa districts, with particular attention to the issue of the border treaties signed between British India and the Monpa-Tibetan representatives in Assam in the nineteenth century. The study will inter alia also address the reasons why these treaties were neglected by the Tibetan government and British India in the following years. It will also discuss how the Monpa were able to keep their relations with British India until 1947. This chapter is intended to provide a careful examination of the Indian Government's policy on Monyul Tawang and of the conditions under which the Indian Government allowed the policy of British India to continue in the region, as well as of the responses of official Lhasa to the events of this critical period. The study will ultimately discuss the circumstances that led to the integration of Monyul Tawang into the Republic of India in 1951. The last sub-chapter will also address the question of the formation of a Monpa identity in this period of changing political realities.

L.T.

KURZBESCHREIBUNGEN DER FORSCHUNGSPROJEKTE

Metaphysik und Epistemologie des Nyāya III (FWF-Projekt, P24388-G15). Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.5.2012-30.4.2015.

Der Nyāya ("Logik"), bis in die Neuzeit hinein eine der wichtigsten Traditionen innerhalb der indischen Philosophie, kristallisierte sich als eine systematische, voll entwickelte philosophische Tradition, mit starker Betonung von Metaphysik und Epistemologie, während der Zeit der Gupta-Herrscher in Südasien (4.-6. Jahrhundert) heraus. Das zentrale Grundwerk des Nyāya, das dem Weisen Akṣapada aus dem Gotama-Klan zugeschriebene Nyāyasūtra (NS), wurde höchstwahrscheinlich in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts von anonymen Bearbeitern finalisiert und kurz danach von dem Philosophen Vātsyāyana Pakṣilasvāmin in seiner Gänze kommentiert. Dieser frühe Kommentar, der lediglich als Nyāyabhāṣya ("Kommentar zum Nyāya") (NBh) bekannt ist, ist von wesentlicher Bedeutung nicht nur für unser Verständnis der frühen Phase der Nyāya-Philosophie, sondern auch für unsere Kenntnis der anderen philosophischen Traditionen, die sich während der Gupta-Zeit und der vorangehenden Kushana-Zeit formierten, da nur ein Bruchteil der reichen literarischen und wissenschaftlichen Produktion dieser Periode erhalten blieb. Das NBh ist ferner der Hauptzeuge für die früheste Form des NS, im Sinne seiner Konstitution und des genauen Wortlauts. Dieser Stellenwert des Werkes, zusammen mit dem häufig unbefriedigenden Status des überlieferten Sanskrit-Textes, der in den gedruckten Ausgaben zu finden ist, verlangte eine neue, kritische Ausgabe des NBh.

Im Laufe zweier früherer FWF-geförderter Projekte (P17244 und P19328) wurden Kopien von ca. 60 Handschriften des NBh, vor allem aus Indien, beschafft und ihr textliches Zeugnis kollationiert und studiert, mit dem Resultat einer tiefgehenden Beschreibung der Textzeugen, der gesamten Kollationierung des Textes des ersten umfangreichen und grundlegenden Kapitels, der Aufstellung einer komplexen stemmatischen Hypothese – unterstützt durch kladistische Analysen mit aus der Phylogenetik übernommenen Instrumenten – und der bevorstehenden Publikation der kritischen Ausgabe des sogenannten Trisutribhāṣya, des programmatischen Kommentars zu NS 1.1.1-3. Der Abschluss und die Publikation der Ausgabe des gesamten ersten Kapitels, gefolgt von derjenigen der ersten Hälfte des zweiten Kapitels, sind Schwerpunkt des gegenwärtigen Projekts. Wie zuvor wird sich die Ausgabe auf alle verfügbaren Handschriften in diversen südasiatischen Schriften und die relevanten Druckausgaben stützen, ferner auf das zu eruiende sekundäre Zeugnis der (Sub-)Kommentare und anderer philosophischer Werke der klassischen und mittelalterlichen Periode. Die Schaffung eines digitalen Corpus des Nyāya zu letzterem Zweck stellt ein weiteres Ziel des Projekts dar; dieses soll in den vorhandenen und in weiterer Entwicklung begriffenen anspruchsvollen "Digital Corpus of Sanskrit" des Exzellenzclusters "Asien und Europa im globalen Kontext" (Universität Heidelberg) integriert werden. Ferner soll die Untersuchung des Textes des NS selbst, so wie es eigenständig und in Kommentaren überliefert wurde, Licht auf die historische Entwicklung dieser Grundlage des Nyāya werfen.

Der resultierende, gut fundierte Text des NBh, zusammen mit dem des NS, wird als verlässliche Basis für die Untersuchung der Überlieferungsgeschichte des NBh und von Hauptthemen der Nyāya-Philosophie dienen. Er wird auch Grundlage für eine zukünftige kritische Übersetzung des NBh sein. In dieser Weise wird ein durchdachtes und historisch kontextualisiertes Bild der umfassenden Metaphysik und Epistemologie entstehen, wie sie in der klassischen Nyāya-Tradition in ihrer Anfangsphase entwickelt und vertreten wurden.

"Leerheit von Anderem" (Gzhan stong) in den tibetischen Mahāmudrā-Traditionen (FWF-Projekt, P23330-G15). Leitung: Klaus-Dieter Mathes. Dauer: 1.1.2012-31.12.2014.

Die Yoga- und Meditationstechniken der *mahāmudrā*-Tradition, die seit einiger Zeit weltweit auf großes Interesse stoßen, nahmen in der intellektuellen Geschichte Tibets, vor allem in den Bka' brgyud-Schulen, eine wesentliche Rolle ein. Die Methoden, mit direkter gültiger Erkenntnis einen unmittelbaren Zugang zur lichterhaften Natur des Geistes zu gewinnen, schufen die Grundlage für philosophische Systeme, die das Absolute positiv beschreiben. Hintergrund dafür boten die Lehren der dritten Drehung des Rads des *dharma* (*dharmacakra*), die nicht nur auf den Lehren über die Leerheit beruht, sondern auch zwischen dem Zugeschriebenen und dem Wirklichen (d. h. Gegebenheiten und ihrer wahren Natur bzw. den akzidentellen

Verunreinigungen und der Buddha-Natur) unterscheidet. Manche haben dieses dritte Drehung des *dharmacakra* als eine Lehre der definitiven Bedeutung verstanden und sogar die Notwendigkeit betont, die Unterscheidung zwischen Zugeschriebenem und Wirklichem in Bezug auf die zwei Arten von Leerheit, die "Leerheit von einem Selbst" (*rang ston*) und die "Leerheit von Anderem" (*gzan ston*), zu definieren. Diese auf der *mahāmudrā*-Tradition beruhende *gzan ston*-Philosophie wurde vom 15. und 16. Jh. an systematisch präsentiert, in einer Zeit, in der die Bka' bryud pas über wirtschaftliche und politische Macht verfügten (in Zentraltibet stellten sie sogar die Herrscher) und somit frei waren, ihre *mahāmudrā*-Philosophie zu formulieren sowie gegen die früheren Kritiken von Sa skya Pandita (1182-1251) und seinen Schülern, die während der Yuan-Dynastie (1271-1368) die Macht in Tibet innehatten, zu verteidigen. Im 17. Jh. wurden die Bka' bryud pas von der Regierung des 5. Dalai Lama (1617-1682) verfolgt. Die *mahāmudrā*-Tradition überlebte jedoch und hat sich mittlerweile weltweit ausgebreitet, dies allerdings mit einem geringen Maß an Bezügen zu ihrem reichen scholastischen und intellektuellen Hintergrund. Der aktuelle Forschungsstand belegt, dass es eine auf dem *mahāmudrā*-Konzept beruhende *gzan ston*-Philosophie gibt, die auf Maitripa und andere indische Meister zurückgeht (wenn auch nicht als *gzan ston* bezeichnet). Es ist daher von großer Wichtigkeit und Interesse, die Entwicklung dieses Zugangs im 15. und 16. Jh. systematisch zu untersuchen, in jener Zeit, als ihre wichtigsten Vertreter frei ihre Standpunkte vertraten. Die beabsichtigte Analyse wird auf einer sorgfältigen Auswahl von Passagen aus dem Werk von Gser mdog pan chen Shakya mchog ldan (1428-1507), Karma Phrin las pa (1456-1539) und Kun mkhyen Padma dkar po (1527-1596) beruhen. Zitate aus kanonischen Werken sollen identifiziert, kritisch ediert und (soweit vorhanden) mit dem indischen Original verglichen werden. Erst mit diesen grundlegenden Daten wird es möglich, festzustellen, ob im genannten Zeitraum die Bka' bryud pas eine *gzan ston*-Sichtweise vertraten, die auf der direkten *mahāmudrā*-Erfahrung der Wirklichkeit beruhte. Das Projekt wird in Kooperation mit den tibetischen Gelehrten Mkhan po Blo bzang (Namo Buddha, Nepal) und Acarya Tshul khri ms rgya mtsho (Delhi) durchgeführt.

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2014.

Die klassische indische Medizin (*Āyurveda*) ist eine der wenigen Strömungen der altindischen Geistes- und Wissenschaftswelt, die in der Gegenwart fortlebt und blüht. Der *Āyurveda* wird von der indischen Regierung als Teil des nationalen Gesundheitswesens unterstützt und erlebt international einen Boom als Komplementär- oder Alternativmedizin. Zur Bestätigung ihrer Theorien und Praktiken beziehen sich die Interessenvertreter des *Āyurveda* gern auf sein hohes Alter und seine frühe Literatur. Dennoch ist bis jetzt noch keiner der grundlegenden Texte des *Āyurveda* kritisch herausgegeben oder wissenschaftlich übersetzt worden. Der *Āyurveda* ist ferner von tiefgreifender Bedeutung für das Verständnis der Entwicklung der klassischen indischen Philosophie. Die altindischen Ärzte entwickelten nämlich Methoden der Debatte, Analyse und Interpretation sowie theoretische Grundlagen ihrer Wissenschaft, die nicht nur bei den philosophischen Traditionen des Vaiśeṣika, Sāṃkhya und Yoga und bei der buddhistischen Philosophie Anleihe nahmen, sondern auch zur weiteren Herausbildung der aufgegriffenen Konzepte und Theorien beitrugen. Das volle Verständnis dieser Beziehungen und ihre Bedeutung ist nur auf der Grundlage kritisch herausgegebener Texte und philologisch fundierter Übersetzungen und Studien möglich.

Das Projekt spricht die genannten Punkte mit der Erstellung einer kritischen Ausgabe und Übersetzung von Carakaśaṃhitā Vimānasthāna, Kapitel 1-7, und Sārīrasthāna, Kapitel 1-7, an. Diese zwei Abschnitte sind von grundlegender und systemischer Wichtigkeit für das ayurvedische Denken, insofern sie Themen wie die Ätiologie von Krankheiten, die menschliche Anatomie, Pathologie, Epidemiologie, Epistemologie, Embryologie, die verkörperte Seele, den Mikro- und Makrokosmos sowie den Weg zur spirituellen Erlösung behandeln. Sie sprechen die Frage "Was ist der Mensch?" im grundlegendsten philosophischen und physischen Sinne an. Selbst rein medizinische Themen werden unter Verwendung von Begriffen besprochen, die philosophische Tragweite haben.

Das Projekt baut auf dem Erfolg der früheren FWF-Projekte P14451-SPR, P17300-G03 und P19886-G15 auf, die das ISTB zu einem international anerkannten Centre of Excellence für die Herausgabe, Übersetzung und Interpretation der frühklassischen ayurvedischen Literatur gemacht haben. Im Rahmen dieser Projekte wurde auch das weltweit größte digitale Archiv von Manuskripten medizinischer Werke in Sanskrit geschaffen. Die innovative Verwendung von Informationstechnologie aus dem Bereich der Entwicklungsbiologie in Verbindung mit verfeinerten traditionellen Methoden der Textanalyse hat zu einem Durchbruch bei der stemmatischen Analyse und der Analyse der wechselseitigen Kontamination von Manuskripten geführt. Auf dieser Grundlage strebt das Projekt eine Erweiterung des wissenschaftlichen Gesamtvorhabens in neue Gebiete an. Während sich die früheren Projekte besonders auf die wichtigen

frühen medizinischen Darstellungen der Praxis und Theorie einer förmlichen wissenschaftlichen Debatte in der Carakasamhitā konzentrierten, wobei eine enge Verwandtschaft mit frühen Debattentheorien des Nyāya vorliegt, schreitet das gegenständliche Projekt u.a. zur Betrachtung der Verwendung früher Vaiśeṣika-, Sāṃkhya-, Yoga- und buddhistischer Materialien in eben diesem Werk fort.

Drei grundlegende Ressourcen, die in den Vorgängerprojekten geschaffen wurden, kommen dem Fortschritt des Projekts immens zugute. Hierbei handelt es sich (1) um das digitale Archiv von Handschriften. Praktisch alle existierenden Handschriften der Carakasamhitā und ihrer Kommentare konnten lokalisiert und in den meisten Fällen digitale Kopien beschafft oder erstellt werden. Ferner (2) konnte ein stemma codicum für Kapitel 8 des Vimānasthāna dieses Werkes erarbeitet werden, das weitgehend auch auf die im Projekt zu bearbeitenden Teile und ihre Quellen zutrifft. Diese analytische Errungenschaft organisiert und strukturiert das Zeugnis der verfügbaren Handschriften für den mit einem Wald von Lesarten und ihren möglichen Beziehungen konfrontierten Herausgeber. Schließlich (3) wurde eine Tradition der wissenschaftlichen Arbeit mit Handschriften ayurvedischer Werke sowie der Methodik der Kollationierung von Handschriften und der kritischen Editionstechnik angesichts einer umfangreichen und kontaminierten Überlieferung aufgebaut.

Das Projekt soll zur Veröffentlichung zahlreicher Aufsätze zu Themen des Āyurveda und der indischen Philosophie führen, sowie zu bedeutenden, höchste Standards des Faches veranschaulichenden kritischen Ausgaben und Übersetzungen zweier philosophisch bedeutsamer Teile der Carakasamhitā.

Tibetan Manuscripts. Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9803-G21). Leitung: Helmut Tauscher. Dauer: 1.1.2010-31.12.2012.

Bei diesem Projekt handelt es sich um die Fortsetzung des Projektes "Western Tibetan Manuscripts" (1991-2000; 2001-2006 als Teilprojekt des FWF-FSP "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya"; 2007-2009 als Teilprojekt des FWF-NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert") mit dem Ziel, Manuskripte ab dem elften Jahrhundert aus dem Gebiet des früheren Westtibetischen Königreiches zu lokalisieren, identifizieren und dokumentieren sowie aus der Sicht tibetischer Philologie, Kanjurforschung, Kodikologie und Kunstgeschichte zu untersuchen. Die westtibetische Manuskripttradition, speziell in ihrer proto-kanonischen Phase, bietet ein fehlendes Bindeglied zwischen den frühesten Traditionen tibetischer religiöser Literatur und dem Hauptstrom kanonischer Traditionen; sie ist daher von essentieller Bedeutung für das Studium des Kanjur und seiner Entwicklung.

Das angestrebte Endresultat des Projektes ist

- a) das erhaltene Material aufzuspüren, zu datieren und zu dokumentieren sowie in einem digitalen Archiv zu sammeln und der internationalen Forschung zugänglich zu machen, und
- b) einen umfassenden Überblick über die Manuskripttradition(en) Westtibets, ihre internen Abhängigkeiten und möglichen Beziehungen zu den mainstream-Traditionen Zentraltibets sowie ihre generelle Position und Rolle in der Entwicklung des tibetischen Kanons zu gewinnen.

Frühere Forschungsaktivitäten haben sich vorwiegend auf die Sammlungen im Kloster Tabo (Spiti, Himachal Pradesh), in Gondhla (Lahul, Himachal Pradesh; Privatbesitz) und im Kloster von Charang (Kinnaur, Himachal Pradesh) konzentriert. Die wichtigsten Forschungsgebiete des gegenständlichen Projektes sind einerseits weiterhin Charang, zusätzlich aber Ladakh und Zanskar (Jammu & Kashmir), wo sich die westtibetische Tradition länger erhalten hat als in anderen Gebieten. In Erweiterung des generellen Zieles des Projektes werden hier auch jüngere Texte gesammelt, dokumentiert und analysiert, die für die Lokalgeschichte von Zanskar relevant sind (Familien- und Klosterannalen, Biographien, Widmungen religiöser Texte etc.). Außerdem sollen Schritte unternommen werden, die in ihrem Bestand gefährdete Manuskriptsammlung von Gondhla zu bewahren und in das Kloster von Phukthar (Zanskar) zu überführen. Kooperationsabkommen mit Forschungseinrichtungen der VR China (gegenwärtig in Verhandlung) sollen in einer späteren Phase des Projektes die Möglichkeit eröffnen, die Feldforschung auf die chinesischen Teile von Westtibet auszudehnen, Zugang zu vergleichbarem Material aus Zentraltibet zu erhalten und mit chinesischen und tibetischen Manuskriptprojekten zusammenzuarbeiten.

Zusammenarbeit innerhalb des NFN findet hauptsächlich mit den Teilprojekten "Westtibetische Inschriften", "Philosophie: Madhyamaka und Sprachtheorie", "Kunstgeschichte" und "Cultural History Information System" statt, internationale Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen: Central Institute for Buddhist Studies (Choglamsar, Leh); China Tibetology Research Center (Beijing); Himalayan Buddhist

Cultural Association / Phuktar Gonpa's Cultural and Welfare Society (Delhi / Phukthar); Istituto Italiano per l'Africa e l'Oriente (Rom); Library of Tibetan Works and Archives (Dharamsala); National Mission for Manuscripts, Govt. of India (New Delhi); Rinchen Zangpo Cultural and Literary Society (Keylong); Tibetan Academy of Social Sciences (Lhasa).

Westtibetische Inschriften. Teilprojekt des NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert" (FWF-Projekt, S9811-G21). Leitung: Kurt Tropper. Dauer: 1.1.2010-31.12.2012.

Das Projekt ist Teil des FWF-NFN "Die Kulturgeschichte des westlichen Himalaya ab dem 8. Jahrhundert" und hat die Zielsetzung, epigraphische Quellen aus dem westtibetischen Kulturraum ausfindig zu machen, zu dokumentieren und zu erschließen. Ein Hauptaugenmerk gilt dabei einem bestimmten Typus religiöser Inschriften, deren Bedeutung für die tibetische Philologie erst in den letzten Jahren deutlich geworden ist. Dabei handelt es sich um Wandinschriften, die Auszüge aus Kanjur- und Tanjur-Texten wiedergeben und die deshalb als potentiell wertvolle Zeugen dieser Texte gelten müssen. In den meisten Fällen sind diese Inschriften durch Malereien illustriert, und innerhalb des NFN bestehen daher enge inhaltliche Verbindungen zu den Teilprojekten "Kunstgeschichte" (URL: <http://www.univie.ac.at/chwh/index.php/subprojects/art-history>) und "Tibetische Handschriften" (URL: <http://www.univie.ac.at/chwh/index.php/subprojects/tibetanmanuscripts>). Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Erhebung und Untersuchung historischer Inschriften (Gründer- und Stifter-Inschriften, Renovierungs-Inschriften etc.), durch die die in vielen Bereichen erst ansatzweise erschlossene Geschichte Westtibets weiter erhellt werden soll.

Appendix III

DISSERTATIONSPROJEKTE DES INITIATIVKOLLEGS "KULTUR-TRANSFER UND INTERKULTURELLE KONTAKTE IM GRENZGEBIET DES HIMALAYA"

Kunstgeschichte: Univ.-Prof. Dr. Deborah Klimburg-Salter, Institut für Kunstgeschichte

Dissertationsprojekte:

- Aurora Graldi: "Towards a Definition of a 'Nepalese School' of Sculpture in the Historical Context of the 12th, 13th and 14th Centuries". (Betreuer: Deborah Klimburg-Salter, Martin Gaenszle)

Aurora Graldi received both her B.A. (2008) and M.A. (2010) in History of Art of India and Central Asia from the Department of Oriental and Linguistic Studies at the University of Bologna. Her doctoral project aims at investigating the artistic production of Buddhist religious images and ritual objects realized by Newar artists of the Kathmandu Valley, with special attention to the technical, social and economic changes that are occurring in the twenty-first century. Deeply rooted in the cultural history of the Himalayan area, this handicraft tradition is now entering into a new phase of flourishing due to a changed geographical, social and economic context. In fact, the panorama is increasingly widening and becoming more and more diversified because of the various types of patrons and customers, and their request of new artistic idioms. This phenomenon is strongly interrelated with the spreading of Tibetan Buddhist communities all over the Himalayan area where the Tibetan diaspora has been settling since the early sixties of the last century, and with the consolidation of the political image of Tibetans in exile in the West.

Graldi's research is also trying to evaluate the history of Newar Buddhist traditional metal images throughout the centuries from a wider perspective and to investigate the different stylistic and cultural idioms and influences that emerged from the Himalayan area, with a particular focus on current Northern Pakistan and Kashmir.

- Natasha Kimmet: "Architectural Adaptation and Transformation in the Trans-Himalaya. An Analysis of Vernacular Architecture Traditions in Lower Mustang and Upper Kinnaur". (Betreuer: Deborah Klimburg-Salter)

Natasha Kimmet received her B.A. from Bates College (2007) in History of Art and Visual Culture, with a minor in Asian Studies, and completed her M.A. at the School of Oriental and African Studies, London (2010) in History of Art and Archaeology. Her current research examines historic and contemporary vernacular architecture traditions in the Lower Mustang region of Nepal and the Upper Kinnaur region of northern India. Her work seeks to understand the socio-cultural value of the built environment in terms of the complex social, political, religious, and economic exchanges across the Trans-Himalayan region. Kimmet is interested in exploring the implications of policy, tourism and development on the creation and use of dwellings and other building types by addressing the categorical issues of regionalism, authenticity, and identity formation.

Südasienskunde: Univ.-Prof. Dr. Martin Gaenszle

Dissertationsprojekt:

- Hans-Jürgen David: "Badrīnāth and the Periphery of Cultures. Deconstructing a Place of Pilgrimage". (Betreuer: Martin Gaenszle) (Zusammenfassung s. S. 70)

Tibetologie: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes, ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Tauscher

Dissertationsprojekte:

- Casey Alexandra Kemp: "In the Clear Light of Emptiness: An Introduction to the Doctrine of Luminosity in the Mahāmudrā Tradition". (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes) (Zusammenfassung s. S. 70)
- Rolf Scheuermann: "When Sūtra meets Tantra. sGam po pa's Four Dharma Doctrine as an Example for his Synthesis of the bKa' gdams-and Mahāmudrā-Systems". (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes) (Zusammenfassung s. S. 71)
- Lobsang Tenpa: "Encounters in the Eastern Himalaya: The Monpa and their Relationship with Tibet and British India. A Contribution to the History and Culture of Monyul (Arunachal Pradesh, India)". (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes) (Zusammenfassung s. S. 72)

Buddhismuskunde: Univ.-Doz. Dr. Helmut Krasser, IKGA der ÖAW, Dr. Anne MacDonald, IKGA der ÖAW

Dissertationsprojekt:

- Gregory Forgues: "Śāntarakṣita's and Kamalaśīla's Syncretic Interpretations of Madhyamaka and their Influence on Mipham's Presentation of the Two Realities with Regard to Knowledge and Liberation". (Betreuer: Helmut Krasser, Anne MacDonald) (Zusammenfassung s. Seite 70)

Sozial- und Kulturanthropologie: Univ.-Doz. Dr. Guntram Hazod, Institut für Sozialanthropologie der ÖAW

Dissertationsprojekt:

- Zsoka Gelle: "The Sacred Geography of Yolmo Gangra". (Betreuer: Guntram Hazod, Klaus-Dieter Mathes).

The dissertation examines the significance of sacred space in Yolmo, an area of eastern Nepal, situated on the upper reaches of Melamchi Kola and Yangri Kola, also known as Helambu. Some previously unpublished prophecies of the Northern Treasure (*byang gter*) tradition of the Nyingma School and seventeenth to eighteenth century biographies of Yolmo lamas are used as sources in order to understand the preeminent role held by "hidden lands" in Tibetan and Yolmo thought. As is well known, "hidden lands" refers to remote valleys and hills, which are believed to have been concealed along with spiritual treasures by Guru Rinpoche (Padmasambhava) in the eighth century in the borderland of Tibet and Nepal.

The first part of the dissertation is concerned with treasure texts related to Yolmo Gangra. They are mostly attributed to Rigzin Gödem (1337-1408), and belong to the *Byang gter lugs kyi rnam thar dang ma 'ongs lung bstan* collection. They give a visionary description of the hidden land, and not only suggest ways to get there, but also provide instructions of how the land could be tamed, in which places temples should be built, or where lamas need to establish a religious community. The second part deals with the activity of Tibetan lamas visiting Yolmo in search of the hidden land from the sixteenth century onwards. The main focus is to find out how much these lamas were aware of the prophecies mentioned above and followed their instructions. Among other works, the main sources used for this part of the dissertation are the biographies of Tenzin Norbu, Zilnon Wangyal Dorje, Nyima Sengge and Karma Chosang, who came to Yolmo in the seventeenth to eighteenth centuries to find and reestablish the hidden land.

The dissertation will address the question of antiquity and concomitant authenticity of treasure texts related to Yolmo Gangra, and examine how sacred space and temporal power influence and react to each other, with consequent effects on issues of legitimation, status and identity.

Numismatik: Univ.-Doz. Dr. Michael Alram, Münzkabinett, Kunsthistorisches Museum; PD Dr. Nikolaus Schindel, Institut für Kulturgeschichte der Antike der ÖAW

Dissertationsprojekt:

- Razieh Taasob: "Early Kushan Coinage in the Context of Contact and Exchange Across the Indo-Iranian Borderlands" (Betreuer: Nikolaus Schindel, Michael Alram).

Razieh Taasob received her B.A. (2003) and M.A. (2007) in Archaeology from the Islamic Azad University, Tehran. Her M.A. dissertation is entitled "Studying the Iconography of Early Kushan and Great Kushan". She participated in numerous excavations around Iran and worked for the Iranian Cultural Heritage, Handicrafts and Tourism Organization at the Silk Roads Studying Center (2006-2010), where she was entrusted to carry out research for a preliminary dossier on the world heritage of the Silk Roads. Her current research is on cultural and political connections and interactions of the Kushans in the Indo-Iranian borderlands as reflected in coinage. Comparative perspectives on multiple cultural experiences of coins are a major part of her studies.

Geographie: Ao. Univ.-Prof. Dr. Karel Kriz, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien; Prof. Dr. William Cartwright, Department of Geospatial Sciences, Royal Melbourne Institute of Technology

Dissertationsprojekt:

- Markus Breier: "Modelling of Historical Pilgrimage Routes in the Western Himalayas" (Betreuer: Karel Kriz, William Cartwright, Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Kainz).

Markus Breier received his M.A. in Cartography and Geo-information at the Department of Geography and Regional Research of the University of Vienna in 2009. He was involved in the project "Cultural History of the Western Himalayas from the 8th Century" from the beginning of this project in 2007. Work in the project and its subproject "Cultural History Information System" triggered his interest in interdisciplinary research. He gained further academic experience at the University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna and through freelance work at the Institute of Byzantine Studies of the Austrian Academy of Sciences. His interest in interdisciplinary research led to his application for a scholarship at the doctoral college. His research is on the possible uses of Geographical Information Systems (GIS) in modelling historical pilgrimage routes, based on considerations from the perspective of the various disciplines involved in the IK.

Appendix IV

VORTRÄGE IM RAHMEN DES INITIATIVKOLLEGS "KULTUR- TRANSFER UND INTERKULTURELLE KONTAKTE IM GRENZGEBIET DES HIMALAYA "

3.2.2012: Prof. Dr. William Sax (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): "Three Projects on South Asian Border Studies".

30.5.2012: Dr. Christine Guth (Royal College of Art, London): "Object Agency: Theoretical Approaches to Japanese Mortuary Rites for Inanimate Objects".

5.6.2013: Dr. Mona Schrempf (Zentralasiatisches Seminar, Humboldt Universität, Berlin): "Popular Pilgrimage Transformed: State Monasticism, 'Cham, and the Politics of Culture in Eastern Bhutan".

6.6.2012: Prof. Dr. Toni Huber (Zentralasiatisches Seminar, Humboldt Universität, Berlin): "Gods of Life: Documenting a Previously Unknown Form of Tibetan Religion in the Eastern Himalayas".

14.6.2012: Prof. Dr. William Sax (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): "An Alternative Modernity in the Western Himalaya". (Zusammenfassung s. S. 49)

28.6.2012: Seira Tamang, Ph.D. (Research and Policy Institute, Martin Chautari, Kathmandu): "Patriarchal Claw Back: Framing Female Combatants and Politicians in Nepal's Transition". (Zusammenfassung s. S. 50)

29.6.2012: Dr. Mollica Dastidar (Department of Political Science, University of Delhi): "Minority Cultures and Border-thinking in the Eastern Himalaya". (Zusammenfassung s. S. 51)